SHARP

PN-70TB3
PN-60TB3

LCD FARBMONITOR

BEDIENUNGSANLEITUNG

HDMI

Informationen zur Entsorgung dieses Gerätes und der Batterien

WENN DIESES GERÄT ODER DIE BATTERIEN ENTSORGT WERDEN SOLLEN, DÜRFEN SIE WEDER ZUM HAUSMÜLL NOCH IN EINE FEUERSTELLE GEGEBEN WERDEN!

Gebrauchte elektrische und elektronische Geräte und Batterien müssen nach dem Gesetz GETRENNT gesammelt und entsorgt werden.

Mit der getrennten Sammlung werden die umweltfreundliche Behandlung und die stoffliche Verwertung sichergestellt und die Rest-Abfallmengen minimiert. Die ORDNUNGSWIDRIGE ENTSORGUNG schadet wegen schädlicher Stoffe der Gesundheit und der Umwelt! Bringen Sie GEBRAUCHTE ELEKTRISCHE UND ELEKTRONISCHE GERÄTE zur einer örtlichen, meist kommunalen Sammelstelle, soweit vorhanden.

Entnehmen Sie zuvor die Batterien. Bringen Sie VERBRAUCHTE BATTERIEN zu einer Batterie-Sammelstelle; zumeist dort, wo neue Batterien verkauft werden.

Wenden Sie sich im Zweifel an Ihren Händler oder Ihre örtlichen Behörden, um Auskunft über die richtige Entsorgung zu erhalten.

NUR FÜR NUTZER IN DER EUROPÄISCHEN UNION UND EINIGEN ANDEREN LÄNDERN, Z.B. SCHWEIZ UND NORWEGEN: Ihre Mitwirkung bei der getrennten Sammlung ist gesetzlich vorgeschrieben.

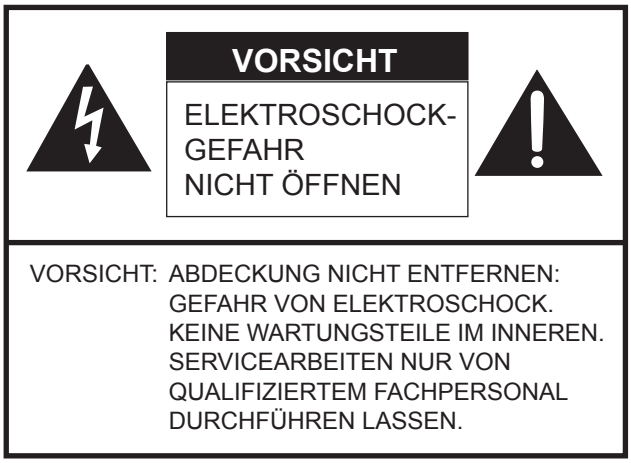
Das oben gezeigte Zeichen auf Gerät, Batterie oder Verpackung soll Sie darauf hinweisen! Wenn unter dem Zeichen noch ‘Hg’ oder ‘Pb’ steht, bedeutet dies, dass Spuren von Quecksilber (Hg) or Blei (Pb) in der Batterie vorhanden sind.

Nutzer in PRIVATEN HAUSHALTEN müssen die vorhandenen Rückgabestellen für Altgeräte bzw. Altbatterien nutzen. Altbatterien werden in den Verkaufsgeschäften gesammelt. Die Rückgabe ist kostenlos.

Wurde das Gerät GESCHÄFTLICH genutzt, wenden Sie sich an Ihren SHARP-Händler, der Sie über die Wege zur Rücknahme des Gerätes informiert. Es können Kosten für Sie entstehen. Kleine Geräte und geringe Stückzahlen werden möglicherweise auch von den vorhandenen Rückgabestellen für Altgeräte angenommen. In Spanien gilt: Wenden Sie sich an ein Sammelsystem oder Ihre örtlichen Behörden, um Auskunft über die richtige Entsorgung zu erhalten.

WICHTIGE INFORMATIONEN

ACHTUNG: HALTEN SIE DAS GERÄT VON REGEN UND JEGLICHER ART VON FEUCHTIGKEIT FERN, UM DIE GEFAHR VON BRAND ODER STROMSCHLAG ZU VERRINGERN.



Das Blitzsymbol innerhalb eines Dreiecks weist den Benutzer auf das Vorhandensein nicht isolierter “gefährlicher Spannung” im Geräteinneren hin, die ausreichend groß ist, um einen Elektroschock hervorzurufen.

Das Ausrufezeichen innerhalb eines Dreiecks weist den Benutzer auf wichtige Betriebs- und Wartungs- bzw. Serviceanweisungen in der Produktdokumentation hin.

VEREHRTE KUNDIN, VEREHRTER KUNDE

Wir danken Ihnen für den Kauf eines SHARP LCD-Gerätes. Um Ihre Sicherheit sowie einen jahrelangen, störungsfreien Betrieb dieses Produkts zu gewährleisten, lesen Sie bitte den Abschnitt “Sicherheitsvorkehrungen” vor der Verwendung des Produkts durch.

SICHERHEITSVORKEHRUNGEN

Elektrizität erfüllt viele nützliche Aufgaben, kann aber auch Personen- und Sachschäden verursachen, wenn sie unsachgemäß gehandhabt wird. Dieses Produkt wurde mit Sicherheit als oberster Priorität konstruiert und hergestellt. Dennoch besteht bei unsachgemäßer Handhabung u.U. Stromschlag- und Brandgefahr. Um mögliche Gefahren zu vermeiden, befolgen Sie beim Aufstellen, Betreiben und Reinigen des Produkts bitte die nachstehenden Anleitungen. Lesen Sie im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit sowie einer langen Lebensdauer des LCD-Gerätes zunächst die nachstehenden Hinweise durch, bevor Sie das Produkt in Verwendung nehmen.

1. Bedienungsanleitungen lesen — Nehmen Sie das Produkt erst in Betrieb, nachdem Sie alle diesbezüglichen Hinweise gelesen und verstanden haben.
2. Bedienungsanleitung aufbewahren — Diese Bedienungsanleitung mit den Sicherheits- und Bedienungshinweisen sollte aufbewahrt werden, damit Sie im Bedarfsfall jederzeit darauf zurückgreifen können.
3. Warnungen beachten — Alle Warnungen auf dem Gerät und in den Bedienungsanleitungen sind genauestens zu beachten.
4. Anleitungen befolgen — Alle Anleitungen zur Bedienung müssen befolgt werden.
5. Reinigung — Ziehen Sie vor dem Reinigen des Produkts das Netzkabel. Reinigen Sie das Gerät mit einem trockenen Tuch. Verwenden Sie keine flüssigen Reiniger oder Aerosol-Sprays.
6. Zusatzgeräte und Zubehör — Verwenden Sie ausschließlich vom Hersteller empfohlenes Zubehör. Bei Verwendung anderer Zusatzgeräte bzw. Zubehörteile besteht evtl. Unfallgefahr.
7. Wasser und Feuchtigkeit — Benutzen Sie das Gerät nicht in der Nähe von Wasser. Montieren Sie das Gerät unter keinen Umständen an einer Stelle, an der Wasser darauf tropfen kann. Achten Sie dabei besonders auf Geräte, aus denen zuweilen Wasser tropft, wie etwa Klimaanlagen.
8. Belüftung — Die Belüftungsschlitze und andere Öffnungen im Gehäuse dienen der Belüftung des Geräts. Halten Sie diese Öffnungen unbedingt frei, da eine unzureichende Belüftung zu einer Überhitzung bzw. Verkürzung der Lebensdauer des Produkts führen kann. Stellen Sie das Gerät nicht auf ein Sofa, einen Lappen oder ähnliche Oberflächen, da die Belüftungsschlitze dadurch blockiert werden können. Stellen Sie das Gerät auch nicht in ein umschlossenes Gehäuse, wie z.B. in ein Bücherregal oder einen Schrank, sofern dort nicht für eine ausreichende Belüftung gesorgt ist oder die Anweisungen des Herstellers befolgt werden.
9. Netzkabel-Schutz — Die Netzkabel sind so zu verlegen, dass sie vor Tritten geschützt sind und keine schweren Objekte darauf abgestellt werden.
10. Der Bildschirm für dieses Gerät ist aus Glas hergestellt. Es kann daher brechen, wenn es zu Boden fällt oder einen Schlag oder Stoß erhält. Seien Sie vorsichtig, dass Sie sich bei einem Bruch des Bildschirms nicht an den Scherben verletzen.
11. Überlastung — Vermeiden Sie eine Überlastung von Netzsteckdosen und Verlängerungskabeln. Bei Überlastung besteht Brand- und Stromschlaggefahr.
12. Eindringen von Gegenständen und Flüssigkeiten — Schieben Sie niemals irgendwelche Gegenstände durch die Gehäuseöffnungen in das Innere des Geräts. Im Produkt liegen hohe Spannungen vor. Durch das Einschieben von Gegenständen besteht Stromschlaggefahr bzw. die Gefahr von Kurzschlüssen zwischen den Bauteilen.
    Aus demselben Grunde dürfen auch keine Flüssigkeiten auf das Gerät verschüttet werden.
13. Wartung — Versuchen Sie auf keinen Fall, selbst Wartungsarbeiten am Gerät durchzuführen. Durch das Entfernen von Abdeckungen setzen Sie sich hohen Spannungen und anderen Gefahren aus. Lassen Sie sämtliche Wartungsarbeiten ausschließlich von qualifiziertem Service-Personal ausführen.
14. Reparaturen — Ziehen Sie in den folgenden Situationen sofort das Netzkabel und lassen Sie das Produkt von qualifiziertem Service-Personal reparieren:
    a. Wenn das Netzkabel oder der Netzstecker beschädigt ist.
    b. Wenn Flüssigkeit in das Gerät eingedrungen ist oder Gegenstände in das Gerät gefallen sind.
    c. Wenn das Gerät nass geworden ist (z.B. durch Regen).
    d. Wenn das Gerät nicht wie in der Bedienungsanleitung beschrieben funktioniert.
        Nehmen Sie nur die in den Bedienungsanleitungen beschriebenen Einstellungen vor. Unsachgemäße Einstellungen an anderen Reglern können zu einer Beschädigung führen und machen häufig umfangreiche Einstellarbeiten durch einen qualifizierten Service-Techniker erforderlich.
    e. Wenn das Produkt fallen gelassen oder beschädigt wurde.
    f. Wenn das Gerät einen anormalen Zustand aufweist. Jedes erkennbare anormale Verhalten zeigt an, dass der Kundendienst erforderlich ist.

SICHERHEITSVORKEHRUNGEN (Fortsetzung)

15. Ersatzteile — Wenn Ersatzteile benötigt werden, stellen Sie bitte sicher, dass der Service-Techniker nur die vom Hersteller bezeichneten Teile oder Teile mit gleichen Eigenschaften und gleichem Leistungsvermögen wie die Originalteile verwendet. Die Verwendung anderer Teile kann zu einem Brand, zu Stromschlag oder anderen Gefahren führen.
16. Sicherheitsüberprüfungen — Lassen Sie vom Service-Techniker nach Service- oder Reparaturarbeiten eine Sicherheitsüberprüfung vornehmen, um sicherzustellen, dass das Produkt in einem einwandfreien Betriebszustand ist.
17. Wandmontage — Bei der Montage des Gerätes an der Wand ist sicherzustellen, dass die Befestigung nach der vom Hersteller empfohlenen Methode erfolgt.
18. Wärmequellen — Stellen Sie das Produkt nicht in der Nähe von Heizkörpern, Heizgeräten, Öfen oder anderen Geräten (wie z.B. Verstärkern) auf, die Hitze abstrahlen.
19. Batterien — Durch falsche Anwendung können die Batterien explodieren oder sich entzünden. Eine undichte Batterie kann Korrosion am Gerät verursachen sowie Hände und Kleidung verschmutzen. Um diese Probleme zu vermeiden, beachten Sie bitte die folgenden Sicherheitshinweise:
    - Verwenden Sie nur empfohlene Batterietypen.
    - Achten Sie beim Einlegen der Batterien darauf, dass die Plus- (+) und die Minus- (-) Seite der Batterien gemäß den Anweisungen im Fachinneren richtig ausgerichtet sind.
    - Verwenden Sie nicht alte und neue Batterien gemeinsam.
    - Verwenden Sie keine Batterien unterschiedlichen Typs. Batterien derselben Form können unterschiedliche Spannungswerte besitzen.
    - Ersetzen Sie eine leere Batterie sofort durch eine neue.
    - Wenn Sie die Fernbedienung längere Zeit nicht verwenden, entnehmen Sie die Batterien.
    - Wenn ausgetretene Batterieflüssigkeit auf Haut oder Kleidung gelangt, müssen Sie diese sofort gründlich mit Wasser spülen. Wenn Batterieflüssigkeit in die Augen gelangt, dürfen Sie die Augen auf keinen Fall reiben, sondern am besten mit viel Wasser spülen und sofort einen Arzt aufsuchen. Batterieflüssigkeit kann Hautreizungen hervorrufen oder Augenschäden verursachen.
20. Bei der Verwendung des Monitors ist darauf zu achten, dass Gefahren für Leib und Leben, Schäden an Gebäuden und anderen Gegenständen sowie eine Beeinflussung von wichtigen oder gefährlichen Geräten, wie z.B. der Nuklearreaktionssteuerung in Atomanlagen, lebenserhaltenden Geräten in medizinischen Einrichtungen oder Raketenabschusssteuerungen in Waffensystemen vermieden werden.
21. Vermeiden Sie es, Teile des Produkts, die sich erwärmen, über längere Zeit hinweg zu berühren. Dies könnte zu leichten Verbrennungen führen.

WARNUNG:
Dies ist ein Produkt der Klasse A. Dieses Produkt kann im Wohnbereich Funkstörungen verursachen. In diesem Fall kann vom Benutzer verlangt werden, entsprechende Maßnahmen zu ergreifen.

Verwenden Sie EMV-gerechte, abgeschirmte Kabel, um die folgenden Anschlüsse zu verbinden: HDMI-Eingangsanschluss, D-sub-Eingangsanschluss und DisplayPort-Eingangs-/Ausgangsanschlüsse.

Wenn ein Monitor nicht auf einer stabilen Unterlage aufgestellt wird, besteht die Gefahr, dass er kippt oder fällt. Zahlreiche Verletzungen, besonders bei Kindern, können durch einfache Vorsichtsmaßnahmen vermieden werden:
- Bei Verwendung der vom Hersteller empfohlenen Befestigungsvorrichtungen, wie z.B. Wandhaken.
- Stellen Sie den Monitor nur auf Möbelstücke, die ausreichend stark sind.
- Achten Sie darauf, dass der Monitor nicht über den Rand des Möbelstücks, auf dem er steht, vorsteht.
- Stellen Sie den Monitor niemals auf ein großes Möbelstück (z.B. einen Schrank oder in ein Bücherregal), ohne sowohl das Möbelstück als auch den Monitor an einem geeigneten Element sicher zu verankern.
- Stellen Sie den Monitor niemals auf ein Tuch oder andere Materialen, die zwischen dem Monitor und dem Möbelstück, auf dem er steht, liegen.
- Weisen Sie Kinder eindringlich darauf hin, dass es gefährlich ist, auf ein Möbelstück zu klettern, um an den Monitor oder seine Regler zu gelangen.

Wichtige Hinweise für die Sicherheit von Kindern
- Lassen Sie Kinder niemals auf den Monitor klettern oder am Monitor spielen.
- Stellen Sie den Monitor nicht auf Möbelstücke, die leicht als Stufen verwendet werden könnten, wie zum Beispiel eine Truhe oder Kommode.
- Bedenken Sie, dass Kinder bei Betrachtung eines Fernsehprogramms – und ganz besonders bei einem “überlebensgroßen” Monitor – in starke Aufregung verfallen können. Der Monitor sollte so aufgestellt werden, dass er nicht umgestoßen oder gekippt werden kann.
- Alle am Monitor angeschlossenen Kabel und Stränge sollten so verlegt werden, dass neugierige Kinder nicht daran ziehen oder sie ergreifen können.

TIPPS UND SICHERHEITSHINWEISE

- Bei der Herstellung des TFT Farb-LCD-Panels dieses Monitors wurde Präzisionstechnologie eingesetzt. Trotzdem können einzelne Punkte am Bildschirm überhaupt nicht leuchten oder ständig leuchten. Bei Betrachtung des Bildschirms aus einem spitzen Winkel können die Farben oder die Helligkeit unregelmäßig erscheinen. Bitte beachten Sie, dass es sich dabei um keine Qualitätsmängel handelt, sondern um allgemein bei LCD-Geräten auftretende Phänomene, welche die Leistung des Monitors in keiner Weise beeinträchtigen.
- Lassen Sie niemals ein Standbild über längere Zeit hinweg anzeigen, da dies ein Nachleuchten am Bildschirm zur Folge haben könnte.
- Vermeiden Sie es, den Monitor mit harten Gegenständen abzureiben oder zu berühren.
- Wir bitten um Ihr Verständnis, dass SHARP über die gesetzlich anerkannte Leistungshaftung hinaus keine Haftung für Fehler übernimmt, die sich aus der Verwendung durch den Kunden oder einen Dritten ergeben, und auch nicht für sonstige Funktionsstörungen oder Schäden, die während der Verwendung am Gerät entstehen.
- Eine Aktualisierung dieses Monitors und seines Zubehörs ist vorbehalten.
- Verwenden Sie den Monitor nicht an Orten mit hoher Staubentwicklung, hoher Luftfeuchtigkeit oder an Orten, an denen der Monitor mit Öl oder Dampf in Kontakt kommen könnte. Verwenden Sie den Monitor nicht an Orten, an denen ätzende Gase (Schwefeldioxid, Schwefelwasserstoff, Stickstoffdioxid, Chlor, Ammoniak, Ozon) auftreten können. Dies zu einem Brand führen könnte.
- Achten Sie darauf, dass der Monitor nicht mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten in Berührung kommt. Achten Sie auch darauf, keine Gegenstände, wie z.B. Büroklammern oder sonstige spitze Gegenstände, in den Monitor zu stecken. Die Folge könnte ein Brand oder Stromschlag sein.
- Stellen Sie den Monitor nicht auf instabile Gegenstände oder an andere unsichere Stellen. Setzen Sie den Monitor keinen starken Stößen oder Erschütterungen aus. Wenn der Monitor hinunterfällt oder umkippt, könnte er Schaden nehmen.
- Stellen Sie den Monitor nicht in der Nähe von Heizungen oder an anderen Stellen auf, an denen hohe Temperaturen auftreten, da dies zu einer übermäßig starken Erhitzung mit der Folge eines Brandes führen könnte.
- Stellen Sie den Monitor nicht an Orten auf, an denen er direktem Sonnenlicht ausgesetzt ist.
- Die Wandsteckdose sollte sich in der Nähe des Gerätes befinden und leicht zugänglich sein.
- Bitte entfernen Sie regelmäßig Staub und Schmutz von der Belüftungsöffnung. Wenn sich Staub an der Belüftungsöffnung oder im Inneren des Monitors ansammelt, kann es zu einer Überhitzung des Geräts und in der Folge zu einem Brand oder zu Fehlfunktionen kommen. Bitte lassen Sie das Innere des Monitors von einem autorisierten SHARP-Händler oder einem SHARP Servicecenter reinigen.
- Berühren Sie beim Starten des Computers den Bildschirm nicht, da dies zu Fehlfunktionen führen kann. In diesem Fall muss der Computer neu gestartet werden.
- Bedienen Sie den Bildschirm nicht mit harten oder spitzen Gegenständen, wie Fingernägel oder Bleistift.
- Falls am Computer mit dem angeschlossenen Touch-Panel andere USB-Geräte angeschlossen sind, dürfen diese Geräte während einer Touch-Panel-Eingabe nicht verwendet werden. Die Eingabe erfolgt in diesem Fall nicht fehlerfrei.
- Bei einem verschmutzten Infrarot-Sender/Empfänger können Störungen auftreten. Reinigen Sie den Infrarot-Sender/Empfänger mit einem sauberen Tuch.
- Falls sich im Inneren des Infrarot-Sender/Empfängers Staub angesammelt hat, treten Störungen auf, weil die Infrarotstrahlen nicht richtig gesendet oder empfangen werden können. Wenden Sie sich zum Entfernen des Staubs aus dem Inneren an einen autoristierten SHARP-Händler oder SHARP Servicecenter. (Die entstehenden Kosten werden Ihnen verrechnet.)

Das Netzkabel

- Verwenden Sie nur das mit dem Monitor gelieferte Netzkabel.
- Beschädigen Sie das Netzkabel nicht, stellen Sie keine schweren Gegenstände darauf, und überdehnen oder knicken Sie es nicht. Verwenden Sie keine Verlängerungskabel. Ein beschädigtes Kabel kann einen Brand oder Stromschlag verursachen.
- Verwenden Sie das Netzkabel nicht mit einer Mehrfachsteckdose. Die Verwendung eines Verlängerungskabels kann aufgrund von Überhitzung zu einem Brand führen.
- Achten Sie darauf, dass Sie beim Einstecken oder Ausstecken des Netzsteckers keine nassen Hände haben, um einen Elektroschlag zu vermeiden.
- Ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose, wenn Sie das Gerät längere Zeit über nicht verwenden.
- Führen Sie keine Reparaturversuche an einem beschädigten oder nicht funktionstüchtigen Netzkabel durch. Überlassen Sie Reparaturarbeiten ausschließlich dem Kundendienst.

Inhalt der Anleitung

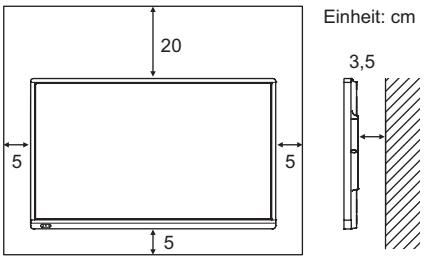
- Microsoft, Windows, Internet Explorer, Excel und PowerPoint sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation.
- Die Begriffe HDMI und HDMI High-Definition Multimedia Interface sowie das HDMI-Logo sind Marken oder eingetragene Marken von HDMI Licensing, LLC in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern.
- DisplayPort ist ein eingetragenes Warenzeichen von Video Electronics Standards Assocation.
- Adobe, Acrobat, und Reader sind in den USA und/oder anderen Ländern entweder geschützte Warenzeichen oder Warenzeichen von Adobe Systems Incorporated.
- Intel, Celeron und Intel Core 2 Duo sind Warenzeichen, bzw. geschützte Warenzeichen von Intel Corporation oder deren Tochtergesellschaften in den USA und in anderen Ländern.
- AMD, AMD Sempron, AMD Athlon und Kombinationen davon sind Warenzeichen von Advanced Micro Devices, Inc.
- Dieses Produkt wird mit RICOH Bitmap Fonts geliefert, die von RICOH COMPANY, LTD produziert und vertrieben werden.
- Alle andere Warenzeichen und Produktnamen sind Eigentum der jeweiligen Gesellschaften.
- Die in dieser Anleitung verwendeten Beispiele beziehen sich auf das englischsprachige OSD-Menü.
- Die Abbildungen in dieser Anleitung zeigen nicht immer das vorliegende Gerät oder die jeweilige Bildschirmanzeige.

LED-Hintergrundbeleuchtung

- Die in diesem Gerät vorhandene LED-Hintergrundbeleuchtung hat eine beschränkte Lebensdauer.
  - * Wenn der Bildschirm dunkel wird oder sich nicht einschalten lässt, ist es wahrscheinlich notwendig, die LED-Hintergrundbeleuchtung auszutauschen.
  - * Diese für dieses Gerät verwendete LED-Hintergrundbeleuchtung ist ausschließlich für dieses Produkt geeignet und darf nur von einem autoristierten SHARP-Händler oder SHARP Servicecenter ausgetauscht werden. Bitte kontaktieren Sie Ihren autoristierten SHARP-Händler oder SHARP Servicecenter.

WICHTIGE HINWEISE ZUR BEFESTIGUNG

- Dieses Produkt ist nicht für den Gebrauch im Freien gedacht.
- Ein Montagewinkel, der den VESA-Spezifikationen entspricht, ist erforderlich.
- Da der Monitor sehr schwer ist, sollten Sie Ihren Händler vor dem Befestigen, Abmontieren oder Transportieren des Monitors um Rat fragen.
- Für die Wandbefestigung des Monitors sind Spezialkenntnisse erforderlich. Diese Arbeit darf daher nur von einem autorisierten SHARP-Händler durchgeführt werden. Führen Sie diese Arbeit niemals selbst durch. Unser Unternehmen übernimmt keine Verantwortung für Unfälle oder Verletzungen, die sich durch eine falsche Befestigung oder einen falschen Umgang mit dem Gerät ergeben.
- Verwenden Sie den Monitor mit der Vorderseite senkrecht zu einer ebenen Fläche auf. Nötigenfalls können Sie den Monitor um bis zu 20 Grad nach oben neigen.
- Halten Sie den Monitor beim Tragen an den Griffen und an der Unterseite. Fassen Sie ihn nicht am Bildschirm oder der Ablage an. Das Gerät könnte dadurch beschädigt werden, oder Sie könnten sich dabei verletzen.
- Dieser Monitor sollte bei einer Umgebungstemperatur zwischen 5°C und 35°C verwendet werden. Rund um den Monitor muss genügend Luft sein, damit die Wärme aus dem Geräteinneren gut entweichen kann.



- Wenn es aus irgendeinem Grund schwierig ist, ausreichend Platz frei zu lassen, etwa weil der Monitor in ein Gehäuse eingebaut wird, oder wenn die Umgebungstemperatur außerhalb des zulässigen Bereichs von 5°C bis 35°C liegen könnte, so müssen Sie ein Gebläse installieren oder andere Maßnahmen ergreifen, um die Umgebungstemperatur innerhalb des vorgeschriebenen Bereichs zu halten.
- Die Temperaturbedingungen können sich ändern, wenn der Monitor zusammen mit von SHARP empfohlenem Zubehör verwendet wird. Überprüfen Sie in diesem Fall bitte die für das Zubehör empfohlenen Temperaturbedingungen.
- Alle Belüftungsöffnungen müssen stets frei bleiben. Wenn die Temperatur innerhalb des Monitors ansteigt, kann dies zu Fehlfunktionen führen.
- Stellen Sie den Monitor nicht auf ein anderes Gerät, das Wärme erzeugt.
- Verwenden Sie das Gerät nicht an Orten, an denen es direkter Sonneneinstrahlung oder anderem starken Lichteinfall ausgesetzt ist. Weil für die Bedienung Infrarotstrahlen verwendet werden, können Störungen durch Lichteinfall verursacht werden.
- Wenn mehrere Monitore in der Nähe voneinander verwendet werden, stellen Sie sicher, dass der Infrarot-Sender/Empfänger nicht die anderen beeinträchtigt.

Inhalt

WICHTIGE INFORMATIONEN....3
VEREHRTE KUNDIN, VEREHRTER KUNDE....4
SICHERHEITSVORKEHRUNGEN....4
TIPPS UND SICHERHEITSHINWEISE....6
WICHTIGE HINWEISE ZUR BEFESTIGUNG....7
Mitgelieferte Komponenten....9
Systemanforderungen....9
Teilebezeichnungen....10
Anschließen von Zusatzgeräten....12
Anschließen des Netzkabels....14
Bündelung von Kabeln....14
Vorbereiten der Fernbedienung....15
Einlegen der Batterien....15
Reichweite der Fernbedienung....15
Entfernen der Griffe....16
Befestigen der Web-Kamera....16
Ein- und ausschalten....17
Einschalten des Netzstroms....17
Ein- und ausschalten....17
Vorbereitungen für die Touch-Panel-/ Touch-Pen-Verwendung....19
Touch-Pen....19
Vorbereitungen am Computer....19
Kalibrierung....19
Touch-Pen (separat erhältlich)....19
Berührungsfunktion....21
Berührungsfunktion....21
Andere Funktionen....23
Bitte beachten....23
Radiergummi....23
Allgemeiner Betrieb....24
Verwenden des Touch-Menüs....24
Verwenden der Fernbedienung....25
Menüoptionen....27
Anzeigen des Bildschirmmenüs....27
Menüoptionen....28
Einstellungen für die PC-Anzeige....38
Initialisierung (Reset) / Funktionsbeschränkung (FUNCTION <FUNKTION>)....39
Steuerung des Monitors über einen PC (LAN)....40
Einstellungen zum Verbinden mit einem LAN....40
Steuerung über einen PC....42
[Erweiterter Betrieb] Befehlsbasierte Steuerung....48
[Erweiterter Betrieb] Kommunikation....48
[Erweiterter Betrieb] Steuerbefehlstabelle....50
Fehlerbehebung....58
Technische Daten....60
Wichtige Hinweise zur Befestigung (Für SHARP-Händler und Servicetechniker)....65

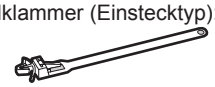
Für Informationen über das Touch-Panel-Einstellungstool, die Pen Software und den Touch Display Link wird auf die jeweilige Bedienungsanleitung verwiesen.

Mitgelieferte Komponenten

Sollte eine der angeführten Komponenten fehlen, kontaktieren Sie bitte Ihren Händler.

- ☐ LCD-Monitor: 1
- ☐ Fernbedienung: 1
- ☐ Kabelklammer: 3

- ☐ Kabelklammer (Einstecktyp): 2



- ☐ Netzkabel
- ☐ Fernbedienung-Batterie (R-6 (Größe “AA”)): 2
- ☐ CD-ROM (Utility Disk): 1
- ☐ CD-ROM (Touch Display Link): 1
- ☐ Installationsanleitung: 1
- ☐ Touch-Pen: 1
- ☐ Pen-Spitze (für Touch-Pen): 2
- ☐ Ablage: 1
- ☐ USB-Kabel: 1
- ☐ Radiergummi: 1
- ☐ Kamerahalterung: 1
- ☐ Kameraschraube (Zollgewinde): 1
- ☐ Ablagenschrauben (M3): 5
- ☐ SHARP-Logo-Aufkleber: 1
  Um das Logo zu verdecken, überkleben Sie das SHARP-Logo mit diesem Aufkleber.

* Die SHARP Corporation besitzt die Autorenrechte am Utility Disk Programm. Eine Vervielfältigung dieses Programms ohne schriftliche Genehmigung ist daher nicht gestattet.
* Der Umwelt zuliebe !
Batterien dürfen nicht mit dem Restmüll entsorgt werden. Bitte beachten Sie die in Ihrer Region geltenden Entsorgungsvorschriften.

Systemanforderungen

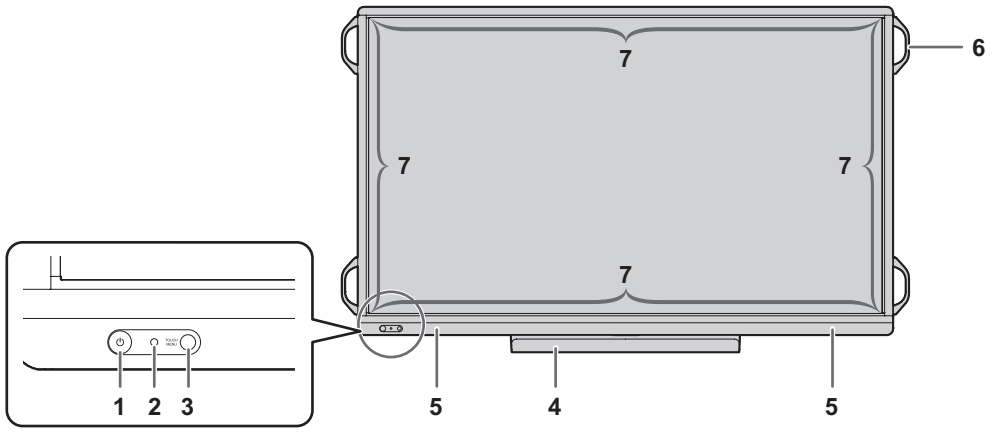
Computer	PC/AT-kompatibler Computer mit einer USB 2.0-Buchse und einer Bildschirmauflösung von 1920 x 1080. (CD-ROM-Laufwerk für die Softwareinstallation notwendig.)
Betriebssystem	Windows 7 (32-Bit oder 64-Bit), Windows 8 (32-Bit oder 64-Bit), Windows 8.1 (32-Bit oder 64-Bit)
CPU	Intel Celeron oder AMD Sempron 1.6 GHz oder schneller Intel Core 2 Duo oder AMD Athlon II X2 2,8 GHz oder schneller empfohlen
Speicher	Mindestens 2 GB
Freier Festplattenspeicherplatz	Mindestens 200 MB (Speicherplatz für Datenspeicherung)

Um das Touch-Panel verwenden zu können, muss es mit dem Computer verbunden sein und das Touch-Panel-Einstellungstool sowie die Pen Software müssen von der mitgelieferten CD-ROM im Computer installiert worden sein.
Für die Installation der Software wird auf die jeweilige Bedienungsanleitung verwiesen.

Zur Verwendung eines Touch-Panels mit einem Computer, der an der Unterseite angeschlossen ist, verwenden Sie die USB 1-Buchse.
Zur Verwendung eines Touch-Panels mit einem Computer, der an der Seite angeschlossen ist, verwenden Sie die USB 2-Buchse.
(Werkseinstellung. Kann unter TOUCH INPUT SELECT <AUSWAHL TOUCH-EINGABE> im Menü SETUP <KONFIG.> geändert werden.)

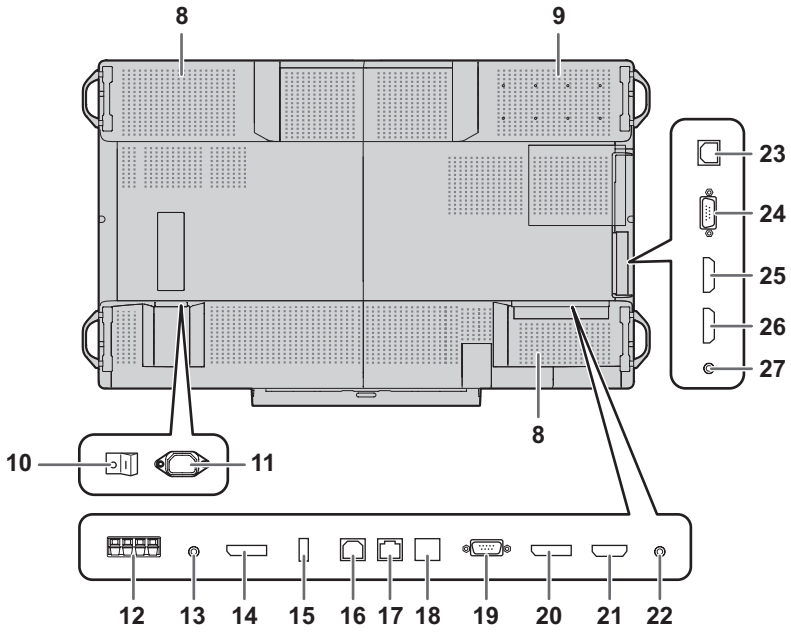
Teilebezeichnungen

■Vorderansicht



1. **POWER-Taste (Netztaste) / Betriebs-LED** (Siehe Seite 17.)
2. **Fernbedienungssensor** (Siehe Seite 15.)
3. **TOUCH-MENÜ-Taste** (Siehe Seite 24.)
4. **Ablage**
5. **Lautsprecher**
6. **Griffe** (2 beim PN-60TB3)
7. **Infrarot-Sender/Empfänger**

■Rückansicht



8. **Belüftungsöffnungen**
9. **Optionaler Anschlussbereich**
   Dieser Bereich dient zum Anschließen von Zusatzgeräten für erweiterte Funktionen. Das Vorhandensein dieser Anschlussmöglichkeit stellt jedoch keine Garantie dar, dass solche kompatiblen Geräte in der Zukunft tatsächlich angeboten werden.
10. **Hauptnetzschalter** (Siehe Seite 17.)
11. **Netzsteckdose** (Siehe Seite 14.)
12. **Anschlüsse für externe Lautsprecher** (Siehe Seite 13.)
13. **Audio-Ausgangsanschluss** (Siehe Seite 13.)
14. **DisplayPort-Ausgangsanschluss** (Siehe Seite 13.)
15. **Touch-Pen-Adapterbuchse** (Siehe Seite 19.)
16. **USB 1-Buchse** (Siehe Seite 13.)
17. **LAN-Anschluss** (Siehe Seite 13.)
18. **Optionaler Anschluss**
    Dieser Anschluss steht für eine mögliche zukünftige Funktionserweiterung (optional) zur Verfügung. Das Vorhandensein dieses Anschlusses stellt jedoch keine Garantie dar, dass eine solche Funktionserweiterung tatsächlich angeboten wird.
19. **D-Sub1-Eingangsanschluss** (Siehe Seite 12.)
20. **DisplayPort-Eingangsanschluss** (Siehe Seite 12.)
21. **HDMI1-Eingangsanschluss** (Siehe Seite 12.)
22. **Audio1 Eingangsanschluss** (Siehe Seite 13.)
23. **USB 2-Buchse** (Siehe Seite 13.)
24. **D-Sub2-Eingangsanschluss** (Siehe Seite 12.)
25. **HDMI2-Eingangsanschluss** (Siehe Seite 12.)
26. **HDMI3-Eingangsanschluss** (Siehe Seite 12.)
27. **Audio2 Eingangsanschluss** (Siehe Seite 13.)

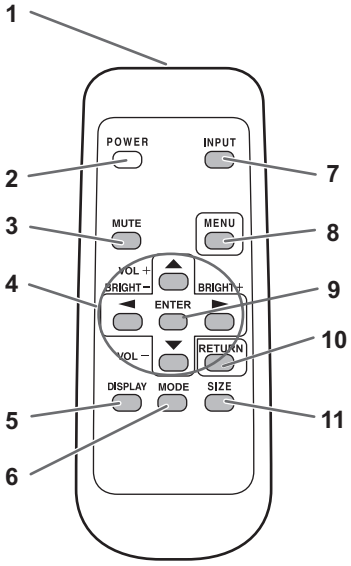
TIPPS

- Es ist ratsam, die Anschlüsse für unterschiedliche Zwecke zu benutzen:
  So können zum Beispiel die Anschlüsse unten am Monitor zum Anschließen eines Desktop-Computers und die Anschlüsse an der Seite des Monitors zum Anschließen eines tragbaren Computers verwendet werden.

! Vorsicht

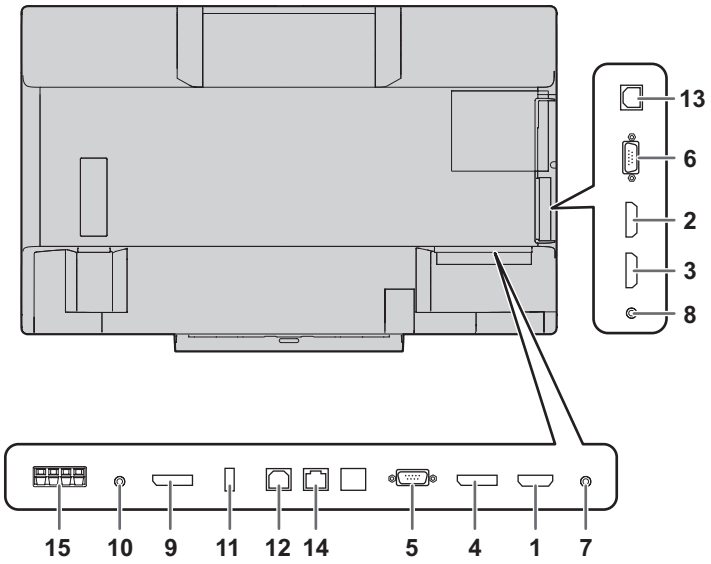
- Wenden Sie sich zum Anschließen/Entfernen von optionalem Zubehör an Ihren SHARP-Händler.

■Fernbedienung



1. **Signalgeber**
2. **Taste POWER (Ein/Aus)** (Siehe Seite 17.)
3. **Taste MUTE (Stumm)** (Siehe Seite 25.)
4. **Taste VOL +/- (Lautstärke)** (Siehe Seite 25.)
   Taste BRIGHT +/- (Helligkeit)
   (Siehe Seite 25.)
   Cursorsteuerung (▲ / ▼ / ◄ / ►) Tasten
5. **Taste DISPLAY (Anzeige)** (Siehe Seite 25.)
6. **Taste MODE (Modus)** (Siehe Seite 25.)
7. **Taste INPUT (Eingang)** (Siehe Seite 25.)
8. **Taste MENU (Menü)** (Siehe Seite 25.)
9. **Taste ENTER (Eintreten)** (Siehe Seite 25.)
10. **Taste RETURN (Zurückkehren)** (Siehe Seite 25.)
11. **Taste SIZE (Größe)** (Siehe Seite 25.)

Anschließen von Zusatzgeräten



! Vorsicht

- Schalten Sie unbedingt den Hauptschalter aus und ziehen Sie den Netzstecker, bevor Sie Kabel anschließen oder abziehen. Lesen Sie auch das Handbuch des Gerätes, das Sie an den Monitor anschließen möchten.
- Verwechseln Sie beim Anschließen nicht die Signaleingänge mit den Signalausgänge. Dies könnte zu Fehlfunktionen und anderen Problemen führen.
- Verwenden sie keine Kabel mit beschädigten oder verformten Anschlüssen, da es andernfalls zu Fehlfunktionen kommen kann.

TIPPS

- Für die Verwendung des Touch-Panels muss das USB-Kabel am Computer angeschlossen sein. Für Einzelheiten wird auf die Bedienungsanleitung für das Touch-Panel-Einstellungstool verwiesen.
- Abhängig vom angeschlossenen Computer (Videokarte) können Bilder unter Umständen nicht korrekt angezeigt werden.
- Verwenden Sie die automatische Bildschirmeinstellung, wenn ein Bildschirm von einem Computer zum ersten Mal über den D-SUB1 oder D-SUB2 angezeigt wird oder wenn Sie Einstellungen am Computer verändert haben. Das Bild wird automatisch eingestellt, wenn SELF ADJUST <AUTOM. EINSTELLUNG> im Menü MONITOR auf ON <EIN> eingestellt ist.
- Wenn der Audioausgang des Abspielgeräts direkt mit den Lautsprechern oder anderen Geräten verbunden ist, kann das Videobild gegenüber dem Ton unter Umständen etwas verzögert sein.
  Der Ton sollte daher immer über diesen Monitor wiedergegeben werden. Schließen Sie zu diesem Zweck den Audioausgang des Abspielgeräts am Audioeingang des Monitors und den Audioausgang des Monitors an den Lautsprechern oder einem anderen Wiedergabegerät an.
- Die in jedem Eingangsmodus verwendeten Audioeingangsanschlüsse sind ab Werk wie folgt eingestellt.

Eingangsmodus	Audioeingangsanschluss (Werkseinstellung)
D-SUB1	Audio1 Eingangsanschluss
D-SUB2	Audio2 Eingangsanschluss
DisplayPort	DisplayPort-Eingangsanschluss
HDMI1	HDMI1-Eingangsanschluss
HDMI2	HDMI2-Eingangsanschluss
HDMI3	HDMI3-Eingangsanschluss

Es ist ratsam, die Anschlüsse für unterschiedliche Zwecke zu benutzen:
So können zum Beispiel die Anschlüsse unten am Monitor zum Anschließen eines Desktop-Computers und die Anschlüsse an der Seite des Monitors zum Anschließen eines tragbaren Computers verwendet werden.

1. **HDMI1-Eingangsanschluss**
2. **HDMI2-Eingangsanschluss**
3. **HDMI3-Eingangsanschluss**
   - Verwenden Sie ein handelsübliches HDMI-Kabel, das dem HDMI-Standard entspricht.
   - Stellen Sie je nach Gerät, das angeschlossen werden soll, HDMI1/HDMI2/HDMI3 unter INPUT SELECT <EINGANGSWAHL> im Menü SETUP <KONFIG.> entsprechend ein.
   - Wählen Sie unter AUDIO SELECT <AUDIO AUSWAHL> im Menü SETUP <KONFIG.> den Audioeingangsanschluss, der verwendet werden soll.
     Wenn HDMI ausgewählt wurde, ist ein Anschließen an den Audioeingangsanschluss nicht erforderlich.
4. **DisplayPort-Eingangsanschluss**
   - Verwenden Sie ein handelsübliches DisplayPort-Kabel, das dem DisplayPort-Standard entspricht.
   - Wählen Sie unter AUDIO SELECT <AUDIO AUSWAHL> im Menü SETUP <KONFIG.> den Audioeingangsanschluss, der verwendet werden soll.
     Wenn DisplayPort ausgewählt wurde, ist ein Anschließen an den Audioeingangsanschluss nicht erforderlich.
5. **D-sub1-Eingangsanschluss**
   - Stellen Sie je nach Gerät, das angeschlossen warden soll, D-SUB1 unter INPUT SELECT <EINGANGSWAHL> im Menü SETUP <KONFIG.> entsprechend ein.
   - Für die Verwendung mit D-SUB1[VIDEO] verbinden Sie bitte den grünen Anschluss mit dem Videoausgang des Geräts.
   - Wählen Sie unter AUDIO SELECT <AUDIO AUSWAHL> im Menü SETUP <KONFIG.> den Audioeingangsanschluss, der verwendet werden soll.
6. **D-sub2-Eingangsanschluss**
   - Wählen Sie unter AUDIO SELECT <AUDIO AUSWAHL> im Menü SETUP <KONFIG.> den Audioeingangsanschluss, der verwendet werden soll.

7. Audio1 Eingangsanschluss

8. Audio2 Eingangsanschluss

- Das verwendete Audiokabel sollte widerstandslos sein.
- Wählen Sie unter AUDIO SELECT <AUDIO AUSWAHL> im Menü SETUP <KONFIG.> den Audioeingangsanschluss aus, der im jeweiligen Modus verwendet werden soll.

9. DisplayPort-Ausgangsanschluss

- Der auf dem Monitor angezeigte Bildschirm und der Audioausgang vom Monitor können an ein externes Gerät ausgegeben werden.
- Verwenden Sie ein handelsübliches DisplayPort-Kabel, das dem DisplayPort-Standard entspricht.
- Die Ausgabe von HDCP-verschlüsselten Videodaten erfordert ein externes Gerät, das HDCP unterstützt.

10. Audio-Ausgangsanschluss

- Die Tonausgabe variiert je nach Eingangsmodus.
- Die Lautstärke der Tonausgabe kann durch Einstellen von AUDIO OUTPUT <AUDIO-AUSGANG> unter AUDIO OPTION <AUDIO-OPTION> im Menü SETUP <KONFIG.> festgelegt werden.
- Es ist nicht möglich, die Tonausgabe der Audioausgangsanschlüsse über das Menü AUDIO <TON> zu regeln.

11 Touch-Pen-Adapterbuchse

- Zu verwenden, wenn ein aktiver Pen verwendet wird. (Siehe Seite 19.)

12 USB 1-Buchse (Typ B)

- Um das Touch-Panel mit einem an der Unterseite angeschlossen Computer zu verwenden, schließen Sie das Touch-Panel über das USB-Kabel an den Computer an.
  (Werkseinstellung. Kann unter TOUCH INPUT SELECT <AUSWAHL TOUCH-EINGABE> im Menü SETUP <KONFIG.> geändert werden.)

13 USB 2-Buchse (Typ B)

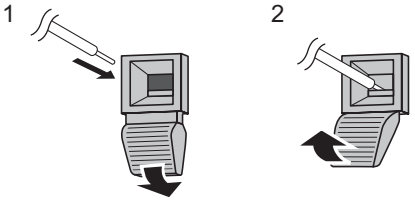
- Um das Touch-Panel mit einem an der Seite angeschlossenen Computer zu verwenden, schließen Sie das Touch-Panel über das USB-Kabel an den Computer an.
  (Werkseinstellung. Kann unter TOUCH INPUT SELECT <AUSWAHL TOUCH-EINGABE> im Menü SETUP <KONFIG.> geändert werden.)

14. LAN-Anschluss

- Wenn Sie diesen Anschluss über ein handelsübliches ungekreuztes LAN-Kabel mit einem Computer in einem Netzwerk verbinden, können Sie den Monitor über diesen Computer steuern.

15. Anschlüsse für externe Lautsprecher

- Um externe Lautsprecher zu verwenden, stellen Sie im Menü SETUP <KONFIG.> unter AUDIO OPTION <AUDIO-OPTION> für SPEAKER SELECT <AUSWAHL LAUTSPRECHER> die Option EXTERNAL <EXTERN> ein.
- Verwenden Sie nur externe Lautsprecher mit einer Impedanz von mindestens 6 Ω und einer Nenneingangslast von mindestens 10 W.



1. Drücken Sie auf die Plastikzunge und schieben Sie das Kabelende hinein.
2. Lassen Sie die Plastikzunge los.

TIPPS

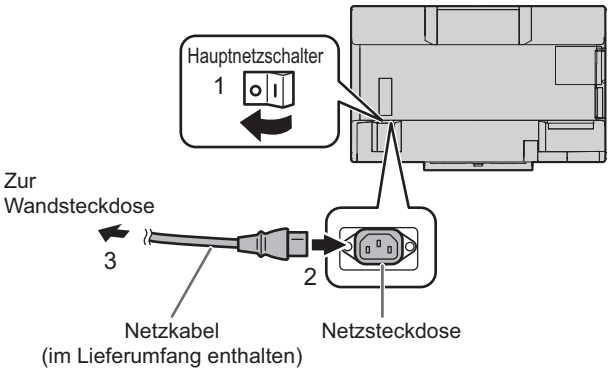
- Die Anschlüsse + und - sowie der linke und rechte Lautsprecher müssen richtig miteinander verbunden sein.
- Vermeiden Sie einen Kurzschluss zwischen dem + und dem - Anschluss.
- Wenn SPEAKER SELECT <AUSWAHL LAUTSPRECHER> auf EXTERNAL <EXTERN> eingestellt ist, werden die internen Lautsprecher deaktiviert.

Anschließen des Netzkabels

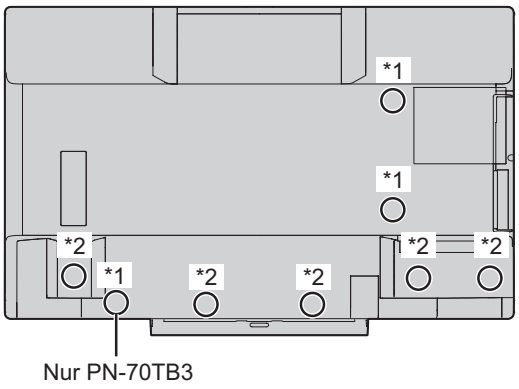
! Vorsicht

- Verwenden Sie nur das mit dem Monitor gelieferte Netzkabel.

1. Schalten Sie den Hauptschalter aus.
2. Stecken Sie das Netzkabel (im Lieferumfang enthalten) in die Netzsteckdose.
3. Stecken Sie das Netzkabel (im Lieferumfang enthalten) in die Wandsteckdose.

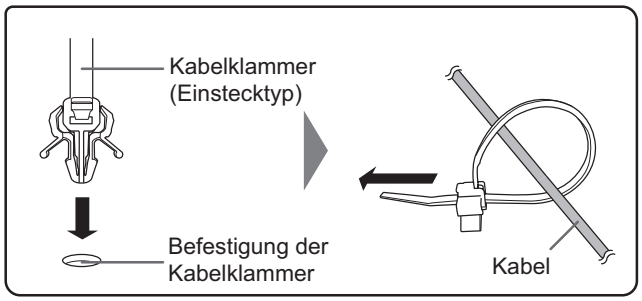


Bündelung von Kabeln

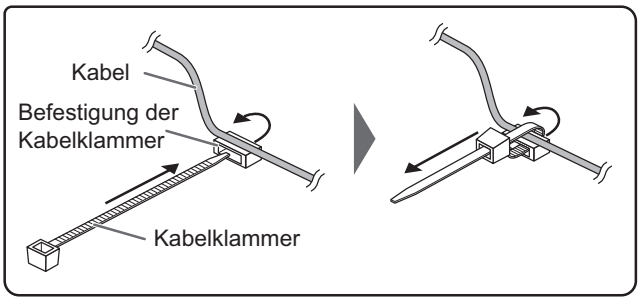


Die auf der Rückseite des Monitors mit den Anschlüssen verbundenen Kabel können mithilfe der Kabelklammer gebündelt und befestigt werden.

*1



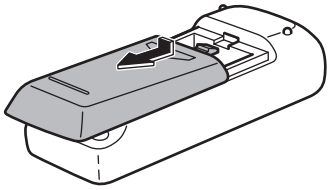
*2



Vorbereiten der Fernbedienung

Einlegen der Batterien

1. Drücken Sie leicht auf den Batteriefachdeckel und schieben Sie ihn in die Richtung des Pfeils.



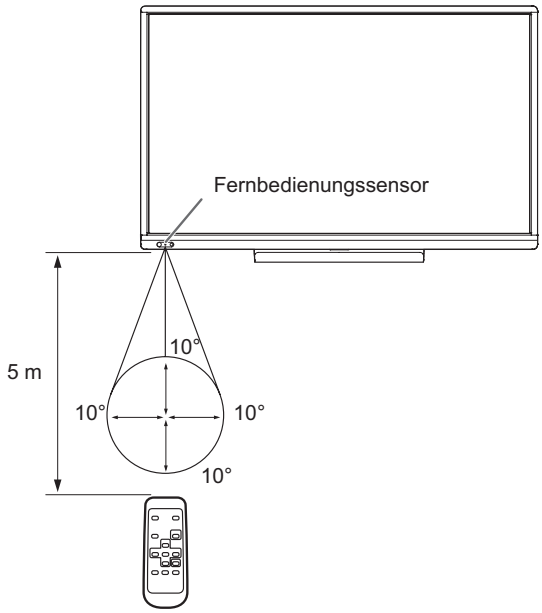
2. Beachten Sie die Anweisungen im Fachinneren und legen Sie die mitgelieferten Batterien (2 R-6 Batterien, d. h. Größe “AA”, Mignonzelle) richtig ein (auf die Plus- (+) und Minus- (-) Seite achten).
3. Schließen Sie die Abdeckung.

TIPPS

- Wenn die Batterien schwach werden, ersetzen Sie sie bitte rechtzeitig durch neue, (handelsübliche) Batterien desselben Typs.
- Die im Lieferumfang enthaltenen Batterien (2 R-6 Batterien, d. h. Größe “AA”, Mignonzelle) können je nach Lagerungszustand möglicherweise rasch leer werden.
- Wenn Sie die Fernbedienung längere Zeit nicht verwenden, entnehmen Sie die Batterien.
- Verwenden Sie ausschließlich Mangan- oder Alkalibatterien.

Reichweite der Fernbedienung

Die Fernbedienung funktioniert bis zu einem Abstand von etwa 5 m innerhalb eines Winkels von etwa 10° zur Mitte des Fernbedienungssensors am Monitor.

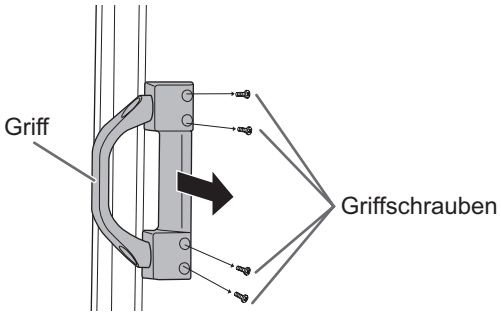


TIPPS

- Setzen Sie die Fernbedienung keinen Stößen aus, und treten Sie nicht darauf. Fehlfunktionen oder ein Defekt könnten die Folge sein.
- Schütten Sie keine Flüssigkeiten über die Fernbedienung und bewahren Sie sie nicht an Orten mit hoher Luftfeuchtigkeit auf.
- Wenn der Fernbedienungssensor direktem Sonnenlicht oder starker Beleuchtung ausgesetzt ist, kann die Fernbedienung unter Umständen nicht richtig funktionieren.
- Gegenstände zwischen der Fernbedienung und dem Fernbedienungssensor können die Funktion der Fernbedienung ebenfalls beeinträchtigen.
- Ersetzen Sie schwache Batterien, da diese die Reichweite der Fernbedienung verkürzen.
- Ein in der Nähe der Fernbedienung eingeschaltetes Fluoreszenzlicht kann die Funktion der Fernbedienung beeinträchtigen.
- Verwenden Sie die Fernbedienung nicht zusammen mit der Fernbedienung anderer Geräte, wie z.B. einer Klimaanlage oder einer Stereoanlage.

Entfernen der Griffe

Die Griffe können entfernt werden.

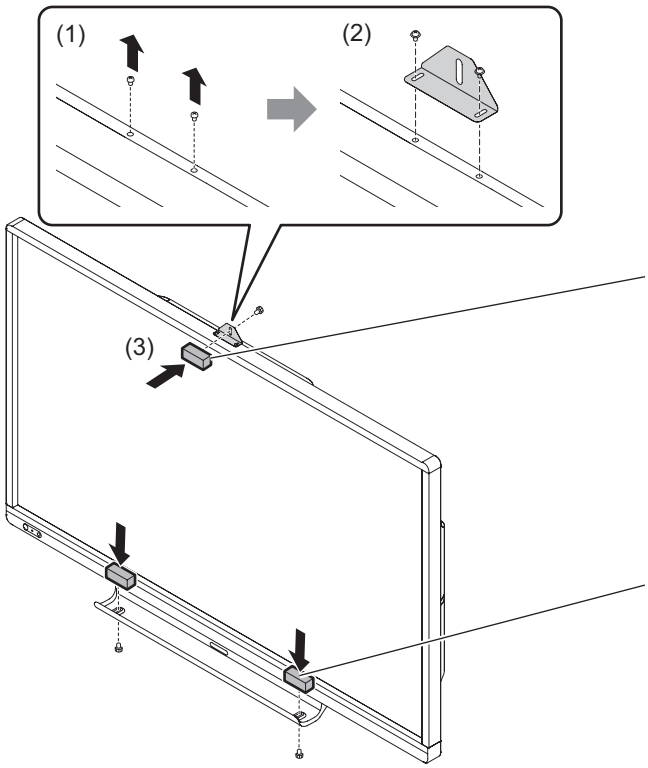


! Vorsicht

- Die abnehmbaren Griffe und die Griffschrauben sind für die Verwendung an diesem Monitor vorgesehen. Verwenden Sie sie nicht für andere Geräte.
- Vergewissern Sie sich, dass sie ausschließlich die Griffe und Schrauben verwenden, die zuvor vom Monitor entfernt wurden, um die Griffe erneut zu montieren.
- Achten Sie darauf, dass die Griffe gut befestigt sind.

Befestigen der Web-Kamera

Eine im Handel erhältliche Web-Kamera kann an den folgenden Stellen angebracht werden:



Befestigung an der Monitor-Oberseite
(1) Entfernen Sie die Schrauben vom Monitor.
(2) Bringen Sie die mitgelieferte Kamerahalterung mit den Schrauben von (1) (x2) an.
(3) Bringen Sie die Web-Kamera mit der mitgelieferten Kameraschraube (Zollgewinde) (x1) an der Kamerahalterung an.

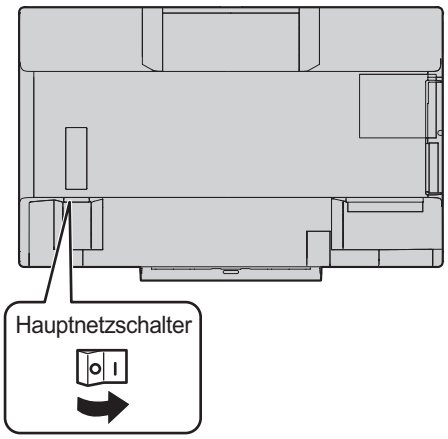
Befestigung an der Ablage
Bringen Sie die Web-Kamera mit der mitgelieferten Kameraschraube (Zollgewinde) (x1) an der Montagebohrung auf der rechten oder linken Seite der Ablage an.

Ein- und ausschalten

! Vorsicht

- Schalten Sie zuerst den Monitor und erst danach den Computer oder ein anderes Wiedergabegerät ein.

Einschalten des Netzstroms

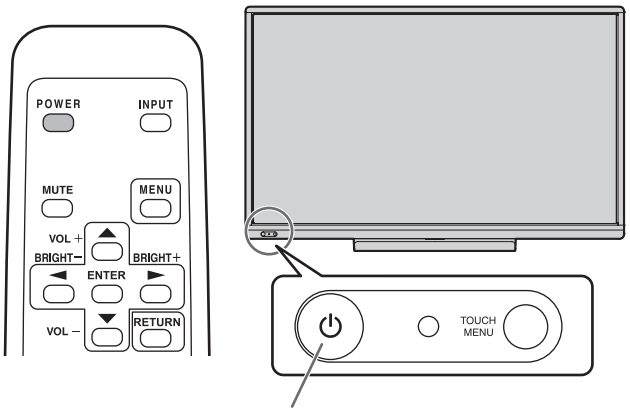


! Vorsicht

- Die Hauptstromversorgung muss mithilfe des Hauptnetzschalters ein- und ausgeschaltet werden. Während der Hauptschalter eingeschaltet ist, darf das Netzkabel nicht abgezogen/angeschlossen oder der Trennschalter ein- und ausgeschaltet werden.
- Warten Sie zwischen dem Ein- und Ausschalten des Hauptnetzschalters oder der POWER-Taste (Netztaste) immer mindestens 5 Sekunden.
- Für eine komplette elektrische Trennung muss der Netzstecker abgezogen werden.

Ein- und ausschalten

Drücken Sie auf die POWER-Taste (Netztaste) oder auf den Netztaste, um die Stromversorgung ein- oder auszuschalten.



POWER-Taste (Netztaste) / Betriebs-LED

Status	Betriebszustand des Monitors
Leuchtet grün	Monitor eingeschaltet
Leuchtet orange	Monitor ausgeschaltet (Standby-Modus)
Grün blinkend	Eingangssignal-Wartemodus

! Vorsicht

- Warten Sie zwischen dem Ein- und Ausschalten des Hauptnetzschalters oder der POWER-Taste (Netztaste) immer mindestens 5 Sekunden.
  Ist der zeitliche Abstand kurz, kann es zu Fehlfunktionen kommen.

TIPPS

- Bei ausgeschaltetem Hauptnetzschalter lässt sich der Monitor nicht einschalten.
- Befindet sich der Monitor im Eingangssignal Standby-Modus und Sie drücken auf die POWER-Taste (Netztaste) auf der Fernbedienung, wechselt der Monitor in den Standby-Modus.
- Bei der Einstellung von SCHEDULE <ZEITPLAN> blinkt die Betriebs-LED im Standby-Modus abwechselnd in Rot und Orange.
- Damit der Logo-Bildschirm beim Einschalten des Geräts nicht angezeigt wird, müssen Sie die Option LOGO SCREEN <LOGO-BILDSCHIRM> im Menü OTHERS <ANDERE> auf OFF <AUS> stellen. (Siehe Seite 35.)

■Betriebsmodus

Wenn der Monitor zum ersten Mal in Betrieb genommen wird, erscheint das Betriebsmodus-Einstellfenster. Wählen Sie hier MODE1 <MODUS1> oder MODE2 <MODUS2> aus.

MODE1 <MODUS1>

..... OFF IF NO OPERATION <AUTO SYSTEM AUS> ist auf ON <EIN> gesetzt, und STANDBY MODE <STANDBY-MODUS> ist auf LOW POWER <GERINGE LEISTUNG> gesetzt. (Diese Einstellungen können nicht geändert werden.)
Legt fest, ob der Monitor in den Standby-Modus wechseln soll, wenn für mehr als 4 Stunden kein Befehl über die Fernbedienung, oder über das LAN empfangen wird.
Der Stromverbrauch wird im Standby-Modus minimiert.

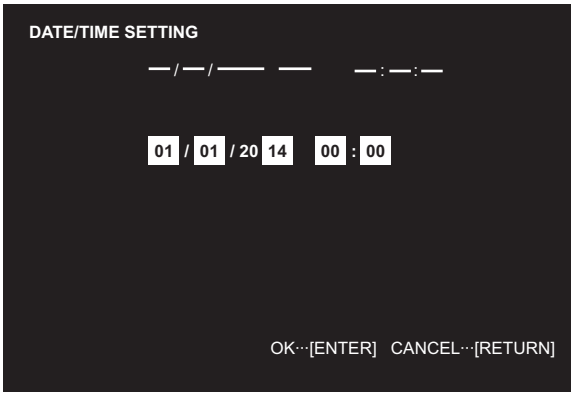
MODE2 <MODUS2>

..... Ermöglicht den Standardbetrieb.
OFF IF NO OPERATION < AUTO SYSTEM AUS> ist auf OFF <AUS> gesetzt, und STANDBY MODE <STANDBY-MODUS> ist auf STANDARD gesetzt.
Diese Einstellungen können geändert werden.

Auch nach erfolgter Einstellung können Änderungen mittels OPERATION MODE <BETRIEBSMODUS> im Menü des Monitors vorgenommen werden. (Siehe Seite 33.)

■Einstellung von Datum/Uhrzeit

- Muss die Zeit erst eingestellt werden, wenn der Monitor zum ersten Mal eingeschaltet wird, erscheint der Einstellbildschirm für Datum/Uhrzeit. Stellen Sie das Datum und die Uhrzeit ein.



1. Drücken Sie auf ◄ oder ►, um das Datum und die Uhrzeit auszuwählen, und drücken Sie auf ▲ oder ▼, um die Zahlenwerte zu ändern.
2. Drücken Sie auf ENTER.

- Stellen Sie jetzt das Datum und die Uhrzeit ein.
- Der Bildschirm für die Einstellung des Datums bzw. Der Uhrzeit schließt sich automatisch, wenn innerhalb von ca. 15 Sekunden keine Bedienung erfolgt. Datum und Uhrzeit können mit DATE/TIME SETTING <EINSTELLUNG DATUM/ZEIT> im Menü SETUP <KONFIG.> eingestellt werden, wenn der Bildschirm für die Einstellung des Datums bzw. der Uhrzeit verschwindet.

TIPPS

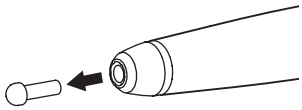
- Geben Sie das Datum in der Reihenfolge “Tag/Monat/Jahr” ein.
- Geben Sie die Zeit in der 24h-Schreibweise ein.
- Die Uhr wird mithilfe der internen Batterie betrieben.
- Wenn beim Einschalten des Geräts das Fenster zur Einstellung von Uhrzeit und Datum erscheint, obwohl Sie Zeit und Datum bereits eingestellt haben, ist möglicherweise die interne Batterie leer. Wenden Sie sich für den Austausch der Batterie an Ihren SHARP-Händler oder das nächstgelegene SHARP Servicecenter.
- Geschätzte Lebensdauer der internen Batterie: circa 5 Jahre (abhängig von der Nutzung des Monitors)
- Die im Gerät enthaltene Batterie wurde vor der Auslieferung im Werk eingelegt. Es besteht daher die Möglichkeit, dass sie nicht so lange hält wie erwartet.

Vorbereitungen für die Touch-Panel-/Touch-Pen-Verwendung

Touch-Pen

TIPPS

- Falls die Pen-Spitze abgenutzt oder beschädigt ist, muss sie ersetzt werden.



Vorbereitungen am Computer

Um den Touch-Panel verwenden zu können, müssen Sie die nachstehende Software installieren.

- Touch-Panel-Einstellungstool
- Pen Software

Für die Installation der Software wird auf die jeweilige Bedienungsanleitung verwiesen.

Kalibrierung

Mit der Kalibrierung wird die Position eingestellt, so dass sich der Mauscursor beim Beruhren des Bildschirms auf die richtige Position bewegt.
Führen Sie die Kalibrierung über das Touch-Panel-Einstellungstool aus. Für Einzelheiten wird auf die Bedienungsanleitung für das Touch-Panel-Einstellungstool verwiesen.

Touch-Pen (separat erhältlich)

In dieser Bedienungsanleitung bezieht sich der Begriff “aktiver Pen” auf einen separat erhältlichen Touch-Pen.

TIPPS

- In einigen Ländern/Regionen ist der aktive Pen nicht verfügbar. Weitere Einzelheiten erhalten Sie bei Ihrem Händler.

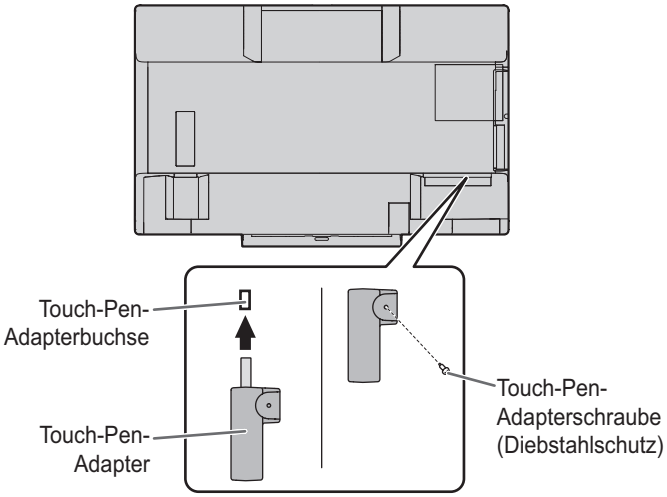
Um den aktiven Pen verwenden zu können, müssen das Touch-Panel und der Computer miteinander verbunden sein und das Touch-Pen-Hilfsprogramm muss von der mitgelieferten CD-ROM im Computer installiert worden sein.
Für die Installation der Software wird auf die Bedienungsanleitung für das Touch-Pen-Hilfsprogramm verwiesen.

- Es können bis zu 4 aktiven Pens gleichzeitig verwendet werden. (Bis zu 10 aktiven Pens können registriert werden.) Wenn aktiven Pens hinzugefügt werden, kann mit ihnen gleichzeitig geschrieben werden und jedem Touch-Pen kann eine eigene Farbe zugewiesen werden.
- Um den aktiven Pen mit dem Monitor verwenden zu können, muss der Touch-Pen-Adapter mit dem Monitor verbunden sein.
- Um den PN-ZL02 mit dem Monitor verwenden zu können, muss der aktive Pen im Touch-Pen-Adapter registriert sein (Paarung). (Der PN-ZL01 ist bereits gepaart.)

Gegenstand	Modell	Anmerkungen
Touch-Pen	PN-ZL01	Touch-Pen-Adapter und festgelegter Aktivstift
	PN-ZL02	Zusätzlicher Touch-Pen

■Anschließen des Touch-Pen-Adapters

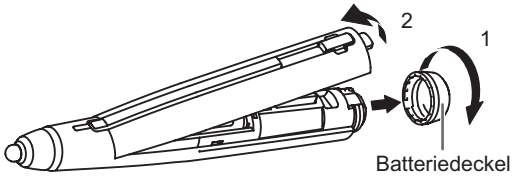
Stecken Sie den Touch-Pen-Adapter in die Touch-Pen-Adapterbuchse am Monitor, um den aktiven Pen verwenden zu können.



■Vorbereitungen am aktiven Pen

Einsetzen der Batterie

1. **Entfernen Sie den Batteriedeckel.**
2. **Öffnen Sie die Abdeckung und setzen Sie die mitgelieferte Batterie (LR-03 (Größe “AAA”)) in den aktiven Pen ein.**
   Beachten Sie die “+”- und “-“-Markierung im Inneren des aktiven Pen und legen Sie die Batterie richtig ausgerichtet ein.



3. **Bringen Sie die Abdeckung und den Batteriedeckel wieder an.**

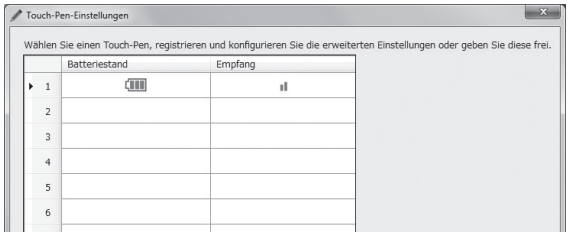
TIPPS

- Die mitgelieferte Batterie (LR-03 (Größe “AAA”)) kann sich je nach Aufbewahrungsart schon nach kurzer Zeit entladen.
- Falls der aktiven Pen längere Zeit nicht verwendet wird, sollte die Batterie auf dem aktiven Pen entfernt werden.
- Verwenden Sie eine Alkalibatterie.

■Hinzufügen von aktiven Pens (Paarung)

Führen Sie die Aktiven Pen-Paarung für einen Pen nach dem anderen durch.

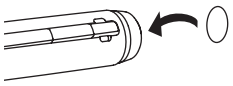
1. **Klicken Sie auf das Touch-Pen-Hilfsprogrammsymbol (✎) in der Taskleiste.**
2. **Klicken Sie [Touch-Pen-Einstellungen].**
3. **Wählen Sie auf dem Touch-Pen-Einstellungen-bildschirm eine Zeile aus, in der kein Aktiven Pen registriert ist, und klicken Sie [Registrierung].**



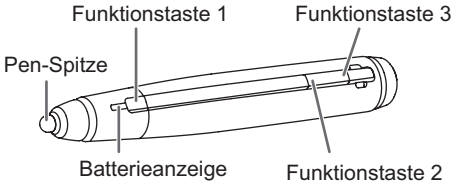
4. **Halten Sie die Funktionstaste 1 und die Funktionstaste 3 des zu paarenden aktiven Pens mindestens 5 Sekunden lang gleichzeitig gedrückt.**
5. **Wenn die Batterieanzeige zweimal oder mehr blinkt, lassen Sie die Funktionstaste 1 und die Funktionstaste 3 los.**
   Nach Abschluss der Paarung wird eine Meldung angezeigt.
6. **Klicken Sie [OK].**

TIPPS

- Wenn mehrere aktive Pens verwendet werden, können die Berührungspositionen und Stiftinformationen (Farbe, Dicke usw.) vertauscht sein und die Zeilen sind möglicherweise verrutscht.
  - Beim gleichzeitigen Berühren.
  - Wenn sich die Stifte beim Bewegen nahe kommen.
  - Wenn der Batteriestand niedrig ist.
  - Wenn andere drahtlose Geräte in der Nähe bedient werden.
- Berühren Sie mit der Pen-Spitze ausschließlich das Display. Andernfalls kann es zu Fehlfunktionen kommen.
- Ein aktiver Pen kann nicht gleichzeitig für mehrere Touch-Pen-Adapter registriert werden.
- Sie können die mitgelieferten ID-Aufkleber an den PN-ZL02 anbringen, um die aktiven Pens voneinander zu unterscheiden.



■Aktiven Pen-Funktionen



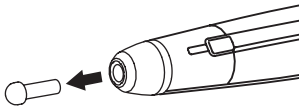
Den Funktionstasten können Funktionen zugewiesen werden. Für Einzelheiten wird auf die Bedienungsanleitung für das Touch-Pen-Hilfsprogramm verwiesen.
Die werkseitigen Standardeinstellungen sind wie folgt.

- Funktionstaste 1 : Rechtsklick
- Funktionstaste 2 : PageDown
- Funktionstaste 3 : PageUP

Wenn die Funktionstaste gedrückt wird, leuchtet die Batterieanzeige auf.
Wenn die Batterieanzeige nicht aufleuchtet, sollten Sie kontrollieren, ob die Batterie leer ist.

TIPPS

- Verwenden Sie die Funktionstasten in der Nähe der Bildschirmvorderseite. Bei zu großem Abstand ist keine Bedienung möglich.
- Drücken Sie die Funktionstasten langsam und fest. Bei zu raschem Drücken wird die Aktion möglicherweise nicht erfasst.
- Die Verbindung kann unterbrochen werden, wenn die Aktiven-Pen-Batterie fast leer ist oder wenn ein anderes drahtloses Gerät in der Nähe in Betrieb ist.
- Falls die Pen-Spitze abgenutzt oder beschädigt ist, muss sie ersetzt werden.



■Aktiven Pen-Einstellungen

Die aktiven Pen-Einstellungen werden mit dem Touch-Pen-Hilfsprogramm konfiguriert. Für Einzelheiten zu den Einstellungen und zur Verwendungsweise des Hilfsprogramms wird auf die Bedienungsanleitung für das Touch-Pen-Hilfsprogramm verwiesen.

Berührungsfunktion

Die Berührungsfunktionen, die sich mit diesem Monitor durchführen lassen, schwanken je nach Betriebssystem und Anwendung. Auch die Auswirkungen der Berührung schwanken. Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Hilfe von Windows sowie der Dokumentation zur jeweiligen Anwendung.

Betriebsmodus berühren	Multi-Touch-Modus		Maus-Modus
Berührungsmodus / Berührungsfunktion	Windows 8 / 8.1	Windows 7	Windows 7 / 8 / 8.1
Einfaches Tippen	Ja	Ja	Ja
Doppeltippen	Ja	Ja	Ja
Wischen	Ja	Ja	Nein
Wischen ab Bildschirmrand	Ja	Nein	Nein
Drag & Drop ausführen	Ja	Ja	Ja
Schwenken durch Wischen	Ja	Ja	Nein
Bewegungen	Ja	Ja	Nein
Gedrückt halten	Ja	Ja	Ja*
Zoom	Ja	Ja	Nein
Drücken und Tippen	Nein	Ja	Nein
Drehung	Ja	Ja	Nein

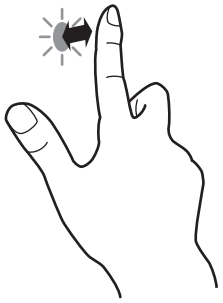
* Wenn mit dem Touch-Panel-Einstellungstool “Wenn Sie die Taste gedrückt halten, entspricht dies einem Rechtsklick” eingestellt wurde.
In manchen Fällen kann sich die Funktion von einem Rechtsklick mit der Maus unterscheiden.

TIPPS

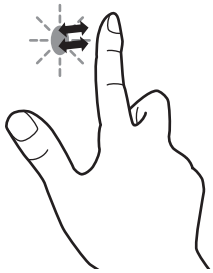
- Prüfen Sie bei Windows 7, ob der Haken aus dem Kontrollkästchen “Mehrfingerbewegungs- und Freihandfunktionalität aktivieren” unter “Stift- und Fingereingabe” in der Systemsteuerung entfernt wurde und aktivieren Sie das Kontrollkästchen gegebenenfalls.
- Für die Bedienung mit dem Touch-Pen der Pen Software wird auf die Pen Software-Bedienungsanleitung verwiesen.

■Gebräuchliche Finger- und Touch-Pen-funktionen

Einfaches Tippen
Gleiche Funktion wie ein Klick mit der linken Maustaste.
Berühren Sie das Element mit dem Finger/Touch-Pen.

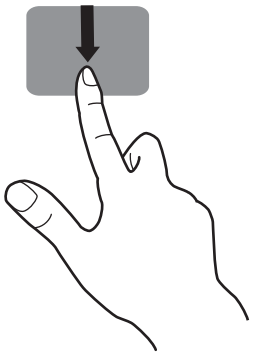


Doppeltippen
Gleiche Funktion wie ein Doppelklick mit einer Maustaste.
Berühren Sie das Element zweimal rasch hintereinander mit dem Finger/Touch-Pen.

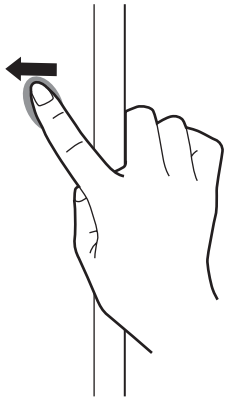


Für einen Doppeltipp mit dem Finger muss der Finger nach der ersten Berührung vom Bildschirm abgehoben werden. Falls der Finger nicht vom Bildschirm abgehoben wird, ist kein richtiges Doppeltippen möglich.

Wischen
Berühren Sie den Bildschirm mit dem Finger/Touch-Pen und bewegen Sie den Finger/Touch-Pen, ohne ihn dabei anzuheben.

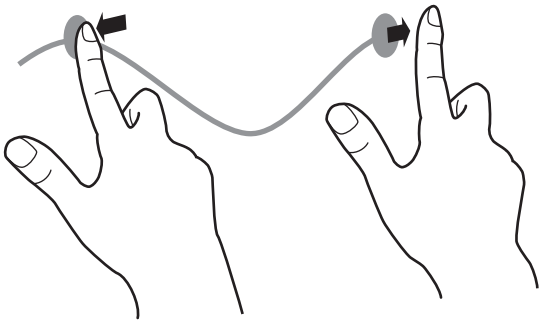


Wischen ab Bildschirmrand
Wischen ab Bildschirmrand Berühren Sie zunächst den Bildschirmrand mit dem Finger/Touch-Pen und bewegen Sie den Finger/Touch-Pen, ohne ihn dabei anzuheben.



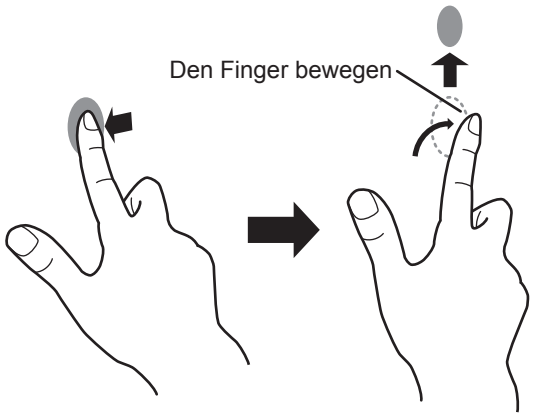
Drag & Drop ausführen

Gleiche Funktion wie Drag & Drop ausführen mit einer Maus. Berühren Sie den Bildschirm mit dem Finger/Touch-Pen und bewegen Sie ihn, ohne ihn dabei anzuheben. Heben Sie den Finger/Touch-Pen nach Abschluss der Bewegung an.



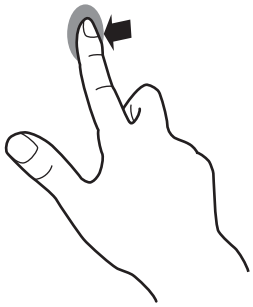
Bewegungen

Bewegen Sie den Finger/Touch-Pen in die Richtung der Funktion, die Sie verwenden möchten.



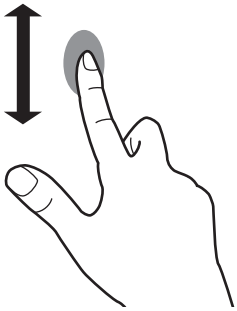
Gedrückt halten

Gleiche Funktion wie ein Klick mit der rechten Maustaste. Berühren Sie das Element kurz mit dem Finger/Touch-Pen und heben Sie den Finger/Touch-Pen danach an.



Schwenken durch Wischen

Berühren Sie den Bildschirm mit dem Finger/Touch-Pen und bewegen Sie den Finger/Touch-Pen in die Richtung, in die Sie blättern möchten.

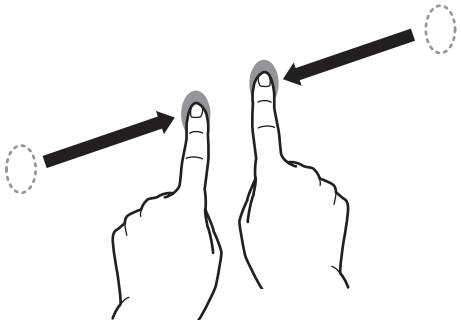


■Fingerfunktionen

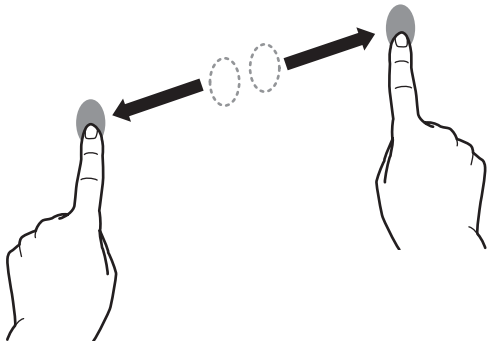
Zoom

Bei Bildschirmen verwenden, die zur Vergrößerung/ Verkleinerung fähig sind.

Berühren Sie den Bildschirm mit zwei Fingern und bringen Sie die Finger zur Verkleinerung der Ansicht näher zusammen oder bewegen Sie sie zur Vergrößerung der Ansicht auseinander.



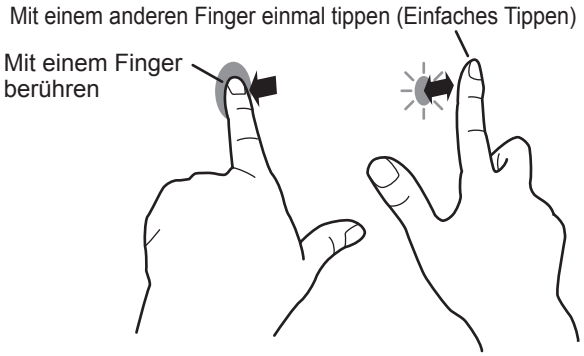
Verkleinerung



Vergrößerung

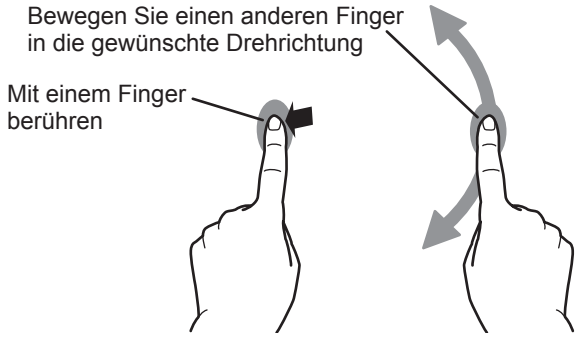
Drücken und Tippen

Gleiche Funktion wie ein Klick mit der rechten Maustaste. Berühren Sie mit einem Finger den Bildschirm und tippen Sie ihn mit einem anderen Finger einmal an (Einfaches Tippen).



Drehung

Verwenden Sie diese Funktion auf einem Bildschirm, auf dem eine Drehung der Bilder möglich ist. Berühren Sie den Drehmittelpunkt mit einem Finger. Halten Sie den Finger still und bewegen Sie einen anderen Finger in die gewünschte Drehrichtung.



TIPPS

- Der Bildschirm reagiert in den folgenden Fällen möglicherweise nicht richtig:
  Die Fingerbewegung ist zu schnell
  Der Abstand zwischen den beiden Punkten ist zu gering
  Die beiden Punkte überschneiden sich
- Die Verwendung des Touch-Pens ist nicht möglich.

Andere Funktionen

In Windows 8/8.1 können die Eingabebereich-Funktionen verwendet werden.
In Windows 7 können die Fingereingabezeiger- und die Eingabebereich-Funktionen verwendet werden.
Für Informationen zu diesen Funktionen wird auf die Windows-Hilfe verwiesen.

Fingereingabezeiger :
Das durchsichtige Bild einer Maus erscheint neben dem berührten Punkt. Durch einen Klick auf die Links-/Rechts-Schaltflächen des Bilds können dieselben Aktionen durchgeführt werden wie beim Links-/Rechtsklick mit einer Maus.

Eingabebereich :
Es erscheint eine Bildschirmtastatur und ein Eingabebereich mit Handschrifterkennung auf dem Bildschirm.

Bei Windows 8/8.1 und Windows 7 (mit Ausnahme von Starter) kann die Freihandfunktion von Microsoft Office verwendet werden.
Handgeschriebene Kommentare können verfasst und die Handschrift dabei erkannt werden.
Für Einzelheiten wird auf die Microsoft Office-Hilfe verwiesen.

Bitte beachten

- Verwenden Sie den Touch-Pen nicht für andere Zwecke als die Touch-Panel-Bedienung.
- Üben Sie keinen starken Druck auf die Pen-Spitze aus.
- Falls sich zwischen dem Infrarot-Sender/Empfänger und dem Touch-Pen oder Finger ein Hindernis befindet, ist keine einwandfreie Bedienung möglich. Falls Sie die Finger oder den Ärmel nahe am Bildschirm halten, ist keine Bedienung möglich.
- Falls der Touch-Pen in einem kleinen Winkel zum Bildschirm gehalten wird, kann die Berührungsposition nicht richtig erfasst werden.
- Den Touch-Pen ganz langsam bewegen, wenn er am Bildschirmrand nicht funktioniert.
- Die Funktionsweise kann beeinträchtigt sein, wenn sich eine mit Wechselrichter betriebene Leuchtstofflampe in der Nähe befindet.
- Nicht mit gedrückt gehaltener Pen-Spitze des activen-Pen oder Funktionstaste aufbewahren. Die Batterie wird entladen.
- Entfernen Sie Schmutz und Fremdkörper von der Spitze des Touch-Pens. Durch Fremdkörper kann der Bildschirm beschädigt werden.
- Der Touch-Pen befindet sich auf dem Anmeldebildschirm möglicherweise nicht auf der richtigen Position. Verwenden in diesem Fall die Tastatur oder Maus.
- Bei Unterbrechung der USB-Kabel-Verbindung funktioniert das Touch-Panel möglicherweise nach erneutem Anschließen des Kabels nicht richtig. Starten Sie in diesem Fall Ihren Computer neu.

Radiergummi

Der Radiergummi wird mit der Pen Software verwendet.
Für die Verwendung des Radiergummis wird auf die Pen Software-Bedienungsanleitung verwiesen.

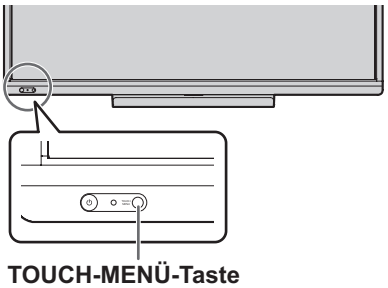
! Vorsicht

- Berühren Sie für die Verwendung des Radiergummis den Bildschirm mit der Tuchseite. Bei Berührung des Bildschirms mir einer anderen Seite, kann der Bildschirm beschädigt werden.
- Entfernen Sie Schmutz und Fremdkörper von der Bildschirmkontaktfläche. Durch Fremdkörper kann der Bildschirm beschädigt werden.

Verwenden des Touch-Menüs

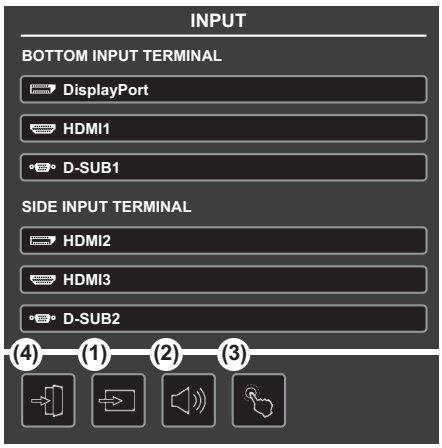
Sie können den Monitor berühren, um den Eingangsmodus, die Lautstärke und andere Einstellungen zu ändern.

1. Drücken Sie auf die TOUCH-MENÜ-Taste.



TOUCH-MENÜ-Taste

2. Berühren Sie den Bildschirm, um die Einstellungen zu ändern.



(1) INPUT (Eingangsmodus-Auswahl)

Ändern des Eingangsmodus.

Eingangsmodus	Video	Audio
DisplayPort	DisplayPort-Eingangsanschluss	*5
HDMI1	HDMI1-Eingangsanschluss*1	
HDMI2	HDMI2-Eingangsanschluss*2	
HDMI3	HDMI3-Eingangsanschluss*3	
D-SUB1	D-Sub1-Eingangsanschluss*4	
D-SUB2	D-Sub2-Eingangsanschluss	

- Wenn der Eingangsmodus geändert wird, wird auch die Touch-Panel-Verbindung geändert. Sie können festlegen, ob die seitliche oder die untere USB-Buchse in dem jeweiligen Eingangsmodus verwendet werden soll. (Siehe Seite 32.)

*1 Wahlen Sie in HDMI1 unter INPUT SELECT <EINGANGSWAHL> den Anschluss, der verwendet warden soll. (Siehe Seite 31.)
*2 Wahlen Sie in HDMI2 unter INPUT SELECT <EINGANGSWAHL> den Anschluss, der verwendet warden soll. (Siehe Seite 31.)
*3 Wahlen Sie in HDMI3 unter INPUT SELECT <EINGANGSWAHL> den Anschluss, der verwendet warden soll. (Siehe Seite 31.)
*4 Wählen Sie in D-SUB1 unter INPUT SELECT <EINGANGSWAHL> den Anschluss, der verwendet werden soll. (Siehe Seite 31.)
*5 Wählen Sie den Anschluss für AUDIO SELECT <AUDIO AUSWAHL>, der als Audioeingang verwendet werden soll. (Siehe Seite 31.)

(2) Lautstärke

Ändern der Lautstärke.

Anheben der Lautstärke.

Senken der Lautstärke.

Ton stummschalten.
Berühren Sie die Taste erneut, um die ursprüngliche Lautstärke wiederherzustellen.

(3) Berührungsfunktion-Einstellung

Berühren Sie diese Taste, um die Berührungsfunktion zu deaktivieren.
Berühren Sie diese Taste erneut, um die Berührungsfunktion zu aktivieren.

TIPPS

- Wenn der Eingangsmodus geändert wird, wird die Deaktivierung der Berührungsfunktion aufgehoben.
- Wenn das TOUCH OUTPUT INVALID ICON <SYMBOL UNG. AUSG. BERÜHREN> auf ON <EIN> gesetzt ist und die Berührungsfunktion deaktiviert ist, wird das Symbol TOUCH-AUSGABE UNZULÄSSIG im Display angezeigt.

- Sie können das Symbol TOUCH-AUSGABE UNZULÄSSIG auf dem Monitor berühren, um die Berührungsfunktion zu aktivieren.
- Die Position das Symbol TOUCH-AUSGABE UNZULÄSSIG kann geändert werden. (Siehe Seite 33.)
- Das Symbol TOUCH-AUSGABE UNZULÄSSIG wird auch dann angezeigt, wenn kein USB-Kabel angeschlossen ist.

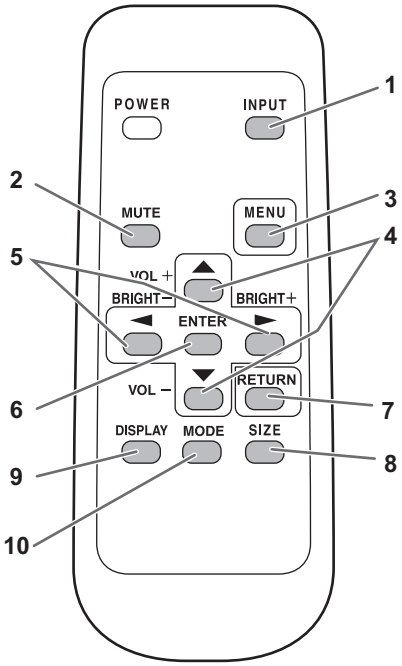
(4) Touch-Menü verlassen

Schließen des Touch-Menüs.

TIPPS

- Das Touch-Menü kann auch über die Fernbedienung bedient werden.
  (1) Halten Sie DISPLAY mindestens 5 Sekunden lang gedrückt.
  Das Touch-Menü wird angezeigt.
  (2) Wählen Sie die Einstelloption mit ◄ ► aus.
  (3) Nehmen Sie die Einstellung mit ▲ ▼ vor und drücken Sie auf ENTER.
  - Die Einstellung wird eingegeben.
  - Drücken Sie auf RETURN, um das Touch-Menü zu verlassen.

Verwenden der Fernbedienung



1. INPUT (Eingangsmodus-Auswahl)
Das Menü wird angezeigt. Drücken Sie auf ▲ oder ▼, um den Eingangsmodus auszuwählen und drücken Sie für die Eingabe auf ENTER.

* Für die Eingangsmodi, die gewählt werden können, wird auf "Verwenden des Touch-Menüs" (siehe Seite 24) verwiesen.

2. MUTE
Schaltet den Ton vorübergehend aus.
Drücken Sie erneut auf die MUTE-Taste, um den Ton in der zuvor eingestellten Lautstärke wieder einzuschalten.

3. MENU
Mit dieser Taste können Sie das Bildschirm-Menü ein- und ausblenden (siehe Seite 27).

4. VOL +/- (Lautstärke)
Wenn Sie auf ▲ oder ▼ drücken, wird das LAUTSTÄRKE-Menü eingeblendet, sofern nicht gerade das Bildschirm-Menü angezeigt wird.

Drücken Sie auf ▲ oder ▼, um die Lautstärke einzustellen.

* Wenn Sie etwa 4 Sekunden lang auf keine Taste drücken, verschwindet das LAUTSTÄRKE-Menü automatisch.
* Sie können die Einstellung auch per Berührungsfunktion ändern.

5. BRIGHT +/- (Einstellung der Hintergrundbeleuchtung)
Wenn Sie auf ◄ oder ► drücken, wird das BRIGHT <HELLK>-Menü eingeblendet, sofern nicht gerade das Bildschirm-Menü angezeigt wird.

Drücken Sie auf ◄ oder ►, um die Helligkeit einzustellen.

* Wenn Sie etwa 4 Sekunden lang auf keine Taste drücken, verschwindet das BRIGHT <HELLK>-Menü automatisch.

6. ENTER (Eintreten)
Bestätigt die Einstellung.

7. RETURN (Zurückkehren)
Kehrt zum vorherigen Bildschirm zurück.

8. SIZE (Auswahl der Bildschirmgröße)
Das Menü wird angezeigt.
Drücken Sie auf ▲ oder ▼, um die Bildschirmgröße einzustellen. (Siehe Seite 26.)

9. DISPLAY
Mit dieser Taste können Monitorinformationen am Bildschirm angezeigt werden.
Das Display wechselt bei jedem erneuten Betätigen der Taste von INFORMATION1 <INFORMATIONEN1> → INFORMATION2 <INFORMATIONEN2> → Display löschen usw.

- Die Anzeige verschwindet automatisch nach etwa 15 Sekunden.
- Während einer LAN-Kommunikation wird LAN angezeigt.
- Wenn LAN rot angezeigt wird, bedeutet dies, dass die IP-Adresse doppelt vergeben ist.

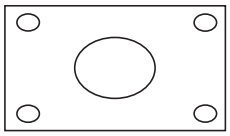
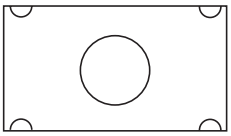
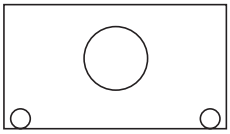
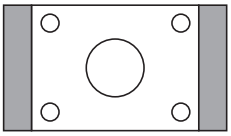
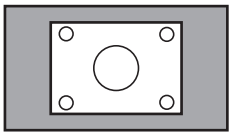
10. MODE (Auswahl des Farbmodus)
Mit jedem Drücken dieser Taste wird in der folgenden Reihenfolge auf den nächsten Farbmodus umgeschaltet:

STD (Normal) → VIVID <LEBHAFT> → sRGB → HIGH ILLUMINANCE <HOHE LICHTINTENS.> → STD...

- sRGB gilt nur für PC-Eingang.
  sRGB ist ein internationaler Standard der IEC (International Electrotechnical Commission) für die Farbdarstellung.
  Bei der Farbkonvertierung werden die Eigenschaften der Flüssigkristalle genutzt, um eine möglichst originalgetreue Farbtonwiedergabe zu ermöglichen.
- HIGH ILLUMINANCE <HOHE LICHTINTENS.> ist ein leuchtstarkes Display, das für die Aufstellung an hellen Orten geeignet ist.

■Umschalten der Bildschirmgröße

Je nach anliegendem Eingangssignal kann die Anzeige am Monitor unverändert bleiben, selbst wenn Sie die Bildschirmgröße ändern.

WIDE <PANORAMA>		PC-Eingang	Passt das Bild so an, dass der gesamte Bildschirm ausgefüllt wird.
		AV-Eingang	Ein Bild mit einem Bildformat von 4:3 wird so gedehnt, dass es die gesamte Bildfläche ausfüllt.
ZOOM 1		PC-Eingang	Ein Bild mit dem Bildformat 4:3 wird so vergrößert, dass es die gesamte Bildschirmfläche ausfüllt, ohne dass dabei das Bildformat geändert wird. Die Bildkanten können dabei abgeschnitten werden.
		AV-Eingang	
ZOOM 2		PC-Eingang	Verwenden Sie diese Größe, wenn die Untertitel im Modus ZOOM 1 abgeschnitten werden.
		AV-Eingang	
NORMAL		PC-Eingang	Das Bild füllt den gesamten Bildschirm aus, ohne dass dabei das Bildformat der Eingangssignale verändert wird.
		AV-Eingang	Zeigt das gesamte Bild des Bildformats 4:3 an, ohne das Bildformat zu ändern.
Dot by Dot <Punkt für Punkt>		PC-Eingang	Zeigt die Punkte der Signale vom angeschlossenen PC entsprechend den Punkten am Bildschirm an.
		AV-Eingang	Zeigt die Punkte der Eingangssignale als korrespondierende Punkte am Bildschirm an.

TIPPS

- Bitte beachten Sie: Wenn Sie die Funktionen dieses Monitors zur Änderung der Bildschirmgröße oder zur gleichzeitigen Anzeige zweier Eingangssignale benutzen, um den Bildschirm für kommerzielle oder öffentliche Veranstaltungen z.B. in Cafes oder Hotels zu verkleinern oder zu vergrößern, könnten Sie dadurch geschützte Rechte des Herstellers verletzen.
- Wenn die gleichzeitige Anzeige zweier Eingangssignale ausgewählt wurde, kann die Bildschirmgröße nicht verändert werden.
- Das Erscheinungsbild des ursprünglichen Videos kann sich verändern, wenn Sie eine Bildschirmgröße mit einem anderen Bildformat auswählen als jenem, in dem das ursprüngliche Bild aufgenommen wurde (z.B. TV-Sendung oder Videoeingang von einem externen Gerät).
- Wenn ein normales, nicht verbreitertes Bild (4:3) mit der Bildschirmgrößenveränderungsfunktion dieses Monitors als Vollbild angezeigt wird, können die Ecken des Bildes unsichtbar werden oder verzerrt dargestellt werden. Wenn Sie dies nicht wünschen, müssen Sie die Bildschirmgröße auf “NORMAL” setzen.
- Beim Abspielen kommerzieller Software können Teile des Bildes (wie z.B. Untertitel) abgeschnitten werden. Wählen Sie in diesem Fall die optimale Bildschirmgröße mit der Bildschirmgrößenveränderungsfunktion des Monitors aus. Bei manchen Software-Programmen kann es an den Bildschirmrändern zu Bildrauschen oder Verzerrungen kommen. Dies ist auf die Eigenschaften der Software zurückzuführen und stellt keine Fehlfunktion dar.
- Abhängig von der ursprünglichen Bildgröße können schwarze Ränder an den Bildschirmrändern sichtbar sein.

Menüoptionen

Anzeigen des Bildschirmmenüs

Video- und Audio-Einstellungen sowie die Einstellung verschiedener Funktionen können vorgenommen werden. In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie die einzelnen Menüpunkte verwendet werden. Details zu jedem Menüpunkt finden Sie auf den Seiten 28 bis 35.

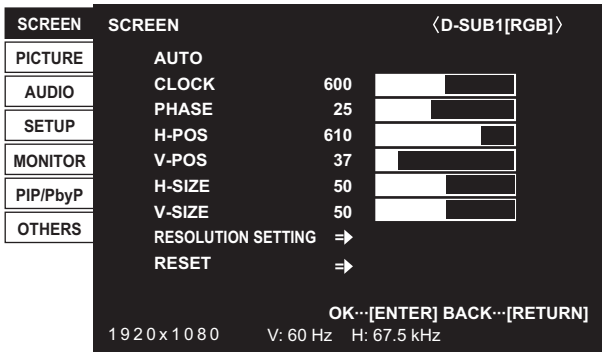
! Vorsicht

- Schalten Sie den Hauptnetzschalter nicht aus, während die Menüoptionen angezeigt werden. Dies könnte dazu führen, dass die Einstellungen initialisiert werden.

■Beispiel für die Bedienung

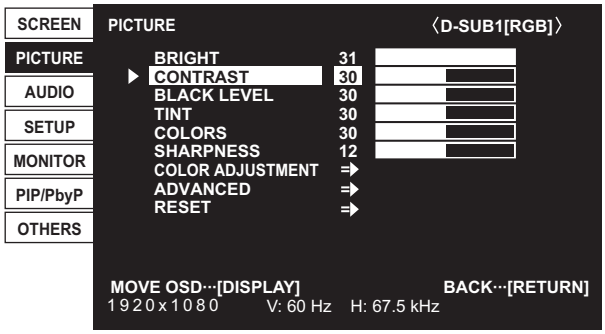
(Einstellen von CONTRAST <KONTRAST> im Menü PICTURE <BILD>)

1. Drücken Sie auf MENU, um das Bildschirmmenü aufzurufen.

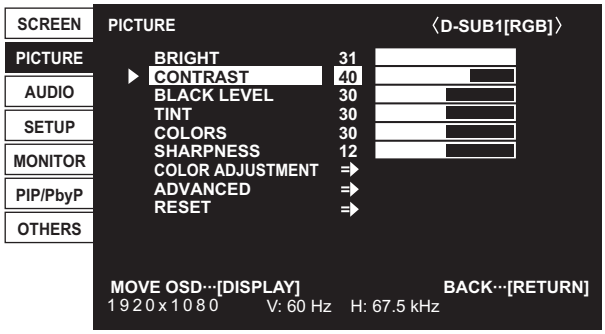


2. Drücken Sie auf ▲ oder ▼, um PICTURE <BILD> auszuwählen, und drücken Sie auf ENTER.

3. Drücken Sie auf ▲ oder ▼, um CONTRAST <KONTRAST> auszuwählen.



4. Drücken Sie auf ◄ oder ►, um die Einstellung zu verändern.



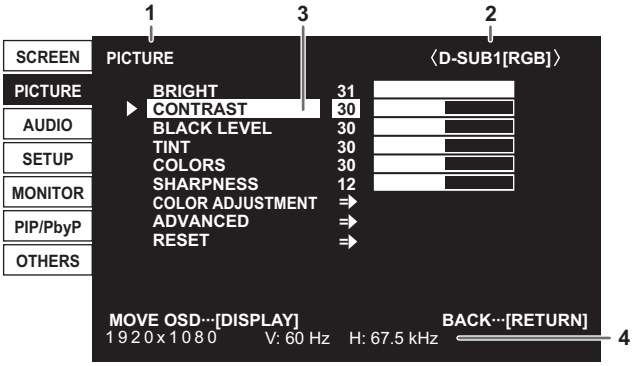
Steht bei Menüpunkten dieses =▶ Symbol, drücken Sie auf ENTER, führen Sie die Einstellung durch und drücken Sie dann auf RETURN.

5. Drücken Sie auf MENU, um den Bildschirmmenü zu schließen.

TIPPS

- Das jeweils angezeigte Menü hängt vom gewählten Eingangsmodus ab.
- Das Bildschirm-Menü verschwindet nach etwa 15 Sekunden automatisch, wenn in dieser Zeit keine Taste gedrückt wird. (Die Bildschirme DATE/TIME SETTING <EINSTELLUNG DATUM/ZEIT>, SCHEDULE <ZEITPLAN> sowie LAN SETUP <LAN-EINRICHTUNG> schließen sich nach ca. 4 Minuten.)

■Menü-Anzeige



1 Menübezeichnung
2 Eingangsmodus
3 Die gerade ausgewählte Option (markiert)
4 Bildschirmauflösung des Eingangssignals und andere Daten.

TIPPS

- Optionen, die nicht gewählt werden können, werden in Grau angezeigt.
  (z.B. die Funktion wird vom aktuellen Eingangssignal nicht unterstützt)

Menüoptionen

Das jeweils angezeigte Menü hängt vom gewählten Eingangsmodus ab.

■SCREEN <BILDSCHIRM>

Mit jedem Drücken von DISPLAY können Sie die Position des Menüfensters verschieben.

AUTO (D-SUB1[RGB]/D-SUB2)

Die Parameter CLOCK, PHASE, H-POS und V-POS werden automatisch eingestellt.
Die Einstellung erfolgt durch Drücken von ENTER . Verwenden Sie die automatische Einstellung, wenn Sie D-SUB1[RGB] oder D-SUB2 zum ersten Mal mit dem Monitor verbinden oder wenn Sie Einstellungen am Computer ändern. (Siehe Seite 38.)

CLOCK <TAKT> (D-SUB1[RGB]/D-SUB2)

Einstellung der Samplingfrequenz für Videosignale.
Sollte verändert werden, wenn Bildflackern in Form vertikaler Streifen auftritt.
Wenn Sie das Einstellungsmuster (siehe Seite 38) verwenden, dann ändern Sie die Einstellungen so, dass keine vertikalen Streifen mehr zu sehen sind.

PHASE (D-SUB1[RGB]/D-SUB2)

Einstellung der Samplingfrequenzphase für Videosignale. Diese Einstellung sollte dann angepasst werden, wenn kleine Zeichen mit geringem Kontrast erscheinen und/oder ein Flackern an den Bildschirmecken auftritt. Wenn Sie das Einstellungsmuster (siehe Seite 38) verwenden, dann ändern Sie die Einstellungen so, dass keine horizontalen Streifen mehr zu sehen sind.

* Die Einstellungen unter PHASE dürfen erst erfolgen, nachdem CLOCK korrekt eingestellt wurde.

H-POS

Stellt die horizontale Bildposition ein.

V-POS

Stellt die vertikale Bildposition ein.

H-SIZE <H-GRÖSSE>

Stellt die horizontale Größe des Bildes ein.

V-SIZE <V-GRÖSSE>

Stellt die vertikale Größe des Bildes ein.

RESOLUTION SETTING <AUFLÖSUNGSEINSTELLUNG> (D-SUB1[RGB]/D-SUB2)

H-RESOLUTION <H-AUFLÖSUNG>

Stellt die passende horizontale Auflösung ein, wenn die Auflösung der Eingangssignale nicht richtig erkannt wird. (Bei manchen Signalen kann eine Anpassung möglich sein.)

V-RESOLUTION <V-AUFLÖSUNG>

Stellt die passende vertikale Auflösung ein, wenn die Auflösung der Eingangssignale nicht richtig erkannt wird. (Bei manchen Signalen kann eine Anpassung möglich sein.)

RESET

Setzt die Werte der Parameter im Menü SCREEN auf die Werkseinstellungen zurück.
Wählen Sie “ON” aus und drücken Sie dann auf ENTER .

■PICTURE <BILD>

Mit jedem Drücken von DISPLAY können Sie die Position des Menüfensters verschieben.

BRIGHT <HELLK>

Stellt die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung ein. (Im PIP-Modus gilt die Einstellung der Hauptseite auch fur das kleine Bild).

CONTRAST <KONTRAST>

Zur Einstellung der Differenz zwischen den hellen und dunklen Bildbereichen.

BLACK LEVEL <SCHWARZWERT>

Stellt die Gesamthelligkeit der Videosignale ein.

TINT <FARBTÖNUNG>

Stellt den Farbton ein. Mit + verstärken Sie den Grünanteil, mit - den Magentaanteil.

COLORS <FARBE>

Stellt die Farbintensität ein.

SHARPNESS <SCHÄRFE>

Stellt die Bildschärfe ein.

COLOR ADJUSTMENT <FARBABSTIMMUNG>

COLOR MODE <FARBMODUS>

Ändert den Farbmodus am Bildschirm. Der Farbmodus am Bildschirm kann auch mittels Fernbedienung geändert werden. (Siehe Seite 25.)
* sRGB gilt nur für PC-Eingang. Für Details siehe Seite 25.
(Im PIP-Modus gilt die Einstellung der Hauptseite auch fur das kleine Bild).

WHITE BALANCE <WEISS-ABGLEICH>

THRU <DIREKT> …… Zeigt den aktuellen Eingangssignalpegel an. (nur für PC-Eingang)
PRESET <VOR-EINST> …… Zur Auswahl der Farbtemperatur mit PRESET.
USER <BENUTZER> …… Wird verwendet für die Einstellung von R-/G-/B-CONTRAST bzw. R-/G-/B-OFFSET.
(Im PIP-Modus gilt die Einstellung der Hauptseite auch fur das kleine Bild).

PRESET <VOR-EINST>

Wählt die Farbtemperatur aus, wenn WHITE BALANCE auf PRESET eingestellt ist.
Die Einstellwerte werden zur Orientierung angezeigt. Die Farbtemperatur des Bildschirms verändert sich im Laufe der Zeit. Diese Funktion ist nicht dazu bestimmt, die Farbtemperatur konstant zu halten.

USER <BENUTZER>

Vornehmen der einzelnen Einstellungen, wenn WHITE BALANCE auf USER eingestellt ist.
R-CONTRAST <R-KONTRAST>.....Stellt die helle Rotkomponente ein.
G-CONTRAST <G-KONTRAST>.....Stellt die helle Grünkomponente ein.
B-CONTRAST <B-KONTRAST> .....Stellt die helle Blaukomponente ein.
R-OFFSET <R-VERSCHIEBUNG> .....Stellt die dunkle Rotkomponente ein.
G-OFFSET <G-VERSCHIEBUNG>.....Stellt die dunkle Grünkomponente ein.
B-OFFSET <B-VERSCHIEBUNG>.....Stellt die dunkle Blaukomponente ein.

COPY TO USER <KOPIE zu BENUTZER>

Kopiert den eingestellten PRESET-Wert in die USER-Einstellung.
Wählen Sie “ON” aus und drücken Sie dann auf ENTER .
(In den Fällen außer weiß kann der Farbton von PRESET abweichen.)

GAMMA

Wählen Sie die Gamma-Einstellung aus. Mit der Option USER wird die Gamma-Einstellung auf den gesendeten Wert eingestellt (siehe Seite 57). (Im PIP-Modus gilt die Einstellung der Hauptseite auch für das kleine Bild.)

FLESH TONE <TON> (AV-Eingang)

Einstellung der Farbtonsteuerung.
Wenn FLESH TONE auf LOW oder HIGH gestellt ist, kann C.M.S.-HUE/-SATURATION/-VALUE nicht eingestellt werden.

C.M.S.-HUE <FARBEINST.-FARBTON> (AV-Eingang)

Stellt den Farbton mit den 6 Farben R (Rot), Y (Yellow/Gelb), G (Grün), C (Cyan), B (Blau) und M (Magenta) ein.

C.M.S.-SATURATION <FARBEINST.-SÄTTIGUNG> (AV-Eingang)

Stellt die Farblebhaftigkeit mit den 6 Farben R (Rot), Y (Yellow/Gelb), G (Grün), C (Cyan), B (Blau) und M (Magenta) ein.

C.M.S.-VALUE <FARBEINST.-WERT> (AV-Eingang)

Stellt die Farbhelligkeit mit den 6 Farben R (Rot), Y (Yellow/Gelb), G (Grün), C (Cyan), B (Blau) und M (Magenta) ein.

ADVANCED <WEITERFÜHREND>

AUTO (D-SUB1[RGB]/D-SUB2)

Die Parameter ANALOG GAIN und ANALOG OFFSET werden automatisch eingestellt.

Die Einstellung erfolgt durch Drucken von ENTER .

ANALOG GAIN <ANALOGE VERSTÄRKUNG> (D-SUB1[RGB]/D-SUB2)

Stellen Sie die hellen Anteile des Videoeingangssignals ein.

ANALOG OFFSET <ANALOGE VERSCHIEBUNG> (D-SUB1[RGB]/D-SUB2)

Stellen Sie die dunklen Anteile des Videoeingangssignals ein.

3D-NR (AV-Eingang)

Rauschverminderung bei der Wiedergabe von Bildern auf Video.

Durch die Einstellung eines höheren Pegels wird Rauschen mehr verhindert. Allerdings kann es auch zu Unschärfen des Bildes kommen.

MPEG-NR (AV-Eingang)

Reduktion von Blockrauschen, das durch digitale Komprimierung entsteht.

3D-Y/C (D-SUB1[VIDEO])

Stellen Sie ein, ob eine 3D-Y/C-Trennung durchgeführt werden soll.

Kommt es bei Szenen mit schneller Bildfolge zu Punktinterferenzen oder Cross-Color-Störungen, kann die Bildqualität durch Auswahl von “OFF” verbessert werden.

RGB INPUT RANGE (HDMI[PC]/HDMI[AV]/D-SUB1[RGB]/D-SUB2/DisplayPort)

Stellt den Bereich für das RGB-Eingangssignal ein. Wenn HDMI oder DisplayPort auf AUTO gestellt ist, wird das RGB-Eingangssignal automatisch erkannt. Im Normalfall verwenden Sie AUTO.

Wenn das RGB-Eingangssignal auch in der Einstellung AUTO nicht korrekt erkannt wird, nehmen Sie die Einstellung so vor, dass das Bild optimal angezeigt wird. Bei einer falschen Einstellung wird das Bild mit verwaschenen Schwarztönen und starken Abstufungen angezeigt.

ACTIVE CONTRAST <AKTIVER KONTRAST> (AV-Eingang)

Stellt den Kontrast in Abhängigkeit vom Bild automatisch ein.

(Im PIP-Modus gilt die Einstellung der Hauptseite auch fur das kleine Bild.)

Je nach dem Bild ist die Einstellung nicht problemlos möglich. Wählen Sie in diesem Fall die Option OFF.

DISPLAY COLOR PATTERN <ANZEIGEN-FARBMUSTER>

Zeigt ein Farbmuster an. Kann gleichzeitig mit dem Menüfenster angezeigt werden, damit Sie das Muster zum Einstellen des Bildes nutzen können.

OFF <AUS> ..... Es wird kein Muster angezeigt.
WHITE <WEISS>..... Weißes, einfärbiges Farbmuster.
RED <ROT>..... Rotes, einfärbiges Farbmuster.
GREEN <GRÜN>..... Grünes, einfärbiges Farbmuster.
BLUE <BLAU> ..... Blaues, einfärbiges Farbmuster.
USER <BENUTZER>.. Farbmuster mit den Farben Rot/ Grün/Blau. Stellen Sie im Modus USER jede Farbe separat ein.

RESET

Setzt die Werte der Parameter im Menü PICTURE auf die Werkseinstellungen zurück.

Wählen Sie “ON” aus und drücken Sie dann auf ENTER .

■AUDIO <TON>

TREBLE <HÖHEN>

Stellt die Höhen ein.

BASS

Stellt die Bässe ein.

BALANCE

Stellt die Balance (links/rechts) ein.

RESET

Setzt die Werte der Parameter im Menü AUDIO auf die Werkseinstellungen zurück.
Wählen Sie “ON” aus und drücken Sie dann auf ENTER.

■SETUP <KONFIG.>

DATE/TIME SETTING <EINSTELLUNG DATUM/ZEIT>

Stellen Sie das Datum und die Uhrzeit ein. Drücken Sie auf ◄ oder ►, um Datum und Uhrzeit auszuwählen, und drücken Sie auf ▲ oder ▼, um die Zahlenwerte zu ändern.
Geben Sie das Datum in der Reihenfolge “Tag/Monat/Jahr” ein.
Geben Sie die Zeit in der 24h-Schreibweise ein.(Werkseinstellung)

DATE/TIME FORMAT <DATUMS-/ZEITFORMAT>

Zur Einstellung des Datum- und Uhrzeitformats.
DATE <DATUM>.....MM/DD/YYYY, DD/MM/YYYY, YYYY/MM/DD
(YYYY: Jahr, MM: Monat, DD: Tag)
TIME <ZEIT>.....Wählen Sie die 12- oder 24-Stunden-Anzeige.

SCHEDULE <ZEITPLAN> (Siehe Seite 37.)

Sie können das Gerät zu einer bestimmten Zeit ein- und ausschalten sowie die Helligkeit des Bildschirms verändern.

LANGUAGE <SPRACHAUSWAHL>

Legt die Menüsprache fest.

INPUT SELECT <EINGANGSWAHL>

HDMI1/HDMI2/HDMI3

Wählen Sie den Eingangsmodus, der an den HDMI1-Eingangsanschlüsse, HDMI2-Eingangsanschlüsse, und HDMI3-Eingangsanschlüsse verwendet werden soll.

D-SUB1

Wählen Sie den Eingangsmodus, der am D-Sub1-Eingangsanschluss verwendet werden soll. Wählen Sie die Option SET, nachdem Sie den Eingangsmodus ausgewählt haben, und drücken Sie auf ENTER.

HDMI AUTO VIEW <HDMI AUTOVIEWER>

Wenn ON ausgewählt ist, wird die Bildschirmgröße automatisch gemäß dem entsprechenden Steuerungssignal im Video-Eingangssignal vom Eingangsanschluss AV HDMI eingestellt.

HOT PLUG CONTROL <UMSTECKEN IM BETRIEB>

Einstellen, ob die Hot-Plug-Steuerung für die HDMI1-Eingangsanschlüsse, HDMI2-Eingangsanschlüsse und HDMI3-Eingangsanschlüsse verwendet werden soll.

INPUT MODE NAME <NAME EINGABEMODUS>

Sie können den bei der Eingangsmodus-Auswahl und -Anzeige angezeigten Eingangsmodus-Namen für jeden Anschluss ändern.

AUDIO SELECT <AUDIO AUSWAHL>

Wählt in jedem Eingangsmodus den Anschluss für den Eingang von Tonsignalen.

AUDIO OPTION <AUDIO-OPTION>

SPEAKER SELECT <AUSWAHL LAUTSPRECHER>

Auswahl des Lautsprechers, der verwendet werden soll.

AUDIO OUTPUT <AUDIO-AUSGANG >

Stellt die Lautstärke der Tonausgabe der Audio-Ausgangsanschlüsse ein.
Wenn auf VARIABLE2 eingestellt, wird kein Ton über den eingebauten Lautsprecher wiedergegeben und an der externen Lautsprecherklemme liegt kein Tonsignal an.
VARIABLE1<VARIABEL1> ……Sie können die Lautstärke mit VOLUME einstellen.
VARIABLE2 <VARIABEL2> ……Sie können die Lautstärke mit VOLUME einstellen.
FIXED <KONSTANT> ……Stellt den Ton ein.

AUDIO INPUT LEVEL 1/2 <AUDIO EINGANGSPEGEL1/2>

Wählt den höchsten Audioeingangspegel der Audioeingangsanschlüsse 1 und 2.

TOUCH INPUT SELECT <AUSWAHL TOUCH-EINGABE>

Mit diesen Einstellungen können Sie das Touch-Panel entsprechend der Eingangsmodus-Auswahl verwenden.

BOTTOM USB <USB UNTEN>

Hiermit wird festgelegt, in welchem Eingangsmodus das Touch-Panel verwendet wird, das an die USB1-Buchse angeschlossen ist. Wählen Sie den Anschluss aus, in den das Videosignal des an die USB1-Buchse angeschlossenen Computers eingespeist wird.

Wenn BOTTOM INPUT TERM. ausgewählt wird und der Eingangsmodus DisplayPort, HDMI1 oder D-SUB1 ist, kann das Touch-Panel mit dem an die USB1-Buchse angeschlossenen Computer verwendet werden.

Wenn "-" ausgewählt wird, kann das Touch-Panel nicht verwendet werden.

SIDE USB <USB SEITE>

Hiermit wird festgelegt, in welchem Eingangsmodus das Touch-Panel verwendet wird, das an die USB2-Buchse angeschlossen ist. Wählen Sie den Anschluss aus, in den das Videosignal des an die USB2-Buchse angeschlossenen Computers eingespeist wird.

Wenn SIDE INPUT TERM. ausgewählt wird und der Eingangsmodus HDMI2, HDMI3 oder D-SUB2 ist, kann das Touch-Panel mit dem an die USB2-Buchse angeschlossenen Computer verwendet werden.

Wenn "-" ausgewählt wird, kann das Touch-Panel nicht verwendet werden.

LAN SETUP <LAN-EINRICHTUNG>

Konfiguriert die Einstellungen, um den Monitor vom Computer aus per LAN zu steuern. (Siehe Seite 40.)

■MONITOR

OSD H-POSITION

Damit wird die horizontale Position des Bildschirmmenüs eingestellt.

OSD V-POSITION

Damit wird die vertikale Position des Bildschirmmenüs eingestellt.

OPERATION MODE <BETRIEBSMODUS>

MODE1 <MODUS1>
.....OFF IF NO OPERATION ist auf ON gesetzt, und STANDBY MODE ist auf LOW POWER gesetzt. (Diese Einstellungen können nicht geändert werden.)
MODE2 <MODUS2>
.....Ermöglicht den Standardbetrieb. OFF IF NO OPERATION ist auf OFF gesetzt, und STANDBY MODE ist auf STANDARD gesetzt. Diese Einstellungen können geändert werden.

STANDBY MODE <STANDBY-MODUS>

Wenn STANDARD ausgewählt ist, verkürzt sich die Startzeit aus dem Standby-Modus. Beachten Sie allerdings, dass der Stromverbrauch im Standby-Modus in diesem Fall höher ist.
Wenn LOW POWER ausgewählt ist, verringert sich der Stromverbrauch, während sich der Monitor im Standby-Modus befindet.
Wenn die Option LOW POWER aktiviert ist, ist eine Steuerung über das LAN im Standby-Modus nicht möglich.

OFF IF NO OPERATION <AUTO SYSTEM AUS>

Legt fest, ob der Monitor in den Standby-Modus wechseln soll, wenn für mehr als 4 Stunden kein Befehl über die Fernbedienung, oder über das LAN empfangen wird.

POWER ON DELAY <STROM EIN VERZÖG>

Ist SET auf ON eingestellt, kann die Bildschirmdarstellung nach dem Einschalten des Monitors verzögert werden. Wenn ON ausgewählt ist, können Sie die Verzögerungsdauer über INTERVAL einstellen (maximal 60 Sekunden in Schritten von je 1 Sekunde).
Wenn diese Funktion aktiviert ist, blinkt die Betriebs-LED grün (in Intervallen von ca. 0,5 Sekunde).

SELF ADJUST <AUTOM. EINSTELLUNG>

Stellen Sie auf einem D-SUB1[RGB]/D-SUB2-Bildschirm ein, ob die automatische Bildschirmeinstellung erfolgen soll oder nicht.
Ist ON ausgewählt, wird der Bildschirm automatisch eingestellt, wenn die Auflösung 800 x 600 oder höher ist und wenn sich der Takt der Eingangssignale ändert. “ADJUSTING” erscheint während der Einstellung am Bildschirm.
Ist SELF ADJUST auf ON eingestellt, können Sie über START TIMING die Zeit bis zum Aktivieren der Funktion SELF ADJUST festlegen.
Je nach Signal ist eine Einstellung bei Bildern mit schwarzen Kanten usw. eventuell nicht möglich. Wählen Sie in diesem Fall die Option OFF. (Führen Sie eine manuelle Bildschirmeinstellung durch.)

TOUCH OUTPUT INVALID DISP. <AUSGABE UNGÜLTIG BERÜHREN>

TOUCH OUTPUT INVALID ICON <SYMBOL UNG. AUSG. BERÜHREN>

Hiermit wird festgelegt, ob das Symbol TOUCH-AUSGABE UNZULÄSSIG angezeigt wird, wenn die Berührungsfunktion deaktiviert ist.

CHANGE DISPLAY POSITION <DISPLAY-POSITION ÄNDERN>

Dient der Einstellung der Anzeigeposition des Symbols TOUCH-AUSGABE UNZULÄSSIG.

TOUCH OPERATION MODE <BETRIEBSMODUS BERÜHREN>

Wählen Sie den Berührungsmodus aus.

AUTO ……	Automatische Umschaltung zwischen MOUSE MODE und MULTI-TOUCH MODE.
MOUSE MODE <MAUS-MODUS> ……	Berührungsinformationen werden als Maus-Informationen ausgegeben.
MULTI-TOUCH MODE <MULTI-TOUCH-MODUS> …	Berührungsinformationen werden als Digitizer-Informationen ausgegeben.

* Wenn das Touch-Panel-Einstellungstool in Ihrem Computer installiert ist, nehmen Sie die Einstellung mit dem Touch-Panel-Einstellungstool vor.
* Das Touch-Panel muss zum Konfigurieren dieser Einstellung angeschlossen sein.

TOUCH PANEL MODE <TOUCH PANEL-MODUS> (PC-Eingang)

Bei einer Auflösung von 1920 x 1080 wird mit der Einstellung ON das Touch-Panel-Tracking verbessert.
Falls zwei Bildschirme angezeigt werden oder V-POS oder V-SIZE auf dem Menü SCREEN eingestellt werden, kann der Bildschirm verzerrt dargestellt werden. Stellen Sie in diesem Fall auf OFF.

■PIP/PbyP

PIP MODES <PIP MODUS>

Damit kann der Anzeigemodus festgelegt werden.
OFF <AUS>.....Zeigt nur ein Bildschirmfenster an.
PIP.....Zeigt ein Unterfenster und ein Hauptfenster an.
PbyP.....Zeigt ein Hauptfenster und ein Unterfenster nebeneinander an.
PbyP2.....Zeigt ein Hauptfenster mit 1280 Pixels in der Längsrichtung und ein Unterfenster nebeneinander an.

PIP SIZE

Damit können Sie die Größe des Unterfensters im PIP-Modus festlegen.

PIP H-POS

Damit können Sie die horizontale Position des Unterfensters im PIP-Modus festlegen.

PIP V-POS

Damit können Sie die vertikale Position des Unterfensters im PIP-Modus festlegen.

PIP BLEND <PIP MISCHUNG>

Verwenden Sie diese Menüoption im PIP-Modus, um das Unterfenster transparent darzustellen.

PIP SOURCE <PIP QUELLE>

Damit wird das Eingangssignal des Unterfensters im PIP, PbyP oder PbyP2 Modus ausgewählt.

SOUND CHANGE <TON QUELLE>

Legt fest, welche Tonquelle im PIP-, PbyP oder PbyP2-Modus ausgegeben wird.
Wenn das Hauptfenster durch die AUTO OFF-Funktion als Vollbild angezeigt wird, ist der Ton des Hauptfensters hörbar, auch wenn der Ton für das Unterfenster ausgewählt wurde.

MAIN POS

Legt die Position des Hauptfensters im PbyP- oder PbyP2-Modus fest.

PbyP2 POS

Legt die Position des Unterfensters im PbyP2-Modus fest.

AUTO OFF <AUTO AUS>

Legt die Anzeigeart fest, wenn im PIP-, PbyP- oder PbyP2-Modus keine Signale für das Unterfenster anliegen.
MANUAL..... Zeigt ein Hauptfenster und ein schwarzes Unterfenster an.
AUTO..... Zeigt das Hauptfenster als Vollbildschirm an..

■OTHERS <ANDERE>

SCREEN MOTION <BILDSCHIRM-BEWEG>

PATTERN <TESTBILD>

Geisterbilder werden durch Verschieben des Bildes reduziert.
OFF <AUS> ..... Die Funktion SCREEN MOTION ist deaktiviert.
PATTERN1 <TESTBILD1> ..... Das gesamte Bild wird vertikal und horizontal verschoben.
PATTERN2 <TESTBILD2> ..... Der Bildschirm wird von unten nach oben schwarz und zeigt anschließend von oben nach unten wieder das normale Bild.
PATTERN3 <TESTBILD3> ..... Ein schwarzer Balken bewegt sich von links nach rechts über den Bildschirm.
PATTERN4 <TESTBILD4> ..... Der Bildschirm wird sowohl von oben als auch von unten schwarz und das angezeigte Bild wird in das Feld in der Mitte verschoben.

PATTERN1 <TESTBILD1> PATTERN2 <TESTBILD2> PATTERN3 <TESTBILD3> PATTERN4 <TESTBILD4>

MOTION TIME 1 <BEWEGUNG ZEIT 1>

Legen Sie die Zeit (Einschaltdauer) bis zur Aktivierung der Funktion SCREEN MOTION fest.

MOTION TIME 2 <BEWEGUNG ZEIT 2>

Legen Sie Dauer der Funktion SCREEN MOTION fest (Zeit, während der das Bild verschoben wird).

POWER MANAGEMENT

POWER MANAGEMENT bestimmt, ob die Betriebsmodi von “Kein Signal” bis “Eingangssignal Standby-Modus” umgeschaltet werden oder nicht.

CONNECT AUTO INPUT SELECT <AUTOM EING.AUSW. ANSCHL.>

Hiermit wird festgelegt, ob der Eingang automatisch zum Eingangsanschluss wechselt, wenn ein Videosignal an diesem Eingang eingeht.
(Bei manchen Eingangssignalen kann der Eingang nicht geändert werden.)

NO SIGNAL AUTO INPUT SEL. <KEIN SIGN AUTOM EING AUSW>

Legen Sie mit dieser Option fest, ob die Eingänge automatisch umgeschaltet werden sollen. Wenn diese Option auf ON gesetzt ist und kein Signal im ausgewählten Eingangsmodus vorliegt, wechselt der Monitor automatisch zu jenem Modus, bei dem ein Videosignal vorhanden ist.
Liegen Videosignale in mehreren Eingangsmodi vor, erfolgt das Umschalten in der Reihenfolge, die unter AUTO INPUT SELECT PRIORITY festgelegt wurde.

AUTO INPUT SELECT PRIORITY <AUTOM. EING. PRIOR. AUSW.>

Hiermit wird die Rangfolge der Eingangsanschlüsse für NO SIGNAL AUTO INPUT SEL. festgelegt.
Bei den Anschlüssen, für die keine Vorrangseinstellung vorgenommen wurde, wird der Eingang nicht automatisch umgeschaltet.

LOGO SCREEN <LOGO-BILDSCHIRM>

Legt fest, ob der Logo-Bildschirm angezeigt werden soll oder nicht.

INPUT SIGNAL <EINGANGSSIGNAL> (D-SUB1[RGB]/D-SUB2)

Wenn der Computer eine der folgenden Auflösung hat, wählen Sie eine der Optionen.
480 LINES <480 ZEILEN> ..... AUTO, 640 x 480 oder 848 x 480
768 LINES <768 ZEILEN> ..... AUTO, 1024 x 768, 1280 x 768 oder 1360 x 768
1050 LINES <1050 ZEILEN> ... 1400 x 1050 oder 1680 x 1050
ZOOM2 SPECIAL SETTING <ZOOM2 SPEZIAL EINSTELLUNG> (Siehe Seite 36.)

SCAN MODE <SCAN-MODUS> (AV-Eingang)

Legt den Abtastmodus für die Eingabe im Bildmodus (AV) fest.
MODE1 <MODUS1> ……Anzeige mit Überabtastung
MODE2 <MODUS2> ……Anzeige mit Unterabtastung
MODE3 <MODUS3> ……Anzeige mit Unterabtastung, wenn Eingangssignal 1080i/p ist. Andernfalls Anzeige mit Überabtastung.
* Selbst wenn MODE1 ausgewählt ist, erfolgt die Anzeige mit Unterabtastung, wenn das Eingangssignal 1080i/p und die Bildschirmgröße “Dot by Dot” ist.

COLOR SYSTEM <FARBSYSTEM> (D-SUB1[VIDEO])

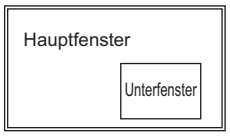
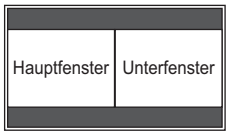
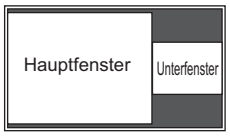
Wählen Sie das Farbsystem des AV-Geräts aus, das mit dem D-Sub1-Eingangsanschluss verbunden ist. (AUTO / PAL / PAL-60 / SECAM / NTSC3.58 / NTSC4.43)
Wenn Sie AUTO auswählen, wird das Farbsystem automatisch an das vorhandene Eingangssignal angepasst.

TIPPS

- Wenn die Option WHITE BALANCE <WEISS-ABGLEICH> auf THRU <DIREKT> gesetzt ist, können die Optionen BLACK LEVEL <SCHWARZWERT>, CONTRAST <KONTRAST>, TINT <FARBTÖNUNG>, COLORS <FARBE>, RGB INPUT RANGE, GAMMA und COPY TO USER <KOPIE zu BENUTZER> nicht eingestellt werden.
- Ist COLOR MODE <FARBMODUS> auf sRGB eingestellt, können die folgenden Optionen nicht eingestellt werden. WHITE BALANCE <WEISS-ABGLEICH>, PRESET <VOR-EINST>, USER <BENUTZER>, COPY TO USER <KOPIE zu BENUTZER> und GAMMA
- Wenn der COLOR MODE <FARBMODUS> auf VIVID <LEBHAFT> oder HIGH ILLUMINANCE <HOHE LICHTINTENS.> eingestellt ist, kann der Parameter GAMMA nicht verändert werden.
- STANDBY MODE <STANDBY-MODUS> kann nicht auf LOW POWER <GERINGE LEISTUNG> eingestellt werden, wenn SCHEDULE <ZEITPLAN> wirksam ist.
- Durch die Anzeige des Farbmusters ist es möglich, bestimmte Optionen des PICTURE <BILD>-Menüs anzupassen. Nicht anpassbare Optionen können nicht ausgewählt werden.
  Das Audioeingangssignal vom HDMI-Eingangsanschluss wird ebenfalls nicht ausgegeben.

■Gleichzeitige Anzeige zweier Bildschirmeingänge

Sie können zwei Bilder gleichzeitig auf dem Bildschirm darstellen.
Diese Funktion kann mittels “PIP MODES <PIP MODUS>” im Menü PIP/PbyP aktiviert werden.

PIP		Innerhalb eines Hauptfensters wird ein Unterfenster angezeigt.
PbyP		Ein Hauptfenster und ein Unterfenster werden nebeneinander angezeigt.
PbyP2		Zeigt ein Hauptfenster mit 1280 Pixels in der Längsrichtung und ein Unterfenster nebeneinander an.

* Das momentan ausgewählte Eingangssignal wird im Hauptfenster angezeigt.
* Folgende Anzeigekombinationen sind verfugbar:
DisplayPort - D-SUB1, D-SUB2
HDMI1, HDMI2, HDMI3 - D-SUB1, D-SUB2

TIPPS

- Wenn Sie die Bilder vom Computer-Bildschirm oder Fernsehapparat bzw. Videorekorder für gewerbliche Zwecke verwenden oder in der Öffentlichkeit vorführen, könnten Sie die Copyright-Rechte des Autors verletzen.
- Die Bildschirmgröße ist bei der gleichzeitigen Verwendung zweier Bildschirmeingänge dieselbe wie bei Verwendung eines einzelnen Eingangs. Sofern der Dot by Dot <Punkt für Punkt>-Bildschirm nicht als PIP-Hauptfenster verwendet wird, wird er in NORMAL-Größe angezeigt.
- Bei Verwendung zweier Bildschirmeingänge ist die Funktion SCREEN MOTION <BILDSCHIRM-BEWEG> deaktiviert.
- Bei Verwendung zweier Bildschirmeingänge sind die Funktionen CONNECT AUTO INPUT SELECT <AUTOM EING.AUSW. ANSCHL.> und NO SIGNAL AUTO INPUT SEL. <KEIN SIGN AUTOM EING AUSW> deaktiviert.
- Während der gleichzeitigen Anzeige zweier Bildschirmeingänge können die INPUT SELECT <EINGANGSWAHL>-menü nicht eingestellt werden.
- Während der gleichzeitigen Anzeige zweier Bildschirmeingänge können die AUDIO <TON>-menü nicht eingestellt werden.
- Wenn ein Zeilensprungsignal (1080i, 480i, video) in den Sub-Bildschirm eingespeist wird, kann es zum Flackern der horizontalen Zeilen kommen. Wenn dies der Fall ist, sollten Sie das Bild am Hauptbildschirm anzeigen lassen.

■ZOOM2 SPECIAL SETTING <ZOOM2 SPEZIAL EINSTELLUNG>

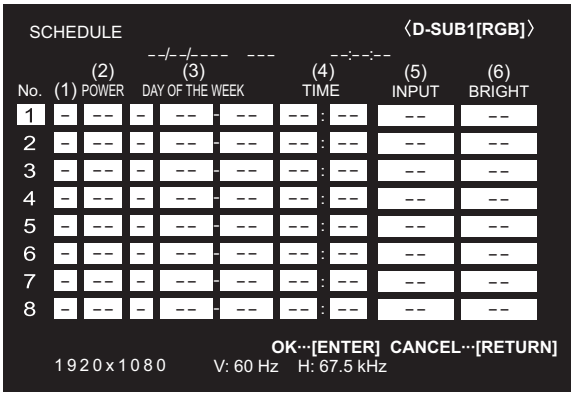
Wenn Sie einen tragbaren Computer mit einer der folgenden Bildschirmauflösungen anschließen und schwarze Balken an den Bildschirmrändern erscheinen, aktivieren Sie die Option ZOOM2 SPECIAL SETTING <ZOOM2 SPEZIAL EINSTELLUNG> des INPUT SIGNAL <EINGANGSSIGNAL> im Menü OTHERS <ANDERE> mit ON <EIN> und wählen Sie anschließend in der Einstellung SIZE (Auswahl der Bildschirmgröße) die Option ZOOM2.
Dadurch wird der Bereich innerhalb der schwarzen Balken angezeigt.

Auflösung des Laptop-Computers	Entsprechendes Signal*1
1280x800	1280x1024, 1280x960, 1400x1050*2
1280x600	1280x720
1024x600	1024x768

*1: Diese Einstellung ist nur dann wirksam, wenn die Bildschirmauflösung inkl. den schwarzen Balken einer der oben angeführten Auflösungen entspricht.
*2: Verwenden Sie die automatische Bildschirmeinstellung.

■SCHEDULE <ZEITPLAN>

Sie können die Zeit einstellen, zu der der Monitor ein- und ausgeschaltet wird.
Stellen Sie diese Funktion mit “SCHEDULE <ZEITPLAN>” im Menü SETUP <KONFIG.> ein. (Siehe Seite 31.)



1. **Drücken Sie auf ▲ oder ▼, um die SCHEDULE <ZEITPLAN>-Nummer auszuwählen und drücken Sie auf ►.**
2. **Stellen Sie den SCHEDULE <ZEITPLAN> ein.**
   (Beschreibung siehe unten.)
   Drücken Sie auf ◄ oder ►, um die gewünschten Einstellparameter auszuwählen, und drücken Sie auf ▲ oder ▼, um die Einstellung zu ändern.
3. **Drücken Sie auf ENTER.**
   SCHEDULE <ZEITPLAN> wird nun aktiviert.

(1)

●: SCHEDULE aktiviert
–: SCHEDULE nicht aktiviert

(2) POWER

ON <EIN> : Schaltet den Monitor zur eingestellten Zeit ein.
OFF <AUS> : Schaltet den Monitor zur eingestellten Zeit aus und aktiviert den Standby-Modus des Monitors.

(3) DAY OF THE WEEK <WOCHENTAG>

Stellt den Wochentag für die Ausführung der Funktion SCHEDULE ein.
0:ONLY ONCE <NUR EINMAL>
Führt die Funktion SCHEDULE einmal am eingestellten Tag aus.
Stellen Sie den Wochentag für die Ausführung der Funktion SCHEDULE ein.
1:EVERY WEEK <JEDE WOCHE>
Führt die Funktion SCHEDULE am eingestellten Wochentag jede Woche aus. Stellen Sie den Wochentag für die Ausführung der Funktion SCHEDULE ein.
Periodische Einstellungen, wie etwa “Montag bis Freitag” sind ebenfalls möglich.
2:EVERY DAY <JEDEN TAG>
Führt die Funktion SCHEDULE unabhängig vom Wochentag an jedem Tag aus.

(4) TIME <ZEIT>

Stellt die Uhrzeit für die Funktion SCHEDULE ein.
Geben Sie die Zeit in der 24h-Schreibweise ein. (Werkseinstellung)
Kann mit der TIME-Einstellung unter DATE/TIME FORMAT im 12-Stunden-Format eingegeben werden.

(5) INPUT <EINGANG>

Stellt den Eingangsmodus beim Einschalten ein. Wird diese Option nicht eingestellt, erscheint das Bild wie zum Zeitpunkt der letzten Abschaltung.
Die bei HDMI1, HDMI2, HDMI3 und D-SUB1 angezeigten Eingangsmodi hängen von den Einstellungen in INPUT SELECT ab.

(6) BRIGHT <HELLK>

Stellt die Helligkeit ein, wenn die Bildschirmhelligkeit zu einer bestimmten Zeit verändert wird.

! Vorsicht

- Schalten Sie den Hauptschalter nach Einstellung der Funktion SCHEDULE <ZEITPLAN> nicht ab.
- Geben Sie das richtige Datum bzw. die richtige Uhrzeit ein. (Siehe Seite 31.)
  SCHEDULE <ZEITPLAN> funktioniert nur , wenn Datum und Uhrzeit eingestellt sind.
- Überprüfen Sie regelmäßig, ob die Datums- und Uhrzeiteingaben stimmen.
- Wenn der STANDBY MODE <STANDBY-MODUS> LOW POWER <GERINGE LEISTUNG> gewählt ist, kann SCHEDULE <ZEITPLAN> nicht eingestellt werden.
- Wenn die Temperatur zu hoch ansteigt und die Hintergrund-Helligkeit reduziert wird, ändert sich die Helligkeit nicht, selbst wenn ein auf BRIGHT <HELLK> eingestelltes Schema ausgeführt wird.

TIPPS

- Bis zu 8 SCHEDULE <ZEITPLAN>-Eintragungen können vorgenommen werden.
- Bei der Einstellung von SCHEDULE <ZEITPLAN> blinkt die Betriebs-LED im Standby-Modus abwechselnd in Rot und Orange.
- Bei Überlappungen der Zeitpläne hat ein SCHEDULE <ZEITPLAN> mit einer größeren Nummer Vorrang vor dem mit einer kleineren Nummer.

Einstellungen für die PC-Anzeige

■Automatische Einstellung

Verwenden Sie die automatische Bildschirmeinstellung, wenn Sie erstmalig D-SUB1 oder D-SUB2 zur Anzeige eines Computer-Bildschirms verwenden oder wenn Sie die Einstellungen des Computers ändern.

1. **Schalten Sie den Eingang auf D-SUB1 oder D-SUB2 und rufen Sie das Testbild auf.** (Beschreibung siehe unten.)
2. **Drücken Sie auf MENU und zeigen Sie das Menü SCREEN <BILDSCHIRM> mit ▲ oder ▼ an.**
3. **Drücken Sie auf ENTER und wählen Sie “AUTO” aus.**
4. **Drücken Sie auf ENTER.**
   Die automatische Einstellung ist in wenigen Sekunden abgeschlossen.
5. **Drücken Sie auf MENU, um den Menü-Bildschirm zu schließen.**

TIPPS

- Wenn der Bildschirm mit einem automatischen Einstellungsdurchgang nicht richtig eingestellt werden kann, wiederholen Sie die automatische Einstellung zwei oder drei Mal. Führen Sie nötigenfalls eine manuelle Einstellung durch.

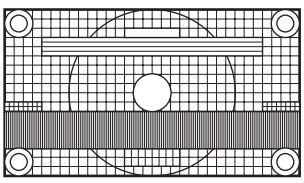
■Bildschirmanzeige für Einstellungen

Bevor Sie Einstellungen im Menü SCREEN <BILDSCHIRM> oder im Menü PICTURE <BILD> durchführen, sollten Sie ein Bild anzeigen lassen, um den gesamten Monitorbildschirm aufzuhellen. Wenn Sie einen Windows-PC verwenden, benutzen Sie bitte das Einstellungsmuster auf der mitgelieferten CD-ROM.

Aufrufen des Einstellungsmusters

Das folgende Beispiel wird in Windows 7 durchgeführt.

1. **Legen Sie die mitgelieferte CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk des Computers.**
2. **Öffnen Sie das [CD-Laufwerk] unter [Computer].**
3. **Führen Sie einen Doppelklick auf [Adj_uty.exe] im Ordner [Monitor] aus.**
   Das Einstellungsmuster erscheint.
   Sie können nun den Bildschirm automatisch oder manuell einstellen.



4. **Drücken Sie nach Beendigung des Einstellungsvorgangs auf die Taste [Esc] (auf der Computertastatur), um das Einstellungsprogramm zu beenden.**
5. **Nehmen Sie die CD-ROM aus dem CD-ROM-Laufwerk.**

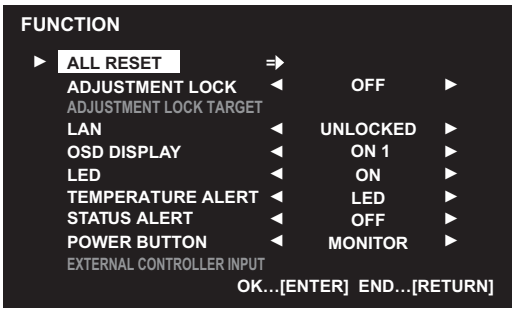
TIPPS

- Wenn die Darstellung am Computer auf 65.000 Farben eingestellt ist, können die Farbebenen im Farbmuster anders erscheinen, oder Grautöne können farbig erscheinen. (Dies ist auf die Spezifikationen des Eingangssignals zurückzuführen und stellt keine Fehlfunktion dar.)

Initialisierung (Reset) / Funktionsbeschränkung (FUNCTION <FUNKTION>)

Sie können die Einstellungen auf die Werkseinstellungen zurücksetzen und Funktionen einschränken.

1. **Halten Sie SIZE gedrückt, bis in der oberen linken Bildschirmecke “F” eingeblendet wird.**
2. **Wenn “F” angezeigt wird, drücken Sie ▲ ► ▼ ◄ in dieser Reihenfolge.**



3. **Wählen Sie die gewünschten Optionen aus und stellen Sie diese ein.**

ALL RESET <SYSTEMRESET>

Setzt die Einstellungen auf die Standard-Werkseinstellungen zurück.
Drücken Sie ENTER, wählen Sie die Methode zum Zurücksetzen und drücken Sie anschließend ENTER.
ALL RESET1 <SYSTEMRESET 1> ..... Setzt alle Einstellungen auf die Standard-Werkseinstellungen zurück.
ALL RESET2 <SYSTEMRESET 2> ..... Setzt alle Einstellungen auf die Standard-Werkseinstellungen zurück, mit folgenden Ausnahmen: LAN SETUP, NETWORK, MAIL, SERVICE & SUPPORT, und SNMP (Siehe Seiten 32 und 44 bis 47.)

ADJUSTMENT LOCK <OSD GESPERRT>

Funktionen, die mittels Tasten am Monitor und an der Fernbedienung eingestellt werden, können deaktiviert werden.
OFF <AUS>..... Aktiviert den Betrieb.
ON 1 <EIN 1>.... Deaktiviert alle Funktionen außer der Ein-/Ausschaltfunktion und FUNCTION.
ON 2 <EIN 2>.... Nur FUNCTION ist aktiviert. Deaktiviert alle Funktionen außer FUNCTION (nicht einmal die Ein-/Ausschaltfunktion). Wenn der STANDBY MODE LOW POWER gewählt ist, kann ON 2 nicht eingestellt werden.

ADJUSTMENT LOCK TARGET <ZIEL: OSD GESPERRT>

Verhindert den Betrieb mit ADJUSTMENT LOCK.
REMOTE CONTROL <FERNBEDIENUNG> .....Verhindert die Fernbedienung
MONITOR BUTTONS <TASTEN AM MONITOR> .....Verhindert die Funktion der Taste Monitor
BOTH <BEIDE> ..... Verhindert die Fernbedienung und die Funktion der Taste Monitor

LAN

Legt fest, ob eine Steuerung über den LAN-Anschluss erlaubt ist oder nicht (siehe Seite 40).

OSD DISPLAY <OSD>

Damit können Menüs ein- bzw. ausgeblendet werden. Das Menü FUNCTION kann nicht ausgeblendet werden.
ON 1 <EIN 1>..... Zeigt alle Menüs, Modi und Mitteilungen
ON 2 <EIN 2>..... Blendet die vom Display angezeigten Mitteilungen automatisch aus. aus. Zeigt Mitteilunge während des Betriebs.
OFF <AUS>..... Blendet alle Menüs, Modi und Mitteilungen aus.

LED

Legt fest, ob die Betriebs-LED leuchten soll oder nicht.

TEMPERATURE ALERT <TEMPERATUR-ALARM>

Legt das Benachrichtigungsverfahren bei zu hoher Temperatur fest.
OFF <AUS> ..... Keine Benachrichtigung bei zu hoher Temperatur.
OSD & LED ..... Wenn eine zu hohe Temperatur festgestellt wird, blinkt die Betriebs-LED abwechselnd rot und grün und auf dem Bildschirm erscheint die Meldung: TEMPERATUR.
LED ..... Wenn eine zu hohe Temperatur festgestellt wird, blinkt die Betriebs-LED abwechselnd rot und grün.

STATUS ALERT <STATUS-ALARM>

Legt das Benachrichtigungsverfahren bei einem Hardwarefehler fest.
OFF <AUS> ..... Keine Benachrichtigung bei einem Fehler.
OSD & LED ..... Wenn ein Hardwarefehler festgestellt wird, blinkt die Betriebs-LED rot und auf dem Bildschirm erscheint die Meldung: STATUS [xxxx].
LED ..... Wenn ein Hardwarefehler festgestellt wird, blinkt die Betriebs-LED rot.

POWER BUTTON <POWER TASTE>

Belassen Sie diese Einstellung im Normalfall auf MONITOR. Wenn ein optionales Gerät verwendet wird und eine Anweisung erscheint, ändern Sie die Einstellung entsprechend.

EXTERNAL CONTROLLER INPUT <EXTERNE STEUERUNGSEINGANG>

Im Normalfall muss diese Einstellung nicht geändert werden. Wenn ein optionales Gerät verwendet wird und eine Anweisung erscheint, ändern Sie die Einstellung entsprechend.

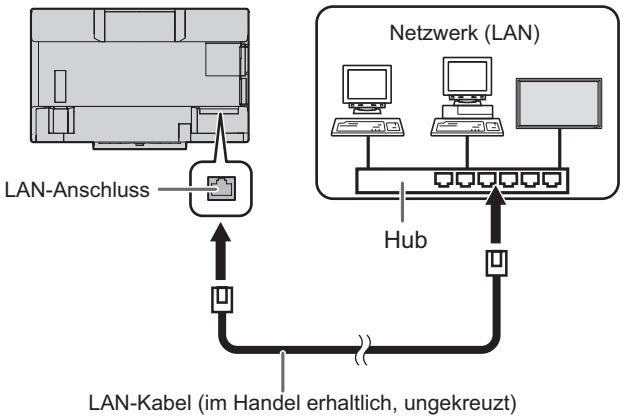
4. **Drücken Sie auf RETURN, um zum normalen Bildschirm zurückzukehren.**

TIPPS

- Wenn sowohl eine zu hohe Temperatur als auch ein Hardwarefehler festgestellt werden, hat die Benachrichtigung über den Hardwarefehler Vorrang.
- Falls TEMPERATURE ALERT <TEMPERATUR-ALARM> oder STATUS ALERT <STATUS-ALARM> auf OSD&LED eingestellt sind, erscheinen die Alarme selbst wenn OSD DISPLAY auf ON2 <EIN 2> oder auf OFF <AUS> eingestellt sind.
- Falls TEMPERATURE ALERT <TEMPERATUR-ALARM> oder STATUS ALERT <STATUS-ALARM> auf LED oder OSD & LED eingestellt sind, leuchtet die LED, selbst wenn die LED-Funktion auf OFF <AUS> eingestellt ist.

Steuerung des Monitors über einen PC (LAN)

Sie können den Monitor an ein LAN-Netzwerk anschließen, um ihn von einem PC aus zu steuern.
Sie können den Monitor auch so konfigurieren, dass er bei einer Störung eine E-Mail-Benachrichtigung schickt.
Für die Verbindung ist ein handelsübliches LAN-Kabel erforderlich (UTP-Kabel, Kategorie 5, ungekreuzt).



TIPPS

- Sie müssen dem Monitor gemäß dem unter “Einstellungen zum Verbinden mit einem LAN” geschilderten Verfahren eine IP-Adresse zuweisen. (Siehe Beschreibung rechts.)
- Auf Ihrem PC muss Internet Explorer (Version 7.0 oder höher) installiert sein.
  - Es wird Version 7, 8 oder 9 von Internet Explorer empfohlen.
  - Verwenden Sie Internet Explorer, Version 10, im Kompatibilitätsmodus.
- Wenn für den STANDBY MODE <STANDBY-MODUS> die Option LOW POWER <GERINGE LEISTUNG> aktiviert ist, ist eine Steuerung im Standby-Modus nicht möglich.

Initialisieren von persönlichen Informationen

- Sie können persönliche Informationen wie etwa E-Mail-Adressen im Monitor speichern. Bevor Sie den Monitor übereignen oder entsorgen, initialisieren Sie alle Einstellungen, indem Sie ALL RESET 1 <SYSTEMRESET 1> auswählen. (Siehe Seite 39.) Beachten Sie, dass mit ALL RESET 2 <SYSTEMRESET 2> E-Mail-Adressen und andere Einstellungen nicht initialisiert werden.

Einstellungen zum Verbinden mit einem LAN

Stellen Sie die IP-Adresse und Subnetzmaske entsprechend Ihrem LAN ein.
Diese Einstellungen können nach Belieben direkt am Monitor oder über einen mit dem Monitor verbundenen PC durchgeführt werden.
Die erforderlichen Einstellungen hängen von der Konfiguration Ihres LAN ab. Einzelheiten erfragen Sie bitte bei Ihrem LAN-Administrator.

■ Einstellen am Monitor

Konfigurieren Sie die LAN SETUP <LAN-EINRICHTUNG> im Menü SETUP <KONFIG.>. (Siehe Seite 32.)
Nachdem alle Einstellungen vorgenommen wurden, wählen Sie SET <GESETZT> aus und drücken Sie auf ENTER.

DHCP CLIENT <DHCP-CLIENT>

Wenn Ihr LAN einen DHCP-Server hat und die Adresse automatisch bezogen werden soll, ändern Sie diese Einstellung auf ON.
Wenn Sie die Adresse manuell einstellen möchten, setzen Sie diese Einstellung auf OFF.

IP ADDRESS <IP-ADRESSE>

Wenn DHCP CLIENT auf OFF gestellt ist, geben Sie eine IP-Adresse an.
Drücken Sie auf ◄ oder ►, um die gewünschten Einstellparameter auszuwählen, und drücken Sie auf ▲ oder ▼, um die Werte zu ändern.

SUBNET MASK <SUBNETZ-MASKE>

Wenn DHCP CLIENT auf OFF gestellt ist, geben Sie eine Subnetzmaske an.
Drücken Sie auf ◄ oder ►, um die gewünschten Einstellparameter auszuwählen, und drücken Sie auf ▲ oder ▼, um die Werte zu ändern.

DEFAULT GATEWAY <STANDARD-GATEWAY>

Wenn DHCP CLIENT auf OFF gestellt ist, geben Sie das Standard-Gateway an.
Wenn Sie kein Gateway verwenden, geben Sie “0.0.0.0” an.
Drücken Sie auf ◄ oder ►, um die gewünschten Einstellparameter auszuwählen, und drücken Sie auf ▲ oder ▼, um die Werte zu ändern.

RESET

Setzt die Werte der LAN-Einstellungen auf die Werkseinstellungen zurück.
Wählen Sie ON und drücken Sie dann auf ENTER.

■ Einstellen über einen PC

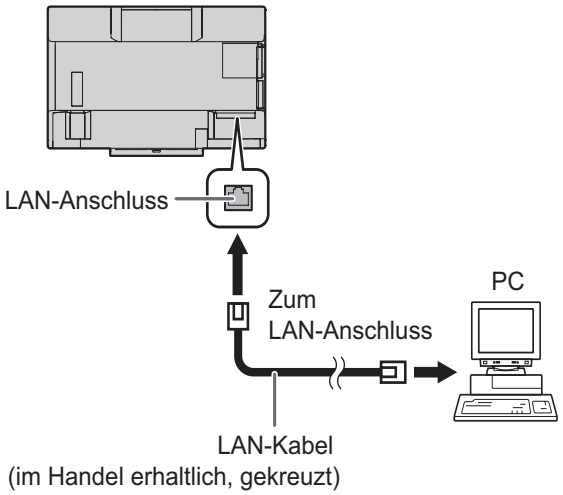
Wenn der Monitor mit einem PC verbunden ist, können die LAN-Einstellungen über den PC konfiguriert werden.

Einstellverfahren

(1) Verbinden Sie Ihren Monitor mit einem PC.
(2) Legen Sie die IP-Adresse des PCs fest.
(3) Konfigurieren Sie die LAN-Einstellungen des Monitors.

(1) Verbinden des Monitors mit einem PC

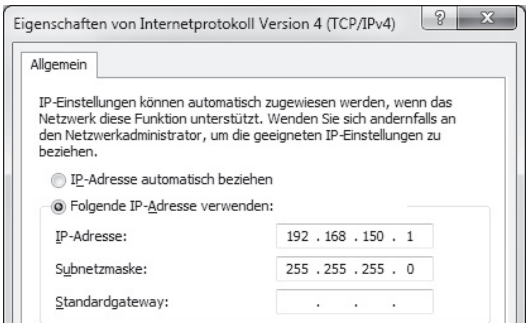
Stecken Sie am LAN-Anschluss des PCs und des Monitors ein handelsübliches gekreuztes LAN-Kabel an (UPT-Kabel, Kategorie 5).



(2) Festlegen der IP-Adresse des PCs

Zum Einstellen der LAN-Einstellungen des Monitors müssen Sie die Einstellungen am PC zeitweilig ändern.
Diese Erläuterung beruht auf Windows 7.

1. Melden Sie sich beim PC als Administrator an.
2. Klicken Sie auf [Start] und dann auf “Systemsteuerung”.
3. Klicken Sie unter “Netzwerk und Internet” auf “Netzwerkstatus und -aufgaben anzeigen”.
   Klicken Sie unter “Klassische Ansicht” auf “Netzwerk- und Freigabecenter”.
4. Klicken Sie zuerst auf “LAN-Verbindung” und dann auf “Eigenschaften”.
5. Klicken Sie auf “Internetprotokoll Version 4 (TCP/IPv4)” und dann auf “Eigenschaften”.
6. Schreiben Sie sich die derzeitige IP-Adresse, Subnetzmaske und Standard-Gateway-Einstellung sorgfältig auf.
   Es ist sehr wichtig, dass Sie sich diese Daten jetzt notieren, denn Sie brauchen diese Werte später wieder, um die IP-Adresse, die Subnetzmaske und Standard-Gateway-Einstellungen auf diese Werte zurückzustellen.
7. Nehmen Sie eine zeitweilige Änderung der IP-Adresse und der Subnetzmaske vor.
   Um bei werksseitigen Grundeinstellungen auf den Monitor zuzugreifen, treffen Sie die folgenden Einstellungen:
   - IP-Adresse: 192.168.150.1
   - Subnetzmaske: 255.255.255.0
   - Standard-Gateway: (leer lassen)


Eigenschaften von Internetprotokoll Version 4 (TCP/IPv4)
Allgemein
IP-Einstellungen können automatisch zugewiesen werden, wenn das Netzwerk diese Funktion unterstützt. Wenden Sie sich andernfalls an den Netzwerkadministrator, um die geeigneten IP-Einstellungen zu beziehen.
IP-Adresse automatisch beziehen
Folgende IP-Adresse verwenden:
IP-Adresse: 192 . 168 . 150 . 1
Subnetzmaske: 255 . 255 . 255 . 0
Standardgateway:

8. Klicken Sie auf [OK] und führen Sie anschließend einen Neustart des PCs durch.

TIPPS

- Die werksseitigen Einstellungen dieses Monitors lauten wie folgt:
  (Wenn DHCP CLIENT <DHCP-CLIENT> auf OFF <AUS> gesetzt ist)
  IP-Adresse : 192.168.150.2
  Subnetzmaske : 255.255.255.0
  Standard-Gateway : 0.0.0.0

(3) Konfigurieren der LAN-Einstellungen des Monitors

Greifen Sie mit dem Internet Explorer auf den Monitor zu.

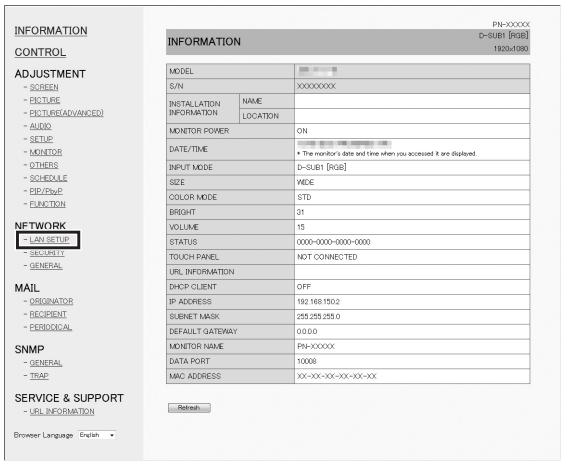
Steuerung des Monitors

1. Schalten Sie die Stromversorgung des Monitors ein.
2. Stellen Sie DHCP CLIENT <DHCP-CLIENT> im Menü LAN SETUP <LAN-EINRICHTUNG> oder SETUP <KONFIG.> auf OFF <AUS>.

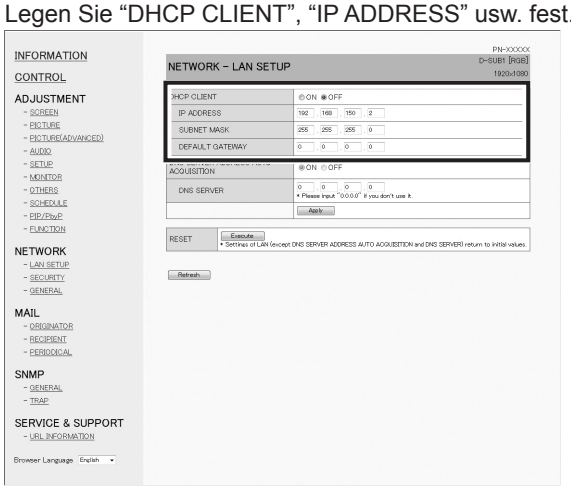
PC-Betrieb

3. Starten Sie den Internet Explorer. Tippen Sie in das Adressfeld “http://192.168.150.2/” ein und drücken Sie die Eingabetaste.

4. Klicken Sie unter NETWORK auf “LAN SETUP”.



5. Legen Sie “DHCP CLIENT”, “IP ADDRESS” usw. fest.



DHCP CLIENT

Wenn Ihr LAN einen DHCP-Server hat und die Adresse automatisch bezogen werden soll, ändern Sie diese Einstellung auf “ON”.
Wenn Sie die Adresse manuell einstellen möchten, setzen Sie diese Einstellung auf “OFF”.

IP ADDRESS

Wenn DHCP CLIENT auf “OFF” gestellt ist, geben Sie eine IP-Adresse an.

SUBNET MASK

Wenn DHCP CLIENT auf “OFF” gestellt ist, geben Sie eine Subnetzmaske an.

DEFAULT GATEWAY

Wenn DHCP CLIENT auf “OFF” gestellt ist, geben Sie das Standard-Gateway an.
Wenn Sie kein Gateway verwenden, geben Sie “0.0.0.0” an.

6. Wenn Sie die Einstellungen geändert haben, klicken Sie auf [Apply].
7. Beachten Sie die Meldung und klicken Sie auf [OK].
8. Beenden Sie den Internet Explorer.
9. Stellen Sie den PC wieder zurück auf seine ursprüngliche IP-Adresse, die Sie sich unter Schritt 6, “(2) Festlegen der IP-Adresse des PCs” notiert haben.
10. Schließen Sie den Monitor und den PC an das LAN an.

TIPPS

- Warten Sie nach dem Klicken auf [OK] 10 Sekunden lang, bevor Sie fortfahren.
- Wenn Sie das Gerät über die Fernbedienung oder eine ähnliche Einrichtung bedienen, klicken Sie auf [Refresh].

Steuerung über einen PC

TIPPS

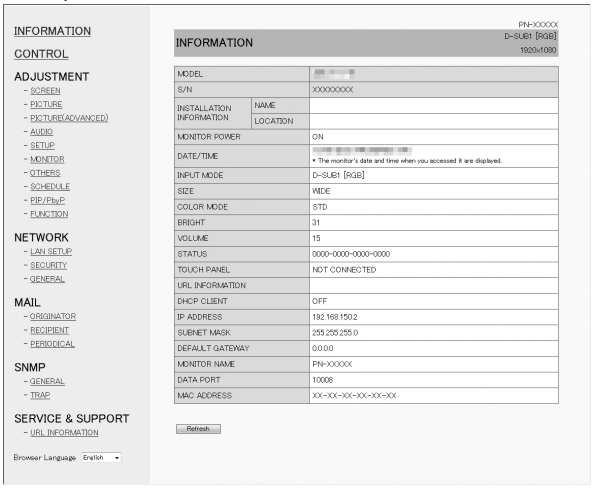
- Legen Sie zur Sicherheit einen Benutzernamen (USER NAME) und ein Kennwort (PASSWORD) fest.

■ Allgemeiner Betrieb

Um den Monitor über einen PC im LAN zu steuern, verwenden Sie den Internet Explorer.

1. Starten Sie auf dem PC den Internet Explorer.
2. Tippen Sie in das Adressfeld “http://” ein, gefolgt von der IP-Adresse Ihres Monitors, gefolgt von “/” und drücken Sie dann die Eingabetaste.
   Sie können die IP-Adresse mit der DISPLAY-Funktion überprüfen.

   Wenn Sie zur Eingabe von Benutzername und Kennwort aufgefordert werden, geben Sie die Kombination von Benutzername und Kennwort ein, die Sie bei den Sicherheitseinstellungen festgelegt haben (siehe Seite 44), und klicken Sie dann auf [OK].
3. Sie können den Status und die Einstellungen des Monitors überprüfen, steuern und ändern, indem Sie auf die Menüpunkte links auf dem Bildschirm klicken.



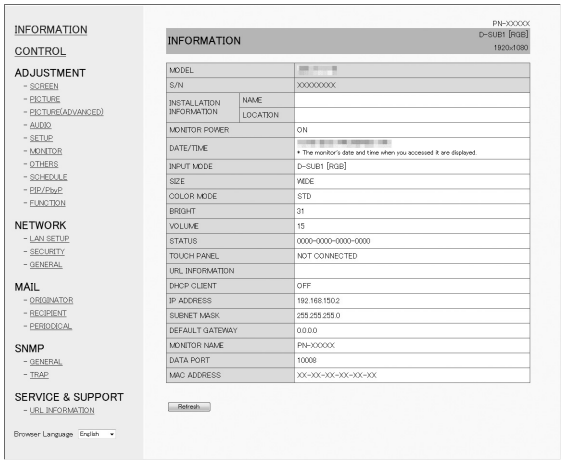
- Wenn sich neben einer Einstellung eine Schaltfläche [Apply] befindet, klicken Sie nach einer Änderung der Einstellung darauf.

TIPPS

- Details zu jeder Einstellung finden Sie auf den Seiten 43 bis 47.
- Wenn Sie auf [Refresh] klicken, bevor die Aktualisierung der derzeitigen Anzeige abgeschlossen ist, erscheint die Meldung “Server Busy Error”. Warten Sie einen Moment, bevor Sie erneut auf Ihren Monitor zugreifen.
- Während der Aufwärmphase können Sie den Monitor nicht bedienen.
- Wenn “DHCP CLIENT” auf “ON” gestellt ist, drücken Sie zwei- oder dreimal die Taste DISPLAY auf der Fernbedienung und überprüfen Sie dann die IP-Adresse des Monitors.

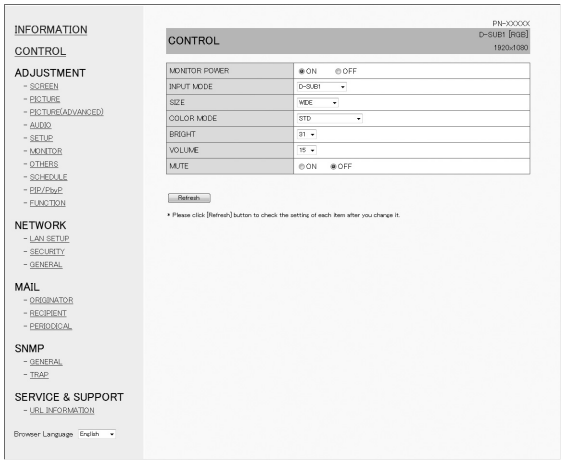
■ INFORMATION

Hier erscheinen Informationen über diesen Monitor.



■ CONTROL

Sie können festlegen, welche Funktionen den Tasten (POWER, INPUT, SIZE) auf der Fernbedienung zugeordnet sind. (Siehe Seite 25.)



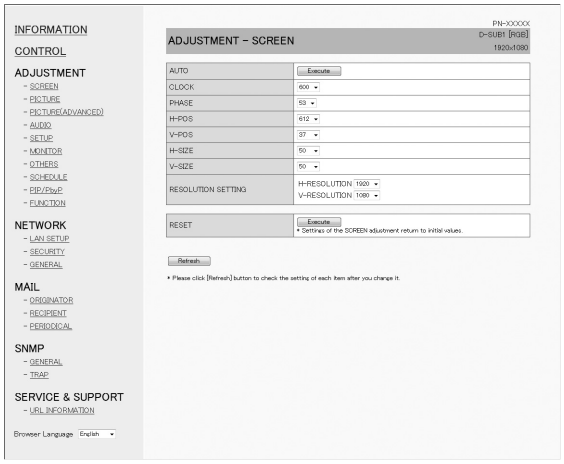
TIPPS

- Aus dem Standby-Modus kann in den Normalbetrieb geschaltet werden.

■ ADJUSTMENT

Sie können Anpassungen an diesen Einstellungen vornehmen, die auch im Menü des Monitors verfügbar sind.

- SCREEN (Siehe Seite 28.)
- PICTURE (Siehe Seiten 29 bis 30.)
- AUDIO (Siehe Seite 31.)
- SETUP (Siehe Seiten 31 bis 32.)
- MONITOR (Siehe Seite 33.)
- SCHEDULE (Siehe Seite 37.)
- PIP/PbyP (Siehe Seite 34.)
- OTHERS (Siehe Seite 35.)
- FUNCTION (Siehe Seite 39.)

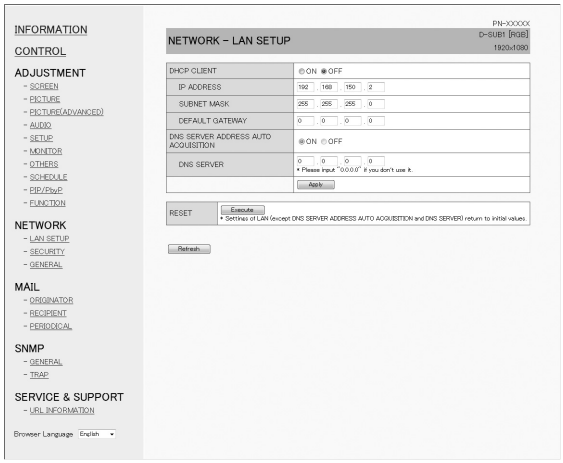


TIPPS

- Klicken Sie auf [Refresh], nachdem Sie unter Menü PICTURE die Funktion DISPLAY COLOR PATTERN auf OFF gesetzt haben, um den korrekten Monitorstatus zu erhalten.

■ NETWORK (LAN SETUP)

Auf diesem Bildschirm können Sie die Einstellungen durchführen, die erforderlich sind, wenn der Monitor an ein LAN angeschlossen ist.



DHCP CLIENT

Wenn Ihr LAN einen DHCP-Server hat und die Adresse automatisch bezogen werden soll, ändern Sie diese Einstellung auf ON.
Wenn Sie die Adresse manuell einstellen möchten, setzen Sie diese Einstellung auf OFF.

IP ADDRESS

Wenn DHCP CLIENT auf OFF gestellt ist, geben Sie eine IP-Adresse an.

SUBNET MASK

Wenn DHCP CLIENT auf OFF gestellt ist, geben Sie eine Subnetzmaske an.

DEFAULT GATEWAY

Wenn DHCP CLIENT auf OFF gestellt ist, geben Sie das Standard-Gateway an.
Wenn Sie kein Gateway verwenden, geben Sie “0.0.0.0” an.

DNS SERVER ADDRESS AUTO ACQUISITION

Wenn DHCP CLIENT auf ON eingestellt ist, müssen Sie festlegen, ob die Adresse des DNS-Servers automatisch abgerufen werden soll.

DNS SERVER

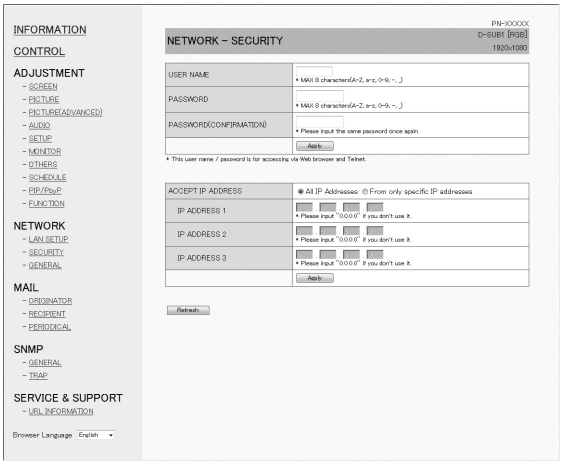
Geben Sie die Adresse des DNS-Servers an, wenn DHCP CLIENT auf OFF eingestellt ist oder DNS SERVER ADDRESS AUTO ACQUISITION auf OFF eingestellt ist.
Wenn Sie keinen DNS-Server verwenden, geben Sie “0.0.0.0” an.

RESET

Wenn Sie auf [Execute] klicken, werden alle Einstellungen von LAN SETUP auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt, mit Ausnahme der Einstellungen für DNS SERVER ADDRESS AUTO ACQUISITION und DNS SERVER.

■ NETWORK (SECURITY)

Auf diesem Bildschirm können Sie die sicherheitsrelevanten Einstellungen durchführen.



USER NAME / PASSWORD

Zum Festlegen eines Benutzernamens und eines Kennworts, um den Zugriff auf diesen Monitor zu beschränken.
Wenn Sie einen Benutzernamen und ein Kennwort eingegeben haben, klicken Sie auf [Apply].

ACCEPT IP ADDRESS

Sie können den Zugriff auf diesen Monitor beschränken, indem Sie IP-Adressen von PCs speichern, denen Zugriff gewährt werden soll.
Um den Zugriff zu beschränken, klicken Sie auf die Option “From only specific IP addresses”. Andernfalls, um den Zugriff von jedem beliebigen PC aus zu gestatten, klicken Sie auf “All IP Addresses”.

IP ADDRESS 1 bis 3

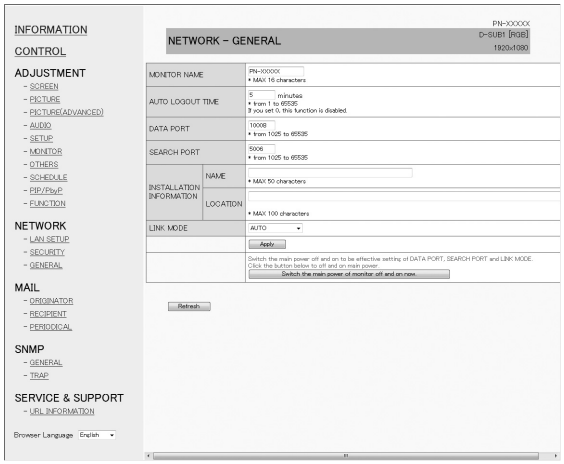
Wenn “ACCEPT IP ADDRESS” auf “From only specific IP addresses” gestellt ist, geben Sie hier die IP-Adressen der Computer ein, denen Zugriff gewährt werden soll.

TIPPS

- USER NAME und PASSWORD dürfen aus bis zu 8 alphanumerischen Zeichen bestehen (einschließlich Bindestrich und Unterstrich).
- Um den Benutzernamen und/oder das Kennwort nach dem Einstellen zu löschen, leeren Sie das betreffende Feld und klicken Sie dann auf [Apply].

■ NETWORK (GENERAL)

Auf diesem Bildschirm können Sie die allgemeinen LAN-Einstellungen durchführen.



MONITOR NAME

Geben Sie eine Bezeichnung für diesen Monitor ein, wie sie auf dem Bildschirm des Internet Explorer erscheinen soll.

AUTO LOGOUT TIME

Legen Sie fest, nach welcher Zeit (in Minuten) dieser Monitor automatisch vom Netzwerk getrennt werden soll.
Geben Sie einen Wert in Minuten von 1 bis 65535 an. Durch den Wert ‘0’ wird diese Funktion deaktiviert.

DATA PORT

Legen Sie die TCP-Port-Nummer fest, über die der Datenaustausch mit dem Monitor erfolgen soll.
Geben Sie einen Wert zwischen 1025 und 65535 an.

SEARCH PORT

Legen Sie die Port-Nummer fest, die beim Suchen nach diesem Monitor verwendet werden soll.
Geben Sie einen Wert zwischen 1025 und 65535 an.

INSTALLATION INFORMATION (NAME/LOCATION)

Legen Sie im Internet Explorer-Fenster fest, welche Informationen zu diesem Monitor angezeigt werden sollen.

LINK MODE

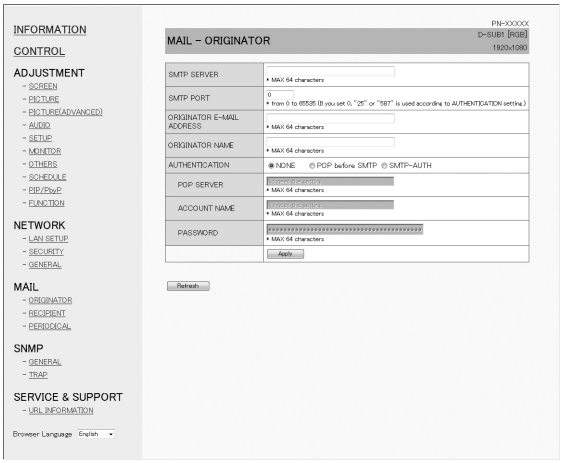
Legt die Übertragungsrate und das Duplexverfahren fest.
Im Normalfall verwenden Sie AUTO.

TIPPS

- Der MONITOR NAME darf aus bis zu 16 alphanumerischen Zeichen oder Symbolen bestehen.
- Geben Sie bis zu 50 Zeichen in das Feld NAME unter INSTALLATION INFORMATION ein.
- Geben Sie bis zu 100 Zeichen in das Feld LOCATION unter INSTALLATION INFORMATION ein.

■ MAIL (ORIGINATOR)

Auf diesem Bildschirm können Sie die E-Mail konfigurieren, die in regelmäßigen Abständen oder dann verschickt wird, wenn der Monitor eine Störung aufweist.
Die erforderlichen Einstellungen hängen von der Konfiguration Ihres LAN ab. Einzelheiten erfragen Sie bitte bei Ihrem LAN-Administrator.



SMTP SERVER

Geben Sie die Adresse des SMTP-Servers für den E-Mail-Versand an.

* Achten Sie bei Verwendung eines Domain-Namens darauf, auch den DNS SERVER anzugeben. (Siehe Seite 44.)

SMTP PORT

Wenn “AUTHENTICATION” auf “SMTP-AUTH” eingestellt ist, geben Sie die Portnummer an.

ORIGINATOR E-MAIL ADDRESS

Legen Sie die E-Mail-Adresse für diesen Monitor fest.
Diese Adresse wird als Absender-E-Mail-Adresse verwendet.

ORIGINATOR NAME

Legen Sie die Bezeichnung des Absenders fest.
Dieser Name erscheint im Feld “Originator Name” der E-Mail.

AUTHENTICATION

Legen Sie das Authentifizierungsverfahren fest, das beim E-Mail-Versand verwendet werden soll.

POP SERVER

Wenn AUTHENTICATION auf “POP before SMTP” gestellt ist, geben Sie die Adresse des POP-Servers an.

ACCOUNT NAME / PASSWORD

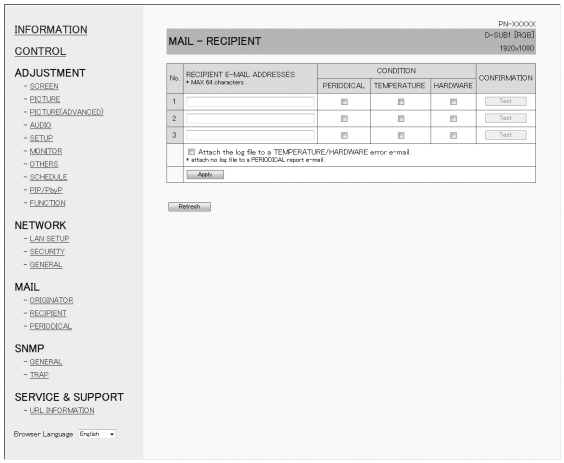
Wenn “AUTHENTICATION” auf “POP before SMTP” oder “SMTP-AUTH” eingestellt ist, geben Sie den Account-Namen und das Kennwort zum Herstellen der Verbindung mit dem SMTP-Server an.

TIPPS

- Sie können bei ORIGINATOR E-MAIL ADDRESS, ORIGINATOR NAME, ACCOUNT NAME, und PASSWORD jeweils bis zu 64 alphanumerische Zeichen oder Symbole eingeben.
- Die Bezeichnungen für SMTP SERVER und POP SERVER dürfen aus bis zu 64 Zeichen bestehen.
  Die folgenden Zeichen dürfen eingegeben werden: a-z, A-Z, 0-9, - , .

■ MAIL (RECIPIENT)

Auf diesem Bildschirm können Sie die Empfänger der E-Mail festlegen, die in regelmäßigen Abständen oder dann verschickt wird, wenn der Monitor eine Störung aufweist.



RECIPIENT E-MAIL ADDRESSES

Geben Sie die E-Mail-Adressen an, an die bei einer Störung eine E-Mail-Benachrichtigung geschickt werden soll.

CONDITION

Geben Sie die Bedingungen an, unter denen E-Mails verschickt werden sollen.
Wenn Sie PERIODICAL angekreuzt haben, geben Sie Datum und Zeit für das regelmäßige Verschicken von E-Mails an.

CONFIRMATION

Zum Versenden von Test-E-Mails.
Damit können Sie sich vergewissern, dass die E-Mail-Einstellungen richtig konfiguriert sind.

Attach the log file to a TEMPERATURE/HARDWARE error e-mail.

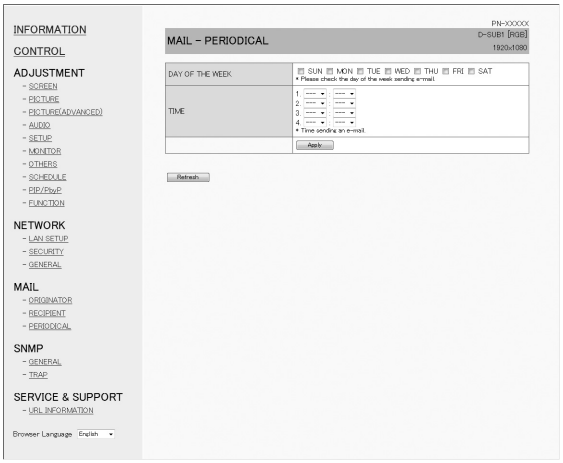
Wenn diese Option angekreuzt ist, wird zur E-Mail ein Protokollauszug hinzugefügt, der über einen Temperatur- oder Statusfehler Auskunft gibt.

TIPPS

- Die RECIPIENT E-MAIL ADDRESSES dürfen aus bis zu 64 alphanumerischen Zeichen oder Symbolen bestehen.

■ MAIL (PERIODICAL)

Wenn bei CONDITION für MAIL (RECIPIENT) die Option PERIODICAL angekreuzt ist, geben Sie Datum und Zeit für das Verschicken von E-Mails an.



DAY OF THE WEEK

Legen Sie fest, an welchem Wochentag die regelmäßigen E-Mails verschickt werden sollen.

TIME

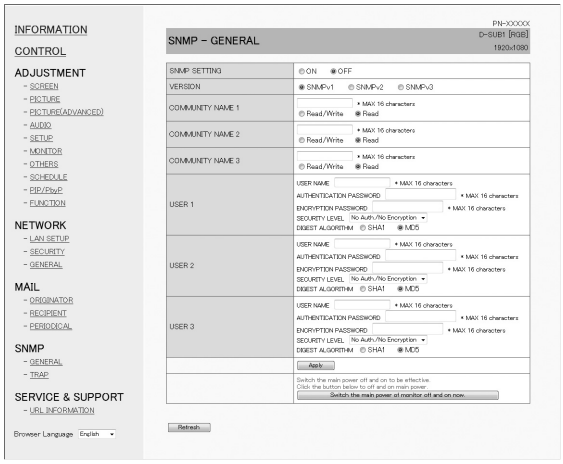
Legen Sie fest, zu welcher Uhrzeit die regelmäßigen E-Mails verschickt werden sollen.

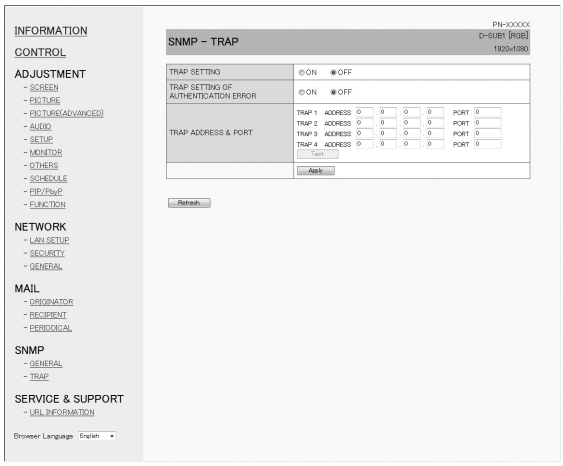
Vorsicht

- Schalten Sie den Hauptschalter nicht aus, wenn Sie das regelmäßige Verschicken von E-Mails aktiviert haben.
- Geben Sie das richtige Datum bzw. die richtige Uhrzeit ein. (Siehe Seite 31.) Bei fehlerhaften Datums- und Uhrzeiteinstellungen werden die regelmäßigen E-Mails nicht richtig verschickt.
- Überprüfen Sie regelmäßig, ob die Datums- und Uhrzeiteingaben stimmen.
- Wenn für STANDBY MODE <STANDBY-MODUS> die Option LOW POWER <GERINGE LEISTUNG> ausgewählt ist, werden im Standby-Modus keine regelmäßigen E-Mail-Mitteilungen verschickt.

■ SNMP

Die SNMP-Einstellungen können konfiguriert werden.





SNMP SETTING

Einstellen, ob SNMP aktiviert oder deaktiviert werden soll.

VERSION

Einstellen der SNMP-Version, die unterstützt werden soll.

COMMUNITY NAME 1 bis 3

Einstellen des Communitynamens, der für den Zugriff erforderlich ist.

USER 1 bis 3

Einstellen des Benutzernamens, des Passworts, der Authentifizierungsmethode und weiterer für den Zugriff erforderliche Optionen.

TRAP SETTING

Einstellen, ob die Trap-Funktion aktiviert oder deaktiviert werden soll.
Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird ein Trap gesendet, sobald der Monitor angeschaltet wird.
Eine Trap-Testsendung kann mit “Test” durchgeführt werden.

TRAP SETTING OF AUTHENTICATION ERROR

Einstellen, ob die Trap-Funktion eine Benachrichtigung senden soll, wenn die Authentifizierung fehlgeschlagen ist.

TRAP ADDRESS & PORT

Einstellen der Zieladresse und der Portnummer für die Benachrichtigung, die von der Trap-Funktion gesendet wird.

! Vorsicht

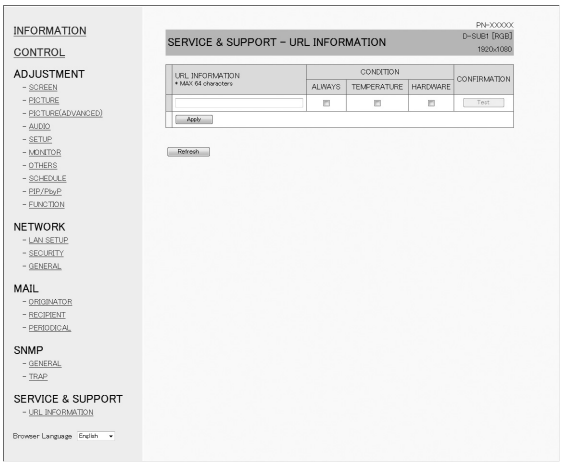
- Nachdem Sie die SNMP-Einstellung durchgeführt haben, klicken Sie auf [Switch the main power of monitor off and on now.] oder schalten Sie den Monitor über den Hauptnetzschalter aus und wieder an. Warten Sie nach dem Neustart des Monitors etwa 30 Sekunden, bevor Sie den nächsten Vorgang durchführen.
- Wenn die IP-Adresse bei aktiver SNMP-Funktion geändert wird, schalten Sie bitte den Monitor mit dem Hauptschalter aus und wieder ein.

TIPPS

- Abhängig von den SNMP-Einstellungen kann es eine kurze Zeit dauern, bis SNMP verfügbar ist (etwa 5 Minuten).
- Für den Communitynamen, Benutzernamen und für das Passwort können bis zu 16 alphanumerische Buchstaben oder Symbole verwendet werden.

■ SERVICE & SUPPORT (URL INFORMATION)

Sie können im Feld URL INFORMATION des Bildschirms INFORMATION eine bestimmte URL anzeigen lassen, wenn im Monitor ein Fehler auftritt. (Siehe Seite 43.)



URL INFORMATION

Geben Sie die URL ein, die im INFORMATION-Fenster angezeigt werden soll, wenn im Monitor ein Fehler auftritt. Es können bis zu 64 alphanumerische Zeichen oder Symbole verwendet werden.

CONDITION

Legen Sie die Bedingung fest, unter der die URL angezeigt werden soll.

CONFIRMATION

Die Homepage der angegebenen URL wird angezeigt. Sie können sich vergewissern, ob die von Ihnen eingegebene URL stimmt.

TIPPS

- Sie können statt einer URL auch einen Meldungstext festlegen, der angezeigt werden soll, wie etwa den Namen eines Ansprechpartners oder eine Telefonnummer.

[Erweiterter Betrieb] Befehlsbasierte Steuerung

Mit einer Terminal-Software oder anderen geeigneten Anwendungen können Sie den Monitor über Steuerbefehlen steuern (siehe Seite 50).
Damit Sie diese Funktion verwenden können, muss über Internet Explorer eine Verbindung bestehen.
Eine ausführliche Anleitung finden Sie im Handbuch der Terminal-Software.

(1) PC am Monitor anschließen

1. Geben Sie die IP-Adresse und die Datenportnummer an und schließen Sie den PC am Monitor an.
   Nach Herstellung der Verbindung wird [↵Login:] als Antwort zurückgegeben.
2. Senden Sie den in den Einstellungen unter SECURITY festgelegten Benutzernamen (siehe Seite 44).
   - Senden Sie [Benutzername] + [↵].
   - Senden Sie [↵], wenn der Benutzername nicht festgelegt ist.
   - Nach erfolgter Übertragung wird [↵Password:] als Antwort zurückgegeben.
3. Senden Sie das in den Einstellungen unter SECURITY festgelegte Kennwort (siehe Seite 44).
   - Senden Sie [Kennwort] + [↵].
   - Senden Sie [↵], wenn das Kennwort nicht festgelegt ist.
   - Nach erfolgter Übertragung wird [OK ↵] als Antwort zurückgegeben.

(2) Befehle zur Steuerung des Monitors senden

- Die verwendbaren Befehle sind in der Steuerbefehlstabelle ausgeführt (siehe Seite 50).
- Senden Sie den Befehl wie unter Kommunikation beschrieben.(Siehe Beschreibung rechts.)

(3) Verbindung zum Monitor trennen und Funktion beenden

1. Senden Sie [BYE↵].
   Bei erfolgter Übertragung wird [goodbye] zurückgegeben und die Verbindung getrennt.

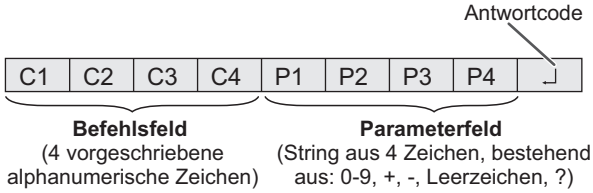
TIPPS

- Die Verbindung wird automatisch getrennt, wenn während der unter AUTO LOGOUT TIME angegebenen Zeit keine Kommunikation erfolgt.

[Erweiterter Betrieb] Kommunikation

■Befehlsformat

Wenn ein Befehl vom PC zum Monitor gesendet wird, führt der Monitor den empfangenen Befehl aus und sendet eine entsprechende Antwortmeldung zurück an den PC.



Beispiel: VOLM0030
VOLM ␣ ␣ 30

* Achten Sie darauf, 4 Zeichen für den Parameter einzugeben. Füllen Sie den Befehl nötigenfalls mit Leerzeichen (“␣”) auf.
(“ ↵ ” ist der Antwortcode ($0D_H$, $0A_H$ oder $0D_H$))
Falsch : VOLM30↵
Richtig : VOLM ␣ ␣ 30↵

Legen Sie bei der Eingabe eines negativen Wertes einen dreistelligen numerischen Wert fest.

Beispiel: AUTR-005

Verwenden Sie für MPOS, DATE und SC01 bis SC08 keine Leerzeichen. Stellen Sie Parameter mit einer bestimmten Anzahl von Zeichen ein.

Beispiel: MPOS010097

Wenn ein Befehl den Buchstaben “R” für “Richtung” in der “Steuerbefehlstabelle” auf Seite 50 enthält, kann der Istwert mit einem “?” als Parameter zurückgegeben werden.

Beispiel:

VOLM ? ? ? ?	←	Vom PC zum Monitor (Wie hoch ist die aktuelle Lautstärkeeinstellung?).
30	←	Vom Monitor zum PC (Aktuelle Lautstärkeeinstellung: 30).

■Antwortcodeformat

Wenn ein Befehl korrekt ausgeführt wurde

O	K	↵

Antwortcode
(0DH, 0AH)

Eine Antwort wird nach Ausführung eines Befehls zurückgegeben.

Wenn ein Befehl nicht ausgeführt wurde

E	R	R	↵

Antwortcode
(0DH, 0AH)

TIPPS

- “ERR” wird zurückgegeben, wenn kein relevanter Befehl vorliegt oder wenn der Befehl im aktuellen Monitorzustand nicht verwendet werden kann.
- Wenn keine Kommunikation hergestellt wurde (z.B. wegen einer schlechten Verbindung zwischen PC und Monitor), wird keine Antwort zurückgemeldet (nicht einmal ERR).
- Kann ein Befehl wegen Umgebungsstörungen nicht korrekt empfangen werden, wird die Meldung “ERR” ausgegeben. Sorgen Sie bitte dafür, dass das System oder die Software bei Auftreten dieses Fehlers den Befehl wiederholt.

Wenn die Befehlsausführung längere Zeit dauert

W	A	I	T	↵

Antwortcode
(0DH, 0AH)

Bei den folgenden Befehlen wird “WAIT” als Antwort zurückgegeben. In diesem Fall wird ein Wert zurückgemeldet, wenn Sie eine Zeitlang warten. Senden Sie während dieser Zeit keinen Befehl.

- Befehle, bei denen WAIT als Antwort zurückgegeben wird: RSET, INPS, ASNC, WIDE, PXSL, POWR, AGIN, MWIN, MWIP, MWPP

TIPPS

- Wenn die Verarbeitung längere Zeit in Anspruch nimmt, wird möglicherweise mehrfach “WAIT” zurückgegeben.

Wenn die Steuerung über LAN durch die Bediensperre gesperrt wurde. (Siehe Seite 39.)

L	O	C	K	E	D	↵

Antwortcode
(0DH, 0AH)

■Kommunikationsintervall

- Nachdem die Meldung OK oder ERR angezeigt wurde, müssen Sie die nächsten Befehle senden.
  Legen Sie mindestens 10 Sekunden als Wartezeit für die Antwort auf einen Befehl fest.
- Legen Sie ein Intervall von 100 ms oder mehr zwischen der Befehlsantwort und der Übertragung des nächsten Befehls fest.

VOLM0020
OK

Intervall von 100 ms oder mehr

INPS0001
WAIT
OK

TIPPS

- Wenn Sie den Befehl ALL RESET <SYSTEMRESET> ausführen, sollten Sie die Timeout-Dauer auf 30 Sekunden oder länger einstellen.
- Wenn Sie das Gerät einschalten, während die Funktion POWER ON DELAY <STROM EIN VERZÖG> aktiv ist, sollten Sie die Timeout-Dauer auf POWER ON DELAY <STROM EIN VERZÖG> + 10 Sekunden oder länger einstellen.

[Erweiterter Betrieb] Steuerbefehlstabelle

Informationen zur Befehlstabelle

Befehl: Befehlsfeld (Siehe Seite 48.)

Richtung: W Wenn der “Parameter” im Parameterfeld (siehe Seite 48) festgelegt ist, funktioniert der Befehl wie unter “Steuerung/Antwortinhalt” beschrieben.

R Der unter “Antwort” angegebene zuruckgemeldete Wert kann durch die Einstellung “????” oder “␣␣␣?” im Parameterfeld (siehe Seite 48) abgefragt werden.

Parameter: Parameterfeld (Siehe Seite 48.)

Antwort: Antwort (zurückgegebener Wert)

TIPPS

- Die folgenden Befehle sind im Standby-Modus nicht verfügbar.
  TPEN, ASNC, CLCK, PHSE, HPOS, VPOS, HSIZ, VSIZ, HRES, VRES, ARST, CPTU, AGIN, TOMD, PXCK, PXSL, RESO, RSET, MUTE

Leistungsregelung/Eingangsmodus-Auswahl

Funktion	Befehl	Richtung	Parameter	Antwort	Steuerung/Antwortinhalt
Leistungsregelung	POWR	W	0		Umschalten auf Standby-Modus.
			1		Wechseln in den eingeschalteten Zustand.
		R		0	Standby-Modus
				1	Normal-Modus
				2	Warten auf Eingangssignal
Eingangsmodus-Auswahl	INPS	W	0		Umschalten des Eingangsmodus. Anschlüsse, die in INPUT SELECT <EINGANGSWAHL> nicht ausgewählt wurden, können nicht gewählt werden.
			2		D-SUB1[RGB] “ERR”, wenn für D-SUB1 von INPUT SELECT <EINGANGSWAHL> etwas anderes als RGB ausgewählt ist.
			3		D-SUB1[COMPONENT] <D-SUB1[KOMPONENTE]> “ERR”, wenn für D-SUB1 von INPUT SELECT <EINGANGSWAHL> etwas anderes als COMPONENT <KOMPONENTE> ausgewählt ist.
			4		D-SUB1[VIDEO] “ERR”, wenn für D-SUB1 von INPUT SELECT <EINGANGSWAHL> etwas anderes als VIDEO ausgewählt ist.
			9		HDMI1[AV] "ERR", wenn PC für HDMI1 in INPUT SELECT <EINGANGSWAHL> ausgewählt wurde.
			10		HDMI1[PC] "ERR", wenn AV für HDMI1 in INPUT SELECT <EINGANGSWAHL> ausgewählt wurde.
			12		HDMI2[AV] "ERR", wenn PC für HDMI2 in INPUT SELECT <EINGANGSWAHL> ausgewählt wurde.
			13		HDMI2[PC] "ERR", wenn AV für HDMI2 in INPUT SELECT <EINGANGSWAHL> ausgewählt wurde.
			14		DisplayPort
			16		D-SUB2
			17		HDMI3[AV] "ERR", wenn PC für HDMI3 in INPUT SELECT <EINGANGSWAHL> ausgewählt wurde.
			18		HDMI3[PC] "ERR", wenn AV für HDMI3 in INPUT SELECT <EINGANGSWAHL> ausgewählt wurde.
		R		2	D-SUB1[RGB]
				3	D-SUB1[COMPONENT] <D-SUB1[KOMPONENTE]>
				4	D-SUB1[VIDEO]
				9	HDMI1[AV]
				10	HDMI1[PC]
				12	HDMI2[AV]
				13	HDMI2[PC]
				14	DisplayPort
				16	D-SUB2
				17	HDMI3[AV]
				18	HDMI3[PC]

Menü SCREEN <BILDSCHIRM>

Funktion		Befehl	Richtung	Parameter	Antwort	Steuerung/Antwortinhalt
AUTO		ASNC	W	1		Im Eingangsmodus D-SUB1[RGB], D-SUB2.
CLOCK <TAKT>		CLCK	WR	0-1200	0-1200	Im Eingangsmodus D-SUB1[RGB], D-SUB2. Variiert je nach Signal.
PHASE		PHSE	WR	0-63	0-63	Im Eingangsmodus D-SUB1[RGB], D-SUB2.
POSITIONIERUNG	POSITION DER LÄNGSTEN RICHTUNG	HPOS	WR	0-100	0-100	0-800 an D-SUB1[RGB], D-SUB2. Variiert je nach Signal.
	POSITION DER KÜRZESTEN RICHTUNG	VPOS	WR	0-100	0-100	0-200 on D-SUB1[RGB], D-SUB2. Variiert je nach Signal.
SIZE <GRÖSSE>	GRÖSSE DER LÄNGSTEN RICHTUNG	HSIZ	WR	0-100	0-100	
	GRÖSSE DER KÜRZESTEN RICHTUNG	VSIZ	WR	0-100	0-100	
AUFLÖSUNG	AUFLÖSUNG IN DER LÄNGSTEN RICHTUNG	HRES	WR	300-1920	300-1920	Im Eingangsmodus D-SUB1[RGB], D-SUB2. Als Parameter sind nur gerade Zahlen zulässig. Variiert je nach Signal.
	AUFLÖSUNG IN DER KÜRZESTEN RICHTUNG	VRES	WR	200-1200	200-1200	
RESET		ARST	W	1		

Menü PICTURE <BILD>

Funktion			Befehl	Richtung	Parameter	Antwort	Steuerung/Antwortinhalt
BRIGHT <HELLK>			VLMP	WR	0-31	0-31	
CONTRAST <KONTRAST>			CONT	WR	0-60	0-60	
BLACK LEVEL <SCHWARZWERT>			BLVL	WR	0-60	0-60	
TINT <FARBTÖNUNG>			TINT	WR	0-60	0-60	
COLORS <FARBE>			COLR	WR	0-60	0-60	
SHARPNESS <SCHÄRFE>			SHRP	WR	0-24	0-24	
COLOR ADJUSTMENT <FARBABSTIMMUNG>	COLOR MODE <FARBMODUS>		BMOD	WR	0	0	STD
					2	2	VIVID <LEBHAFT>
					3	3	sRGB (Im Eingangsmodus PC)
					4	4	HIGH ILLUMINANCE <HOHE LICHTINTENS.>
	WHITE BALANCE <WEISS-ABGLEICH>	THRU <DIREKT>	CTMP	WR	0	0	PC-Eingang
		PRESET <VOR-EINST>			1-28	1-28	Von 1: ca. 3.000K bis 15: ca. 10.000K (in 500K-Schritten) 16: ca. 5.600K, 17: ca. 9.300K,18: ca. 3.200K Von 19: ca. 10.500K bis 28: ca. 15.000K (in 500K-Schritten)
		USER<BENUTZER>			99	99	
		R-CONTRAST<R-KONTRAST>	CRTR	WR	0-256	0-256	"ERR", wenn CTMP nicht auf 99 eingestellt ist.
		G-CONTRAST<G-KONTRAST>	CRTG	WR	0-256	0-256	
		B-CONTRAST<B-KONTRAST>	CRTB	WR	0-256	0-256	
		R-OFFSET<R-VERSCHIEBUNG>	OFSR	WR	-127-127	-127-127	
		G-OFFSET<G -VERSCHIEBUNG>	OFSG	WR	-127-127	-127-127	
		B-OFFSET<B-VERSCHIEBUNG>	OFSB	WR	-127-127	-127-127	
	COPY TO USER <KOPIE zu BENUTZER>		CPTU	W	0		Kopiert einen voreingestellten Wert in die Benutzereinstellung.
	GAMMA		GAMM	WR	0-2	0-2	0: 1,8, 1: 2,2, 2: 2,4 (bei aktivem PC-Eingang) 0: LIGHT 2 <HELL 2>, 2: DARK <DUNKEL> (bei aktivem AV-Eingang)
					4-6	4-6	4: USER <BENUTZER>, 5: 2,0, 6: STD (bei aktivem PC-Eingang) 4: USER <BENUTZER>, 5: LIGHT 1 <HELL 1>, 6: STD (bei aktivem AV-Eingang)
	FLESH TONE <TON> (AV-Eingang)		FLES	WR	0-2	0-2	0: OFF <AUS>, 1: LOW <MIN.>, 2: HIGH <MAX.>
	C.M.S.-HUE <FARBEINST.-FARBTON> (AV-Eingang)		CMHR	WR	-10-10	-10-10	R "ERR", wenn für FLESH TONE <TON> etwas anderes als OFF <AUS> ausgewählt ist.
			CMHY				Y "ERR", wenn für FLESH TONE <TON> etwas anderes als OFF <AUS> ausgewählt ist.
			CMHG				G "ERR", wenn für FLESH TONE <TON> etwas anderes als OFF <AUS> ausgewählt ist.
			CMHC				C "ERR", wenn für FLESH TONE <TON> etwas anderes als OFF <AUS> ausgewählt ist.
			CMHB				B "ERR", wenn für FLESH TONE <TON> etwas anderes als OFF <AUS> ausgewählt ist.
			CMHM				M "ERR", wenn für FLESH TONE <TON> etwas anderes als OFF <AUS> ausgewählt ist.
			CRST	W	1		Stellt den Farbton zurück. "ERR", wenn für FLESH TONE <TON> etwas anderes als OFF <AUS> ausgewählt ist.
	C.M.S.-SATURATION <FARBEINST.-SÄTTIGUNG> (AV-Eingang)		CMSR	WR	-10-10	-10-10	R "ERR", wenn für FLESH TONE <TON> etwas anderes als OFF <AUS> ausgewählt ist.
			CMSY				Y "ERR", wenn für FLESH TONE <TON> etwas anderes als OFF <AUS> ausgewählt ist.
			CMSG				G "ERR", wenn für FLESH TONE <TON> etwas anderes als OFF <AUS> ausgewählt ist.
			CMSC				C "ERR", wenn für FLESH TONE <TON> etwas anderes als OFF <AUS> ausgewählt ist.
			CMSB				B "ERR", wenn für FLESH TONE <TON> etwas anderes als OFF <AUS> ausgewählt ist.
			CMSM				M "ERR", wenn für FLESH TONE <TON> etwas anderes als OFF <AUS> ausgewählt ist.
			CRST	W	2		Stellt die Farbsättigung zurück. "ERR", wenn für FLESH TONE <TON> etwas anderes als OFF <AUS> ausgewählt ist.
	C.M.S.-VALUE <FARBEINST.-WERT> (AV-Eingang)		CMVR	WR	-10-10	-10-10	R "ERR", wenn für FLESH TONE <TON> etwas anderes als OFF <AUS> ausgewählt ist.
			CMVY				Y "ERR", wenn für FLESH TONE <TON> etwas anderes als OFF <AUS> ausgewählt ist.
			CMVG				G "ERR", wenn für FLESH TONE <TON> etwas anderes als OFF <AUS> ausgewählt ist.
			CMVC				C "ERR", wenn für FLESH TONE <TON> etwas anderes als OFF <AUS> ausgewählt ist.
			CMVB				B "ERR", wenn für FLESH TONE <TON> etwas anderes als OFF <AUS> ausgewählt ist.
			CMVM				M "ERR", wenn für FLESH TONE <TON> etwas anderes als OFF <AUS> ausgewählt ist.
			CRST	W	3		Stellt die Helligkeit zurück. "ERR", wenn für FLESH TONE <TON> etwas anderes als OFF <AUS> ausgewählt ist.

Funktion		Befehl	Richtung	Parameter	Antwort	Steuerung/Antwortinhalt
ADVANCED <WEITERFÜHREND>	AUTO	AGIN	W	1		Im Eingangsmodus D-SUB1[RGB], D-SUB2.
	ANALOG GAIN <ANALOGE VERSTÄRKUNG>	ANGA	WR	0-127	0-127	Im Eingangsmodus D-SUB1[RGB], D-SUB2.
	ANALOG OFFSET <ANALOGE VERSCHIEBUNG>	ANOF	WR	0-127	0-127	Im Eingangsmodus D-SUB1[RGB], D-SUB2.
	3D-NR (AV-Eingang)	TDNR	WR	0-2	0-2	0: OFF <AUS>, 1: LOW <MIN.>, 2: HIGH <MAX.>
	MPEG-NR (AV-Eingang)	MPNR	WR	0-1	0-1	0: OFF <AUS>, 1: ON <EIN>
	3D-Y/C	YCSP	WR	0-1	0-1	0: OFF <AUS>, 1: ON <EIN> (Im Eingangsmodus D-SUB1[VIDEO])
	RGB INPUT RANGE (HDMI1[AV])	AHDR	WR	0-2	0-2	0: AUTO, 1: FULL <VOLL>, 2: LIMITED <BEGRENZT>
	RGB INPUT RANGE (HDMI1[PC])	PHDR	WR	0-2	0-2	0: AUTO, 1: FULL <VOLL>, 2: LIMITED <BEGRENZT>
	RGB INPUT RANGE (HDMI2[AV])	AH2R	WR	0-2	0-2	0: AUTO, 1: FULL <VOLL>, 2: LIMITED <BEGRENZT>
	RGB INPUT RANGE (HDMI2[PC])	PH2R	WR	0-2	0-2	0: AUTO, 1: FULL <VOLL>, 2: LIMITED <BEGRENZT>
	RGB INPUT RANGE (HDMI3[AV])	AH3R	WR	0-2	0-2	0: AUTO, 1: FULL <VOLL>, 2: LIMITED <BEGRENZT>
	RGB INPUT RANGE (HDMI3[PC])	PH3R	WR	0-2	0-2	0: AUTO, 1: FULL <VOLL>, 2: LIMITED <BEGRENZT>
	RGB INPUT RANGE (D-SUB1[RGB])	PDSR	WR	1-2	1-2	1: FULL <VOLL>, 2: LIMITED <BEGRENZT>
	RGB INPUT RANGE (D-SUB2)	PD2R	WR	1-2	1-2	1: FULL <VOLL>, 2: LIMITED <BEGRENZT>
	RGB INPUT RANGE (DisplayPort)	PDPR	WR	0-2	0-2	0: AUTO, 1: FULL <VOLL>, 2: LIMITED <BEGRENZT>
	ACTIVE CONTRAST <AKTIVER KONTRAST> (AV-Eingang)	ACNT	WR	0-1	0-1	0: OFF <AUS>, 1: ON <EIN>
	DISPLAY COLOR PATTERN <ANZEIGEN-FARBMUSTER>	PTDF	WR	0	0	Es wird kein Muster angezeigt.
				1	1	Weißes, einfarbiges Farbmuster.
				2	2	Rotes, einfarbiges Farbmuster.
				3	3	Grünes, einfarbiges Farbmuster.
				4	4	Blaues, einfarbiges Farbmuster.
				99	99	Farbmuster mit den Farben Rot/Grün/Blau. Den Pegel jeder Farbe mit PTDR, PTDG, PTDB einstellen.
	DISPLAY COLOR PATTERN(R) <ANZEIGEN-FARBMUSTER(R)>	PTDR	WR	0-15	0-15	“ERR”, wenn PTDF nicht auf 99 eingestellt ist.
	DISPLAY COLOR PATTERN(G) <ANZEIGEN-FARBMUSTER(G)>	PTDG	WR	0-15	0-15	
	DISPLAY COLOR PATTERN(B) <ANZEIGEN-FARBMUSTER(B)>	PTDB	WR	0-15	0-15	
RESET		ARST	W	2		

Menü AUDIO <TON>

Funktion	Befehl	Richtung	Parameter	Antwort	Steuerung/Antwortinhalt
TREBLE <HÖHEN>	AUTR	WR	-5-5	-5-5	
BASS	AUBS	WR	-5-5	-5-5	
BALANCE	AUBL	WR	-10-10	-10-10	
RESET	ARST	W	3		

Menü SETUP <KONFIG.>

Funktion		Befehl	Richtung	Parameter	Antwort	Steuerung/Antwortinhalt
DATE/TIME SETTING <EINSTELLUNG DATUM/ZEIT>		DATE	WR	AABBCCDDEE	AABBCCDDEE	AA: Jahr, BB: Monat, CC: Tag, DD: Stunde, EE: Minute
DATUM-ANZEIGEFORMAT		DTFT	WR	0-2	0-2	0: YYYY/MM/DD <JJJJ/MM/TT>, 1: MM/DD/YYYY <MM/TT/JJJJ>, 2: DD/MM/YYYY <TT/MM/JJJJ> YYYY: Jahr, MM: Monat, DD: Tag
UHRZEIT-ANZEIGEFORMAT		TMFT	WR	0-1	0-1	0: 24-HOUR TIME <24-STUNDEN-ANZEIGE>, 1: 12-HOUR TIME <12-STUNDEN-ANZEIGE>
SCHEDULE <ZEITPLAN>		SC01-SC08	WR	ABCDEFFGGH	ABCDEFFGGH	Zeitplan einer eingestellten Nummer A: Zeitplan 0 = Nicht aktiv, 1 = Aktiv B: Power 0 = AUS, 1 = EIN C: Tag in Woche 1 0 = Nur einmal, 1 = Jede Woche, 2 = Täglich D: Tag in Woche 2* 0 = Sonntag, 1 = Montag bis 6 = Samstag, 9 = Existiert nicht E: Tag in Woche 3* 0 = Sonntag, 1 = Montag bis 6 = Samstag, 9 = Existiert nicht F: Stunde 00-23 G: Minute 00-59 H: Eingang 0 = Nicht definiert, 1 = HDMI1, 2 = HDMI2, 3 = HDMI3, 4 = D-SUB1, 5 = D-SUB2, 6 = DisplayPort * Wenn als “Tag in Woche 1” die Option “Täglich” ausgewählt wurde, wird “ERR” angezeigt, sobald eine andere Zahl als 9 ausgewählt wurde. “ERR”, wenn LOW POWER <GERINGE LEISTUNG> für STANDBY MODE <STANDBY-MODUS> ausgewählt wurde.
HELLIGKEIT PLANEN		SB01-SB08	WR	0-31	0-31	Zu ändernde Bildschirmhelligkeit
				99	99	Helligkeitseinstellung deaktivieren
LANGUAGE <SPRACHAUSWAHL>		LANG	WR	14	14	ENGLISH
				1	1	DEUTSCH
				2	2	FRANÇAIS
				3	3	ITALIANO
				4	4	ESPAÑOL
				5	5	РУССКИЙ
				6	6	日本語
INPUT SELECT <EINGANGSWAHL>	HDMI1	HDSL	WR	0-1	0-1	0:PC, 1:AV
	HDMI2	H2SL	WR	0-1	0-1	0:PC, 1:AV
	HDMI3	H3SL	WR	0-1	0-1	0:PC, 1:AV
	D-SUB1	SLDS	WR	0-2	0-2	0:RGB, 1:COMPONENT <KOMPONENTE>, 2:VIDEO
	HDMI1 AUTO VIEW <HDMI1 AUTOVIEWER>	HDAW	WR	0-1	0-1	0: OFF <AUS>, 1: ON <EIN>
	HDMI2 AUTO VIEW <HDMI2 AUTOVIEWER>	H2AW	WR	0-1	0-1	0: OFF <AUS>, 1: ON <EIN>
	HDMI3 AUTO VIEW <HDMI3 AUTOVIEWER>	H3AW	WR	0-1	0-1	0: OFF <AUS>, 1: ON <EIN>
	HOT PLUG CONTROL <UMSTECKEN IM BETRIEB> (HDMI1)	HPCH	WR	0-1	0-1	0: OFF <AUS>, 1: ON <EIN>
	HOT PLUG CONTROL <UMSTECKEN IM BETRIEB> (HDMI2)	HPH2	WR	0-1	0-1	0: OFF <AUS>, 1: ON <EIN>
	HOT PLUG CONTROL <UMSTECKEN IM BETRIEB> (HDMI3)	HPH3	WR	0-1	0-1	0: OFF <AUS>, 1: ON <EIN>
INPUT MODE NAME <NAME EINGABEMODUS>	DisplayPort	INDP	WR	0-30	0-30	0: NO SETTING <KEINE EINSTELLUNG>, 1: PC1, 2:PC2, 3: PC3, 4: TV, 5: VIDEO, 6: DVD, 7: HDD, 8: DVR, 9: BD, 10: CAMERA <KAMERA>, 11: DOCUMENT CAMERA <DOKUMENTENKAMERA>, 12: VIDEO CAMERA <VIDEOKAMERA>, 13: VIDEO CONFERENCE <VIDEOKONFERENZ>, 14: GAME <SPIELE>, 15: VGA, 16: BNC, 17: COMPOSITE <VERBUND>, 18: COMPONENT <KOMPONENTE>, 19: RGB, 20: INPUT1 <EINGANG1>, 21: INPUT2 <EINGANG2>, 22: INPUT3 <EINGANG3>, 23: INPUT4 <EINGANG4>, 24: INPUT5 <EINGANG5>, 25: INPUT6 <EINGANG6>, 26: SATELLITE <SATELLIT>, 27: CABLE <KABEL>, 28: CAMCORDER, 29: TABLET, 30: SURVEILLANCE CAM. <ÜBERWACHUNGSKAMERA>
	HDMI1	INH1				
	HDMI2	INH2				
	HDMI3	INH3				
	D-SUB1	IND1				
	D-SUB2	IND2				
AUDIO SELECT <AUDIO AUSWAHL>	DisplayPort	ASDI	WR	1-3	1-3	1: AUDIO1, 2: AUDIO2, 3: DisplayPort
	HDMI1[PC]	ASHP	WR	0-2	0-2	0: HDMI, 1: AUDIO1, 2: AUDIO2
	HDMI1[AV]	ASHA	WR	0-2	0-2	0: HDMI, 1: AUDIO1, 2: AUDIO2
	HDMI2[PC]	AH2P	WR	0-2	0-2	0: HDMI, 1: AUDIO1, 2: AUDIO2
	HDMI2[AV]	AH2A	WR	0-2	0-2	0: HDMI, 1: AUDIO1, 2: AUDIO2
	HDMI3[PC]	AH3P	WR	0-2	0-2	0: HDMI, 1: AUDIO1, 2: AUDIO2
	HDMI3[AV]	AH3A	WR	0-2	0-2	0: HDMI, 1: AUDIO1, 2: AUDIO2
	D-SUB1[RGB]	ASAP	WR	1-2	1-2	1: AUDIO1, 2: AUDIO2
	D-SUB1[COMPONENT] <D-SUB1[KOMPONENTE]>	ASC2	WR	1-2	1-2	1: AUDIO1, 2: AUDIO2
	D-SUB1[VIDEO]	ASV2	WR	1-2	1-2	1: AUDIO1, 2: AUDIO2
	D-SUB2	ASA2	WR	1-2	1-2	1: AUDIO1, 2: AUDIO2
AUDIO OPTION <AUDIO-OPTION>	SPEAKER SELECT <AUSWAHL LAUTSPRECHER>	SPSL	WR	0-1	0-1	0: Innenlautsprecher, 1: Externer Lautsprecher
	AUDIO OUTPUT <AUDIO-AUSGANG>	AOUT	WR	0-2	0-2	0: VARIABLE1 <VARIABEL1>, 1: FIXED <KONSTANT>, 2: VARIABLE2 <VARIABEL2>
	AUDIO INPUT LEVEL1 <AUDIO EINGANGSPEGEL1>	AIVP	WR	0-1	0-1	0: 1,0Vrms, 1: 0,5Vrms
	AUDIO INPUT LEVEL2 <AUDIO EINGANGSPEGEL2>	AIV2	WR	0-1	0-1	0: 1,0Vrms, 1: 0,5Vrms
TOUCH INPUT SELECT <AUSWAHL TOUCH-EINGABE>	BOTTOM USB <USB UNTEN>	USCB	WR	0-7	0-7	0: INVALID <UNGÜLTIG>, 1: BOTTOM INPUT TERM. <EINGANG UNTEN>, 2: DisplayPort, 3: HDMI1, 4: HDMI2, 5: HDMI3, 6: D-SUB1, 7: D-SUB2
	SIDE USB <USB SEITE>	USCS	WR	0-7	0-7	0: INVALID <UNGÜLTIG>, 1: SIDE INPUT TERM. <EINGANG SEITE>, 2: DisplayPort, 3: HDMI1, 4: HDMI2, 5: HDMI3, 6: D-SUB1, 7: D-SUB2

Menü MONITOR

Funktion		Befehl	Richtung	Parameter	Antwort	Steuerung/Antwortinhalt
OSD H-POSITION		OSDH	WR	0-100	0-100	
OSD V-POSITION		OSDV	WR	0-100	0-100	
OPERATION MODE <BETRIEBSMODUS>		FNCM	WR	0-1	0-1	0: MODE1 <MODUS1>, 1: MODE2 <MODUS2>
STANDBY MODE <STANDBY-MODUS>		STBM	WR	0-1	0-1	0: STANDARD, 1: LOW POWER <GERINGE LEISTUNG> Wenn ADJUSTMENT LOCK <OSD GESPERRT> auf ON 2 <EIN 2> eingestellt wurde, kann LOW POWER <GERINGE LEISTUNG> nicht ausgewählt werden (ERR). “ERR”, wenn SCHEDULE <ZEITPLAN> aktiviert ist.
OFF IF NO OPERATION <AUTO SYSTEM AUS>		ATOF	WR	0-1	0-1	0: OFF <AUS>, 1: ON <EIN>
POWER ON DELAY <STROM EIN VERZÖG>	SET <GESETZT>	PODS	WR	0-1	0-1	0: OFF <AUS>, 1: ON <EIN>
	INTERVAL <INTERVALL>	PWOD	WR	0-60	0-60	0: OFF <AUS>, 1-60 Sekunden
SELF ADJUST <AUTOM. EINSTELLUNG>	SELF ADJUST <AUTOM. EINSTELLUNG>	AADJ	WR	0-1	0-1	0: OFF <AUS>, 1: ON <EIN>
	START TIMING <STARTZEIT>	AADD	WR	10-200	10-200	10: 1 Sekunde bis 200: 20 Sekunden
TOUCH OUTPUT INVALID DISP. <AUSGABE UNGÜLTIG BERÜHREN>	TOUCH OUTPUT INVALID ICON <SYMBOL UNG. AUSG. BERÜHREN>	TOPI	WR	0-1	0-1	0: OFF <AUS>, 1: ON <EIN>
	CHANGE DISPLAY POSITION <DISPLAY-POSITION ÄNDERN>	TOIP	WR	0-3	0-3	0: UPPER RIGHT <OBEN RECHTS>, 1: UPPER LEFT <OBEN LINKS>, 2: LOWER RIGHT <UNTEN RECHTS>, 3: LOWER LEFT <UNTEN LINKS>
TOUCH OPERATION MODE <BETRIEBSMODUS BERÜHREN>		TOMD	WR	0-2	0-2	0: AUTO, 1: MULTI-TOUCH MODE <MULTI-TOUCH-MODUS>, 2: MOUSE MODE <MAUS-MODUS> “ERR”, wenn das Touch-Panel nicht angeschlossen ist. “ERR”, wenn das Touch-Panel-Einstellungstool im mit dem Touch-Panel verbundenen Computer installiert ist.
TOUCH PANEL MODE <TOUCH PANEL-MODUS>		GMDP	WR	0-1	0-1	0: OFF <AUS>, 1: ON <EIN> (Im Eingangsmodus PC)

Menü PIP/PbyP

Funktion		Befehl	Richtung	Parameter	Antwort	Steuerung/Antwortinhalt
PIP MODES <PIP MODUS>		MWIN	WR	0-3	0-3	0: OFF <AUS>, 1: PIP, 2: PbyP, 3: PbyP2
PIP SIZE		MPSZ	WR	1-64	1-64	
PIP POS	LÄNGSTEN RICHTUNG	MHPS	WR	0-100	0-100	
	KÜRZESTEN RICHTUNG	MVPS	WR	0-100	0-100	
PIP POS LR + QR MULTI		MPOS	W	0-100,0-100		Legt die Position im MPOSxxxyyy-Format fest. (xxx: längere Seite, yyy: kürzere Seite)
			R		0-100,0-100	Gibt eine Antwort aus im Format (xxx,yyy). (xxx: längere Seite, yyy: kürzere Seite)
PIP BLEND <PIP MISCHUNG>		MWBL	WR	0-15	0-15	
PIP SOURCE <PIP QUELLE>		MWIP	WR	2	2	D-SUB1[RGB]
				3	3	D-SUB1[COMPONENT] <D-SUB1[KOMPONENTE]>
				4	4	D-SUB1[VIDEO]
				9	9	HDMI1[AV]
				10	10	HDMI1[PC]
				12	12	HDMI2[AV]
				13	13	HDMI2[PC]
				14	14	DisplayPort
				16	16	D-SUB2
				17	17	HDMI3[AV]
				18	18	HDMI3[PC]
SOUND CHANGE <TON QUELLE>		MWAD	WR	1-2	1-2	1: MAIN, 2: SUB
MAIN POS (Hauptfenster)		MWPP	WR	0-1	0-1	0: POS1, 1: POS2
PbyP2 POS (Unterfenster)		MW2P	WR	0-2	0-2	0: POS1, 1: POS2, 2: POS3
AUTO OFF <AUTO AUS>		MOFF	WR	0-1	0-1	0: MANUAL, 1: AUTO

Menü OTHERS <ANDERE>

Funktion		Befehl	Richtung	Parameter	Antwort	Steuerung/Antwortinhalt
SCREEN MOTION <BILDSCHIRM-BEWEG>	PATTERN <TESTBILD>	SCSV	WR	0-4	0-4	0: OFF <AUS>, 1-4: PATTERN1-4 <TESTBILD1-4>
	MOTION TIME1 <BEWEGUNG ZEIT 1>	MTIM	WR	0-20	0-20	
	MOTION TIME2 <BEWEGUNG ZEIT 2> (PATTERN1 <TESTBILD1>)	MINT	WR	10-990	10-990	Pro 10 Sekunden
	MOTION TIME2 <BEWEGUNG ZEIT 2> (PATTERN2-4 <TESTBILD2-4>)	MINT	WR	5-20	5-20	Pro Sekunde
POWER MANAGEMENT(PC)		PMNG	WR	0-1	0-1	0: OFF <AUS>, 1: ON <EIN>
POWER MANAGEMENT(AV)		PMAV	WR	0-1	0-1	0: OFF <AUS>, 1: ON <EIN>
CONNECT AUTO INPUT SELECT <AUTOM EING.AUSW. ANSCHL.>		AICO	WR	0-1	0-1	0: OFF <AUS>, 1: ON <EIN>
NO SIGNAL AUTO INPUT SEL. <KEIN SIGN AUTOM EING AUSW>		AINO	WR	0-1	0-1	0: OFF <AUS>, 1: ON <EIN>
AUTO INPUT SELECT PRIORITY <AUTOM. EING. PRIOR. AUSW.>	DisplayPort	APDP	WR	0-6	0-6	0: Nicht von der automatischen Eingangswahl ausgewählt, wenn kein Signal erfasst wird, 1-6: Vorrangseinstellung • "ERR", wenn OFF <AUS> für NO SIGNAL AUTO INPUT SEL. <KEIN SIGN AUTOM EING AUSW> ausgewählt wurde. • Es können nicht alle Eingangsanschlüsse gleichzeitig auf 0 eingestellt werden.
	HDMI1	APH1				
	HDMI2	APH2				
	HDMI3	APH3				
	D-SUB1	APD1				
	D-SUB2	APD2				
LOGO SCREEN <LOGO-BILDSCHIRM>		BTSC	WR	0-1	0-1	0: OFF <AUS>, 1: ON <EIN>
EINGANGSAUFLÖSUNG (PC)	ÜBERPRÜFUNG DER AUFLÖSUNG	PXCK	R		-	Die derzeitige Auflösung wird in der Abfolge hhh, vvv zurückgegeben.
	PIXELENINSTELLUNG (D-SUB1[RGB], D-SUB2)	PXSL	WR	1	1	768) 1360 x 768
				2	2	768) 1280 x 768
				3	3	768) 1024 x 768
				5	5	480) 848 x 480
				6	6	480) 640 x 480
				7	7	1050) 1680 x 1050
				8	8	1050) 1400 x 1050
				9	9	768) AUTO
				10	10	480) AUTO
EINGANGSAUFLÖSUNG (AV)	ÜBERPRÜFUNG DER AUFLÖSUNG	RESO	R		-	480i, 480p, 1080i, 720p, 1080p usw.
ZOOM2 SPECIAL SETTING <ZOOM2 SPEZIAL EINSTELLUNG> (D-SUB1[RGB], D-SUB2)		Z2SP	WR	0-1	0-1	0: OFF <AUS>, 1: ON <EIN>
SCAN MODE <SCAN-MODUS>		SCAN	WR	0-2	0-2	0: MODE1 <MODUS1>, 1: MODE2 <MODUS2>, 2: MODE3 <MODUS3> (Im Eingangsmodus AV)
COLOR SYSTEM <FARBSYSTEM>		CSYS	WR	0-5	0-5	0: AUTO, 1: PAL, 2: PAL-60, 3: SECAM, 4: NTSC3.58, 5: NTSC4.43

Menü Initialisierung/Funktionsbeschränkung (FUNCTION <FUNKTION>)

Funktion	Befehl	Richtung	Parameter	Antwort	Steuerung/Antwortinhalt
ALL RESET <SYSTEMRESET>	RSET	W	0-1		0: ALL RESET 1 <SYSTEMRESET 1>, 1: ALL RESET 2 <SYSTEMRESET 2>
ADJUSTMENT LOCK <OSD GESPERRT>	ALCK	WR	0-2	0-2	0: OFF <AUS>, 1: ON1 <EIN1>, 2: ON2 <EIN2> Wenn STANDBY MODE <STANDBY-MODUS> auf LOW POWER <GERINGE LEISTUNG> eingestellt wurde, kann ON2 <EIN 2> nicht ausgewählt werden (ERR).
ADJUSTMENT LOCK TARGET <ZIEL: OSD GESPERRT>	ALTG	WR	0-2	0-2	0: REMOTE CONTROL <FERNBEDIENUNG>, 1: MONITOR BUTTONS <TASTEN AM MONITOR>, 2: BOTH <BEIDE> “ERR”, wenn OFF <AUS> für ADJUSTMENT LOCK <OSD GESPERRT> ausgewählt wurde.
OSD DISPLAY <OSD>	LOSD	WR	0-2	0-2	0: ON1 <EIN1>, 1: OFF <AUS>, 2: ON2 <EIN2>
LED	OFLD	WR	0-1	0-1	0: ON <EIN>, 1: OFF <AUS>
TEMPERATURE ALERT <TEMPERATUR-ALARM>	TALT	WR	0-2	0-2	0: OFF <AUS>, 1: OSD & LED, 2: LED
STATUS ALERT <STATUS-ALARM>	SALT	WR	0-2	0-2	0: OFF <AUS>, 1: OSD & LED, 2: LED
POWER BUTTON <POWER TASTE>	PBTN	WR	0-1	0-1	0: MONITOR, 1: EXT. CONTROLLER <EXTERNE STEUERUNGS>
EXTERNAL CONTROLLER INPUT <EXTERNE STEUERUNGSEINGANG>	PCIP	WR	0-5	0-5	0: D-SUB1, 1: D-SUB2, 2: DisplayPort, 3: HDMI1, 4: HDMI2, 5: HDMI3 “ERR”, wenn MONITOR für POWER BUTTON <POWER TASTE> ausgewählt wurde.

Andere

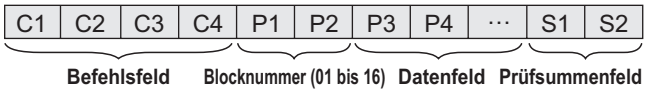
Funktion		Befehl	Richtung	Parameter	Antwort	Steuerung/Antwortinhalt
Bildschirmformat (PC)		WIDE	WR	0-5	0-5	0: Schalten Sie um, um die Bildschirmgröße zu ändern, 1: WIDE <PANORAMA>, 2: NORMAL, 3: Dot by Dot <Punkt für Punkt>, 4: ZOOM1, 5: ZOOM2
Bildschirmformat (AV)		WIDE	WR	0-5	0-5	0: Schalten Sie um, um die Bildschirmgröße zu ändern, 1: WIDE <PANORAMA>, 2: ZOOM1, 3: ZOOM2, 4: NORMAL, 5: Dot by Dot <Punkt für Punkt>
LAUTSTÄRKE		VOLM	WR	0-31	0-31	
Stummschaltung		MUTE	WR	0-1	0-1	0: OFF <AUS>, 1: ON <EIN>
INFORMATION <INFORMATIONEN>	MODEL <MODELL>	INF1	R		Wert	
	Serien-Nr.	SRNO	R		Wert	
TEMPERATURSENSOR		DSTA	R		0	Innentemperatur normal
					1	Die Innentemperatur ist abnormal und der Monitor befindet sich im Standby-Modus
					2	Die Innentemperatur ist abnormal (Zum Löschen der Informationen bezüglich der abnormalen Temperatur den Hauptschalter ausschalten.)
					3	Die Innentemperatur ist abnormal und die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung nimmt ab
					4	Temperatursensor abnormal
TEMPERATURERFASSUNG		ERRT	R		Wert	Gibt die Temperatur an den Temperatursensoren zurück. Das Ergebnis "126" einen ungewöhnlichen Messwert des Temperatursensors an.
URSACHE FÜR LETZTEN STANDBY -MODUS		STCA	W	0		Initialisierung
			R		0	Es ist kein erkennbarer Fehler aufgetreten
					1	Durch POWER-Taste (Netztaste) auf Standby-Modus geschaltet
					2	Hauptnetzschalter ausschalten
					3	Durch LAN auf Standby-Modus geschaltet
					4	Durch “Kein Signal” auf Eingangssignal-Wartemodus geschaltet
					6	Durch zu hohe Temperatur auf Standby-Modus geschaltet
					8	Durch SCHEDULE <ZEITPLAN>-Einstellung auf Standby-Modus geschaltet
					20	Durch OFF IF NO OPERATION <AUTO SYSTEM AUS>-Einstellung auf Standby-Modus geschaltet
Berührungsbetrieb zulässig/unzulässig		TPEN	WR	0-1	0-1	0: Unzulässig, 1: Zulässig “ERR”, wenn INVALID <UNGÜLTIG> für TOUCH INPUT SELECT <AUSWAHL TOUCH-EINGABE> ausgewählt wurde oder wenn das Touch-Panel nicht angeschlossen ist.

Befehle für die Einstellung der GAMMA-Benutzerdaten

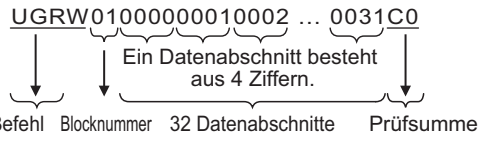
Funktion	Befehl	Richtung	Parameter	Antwor	Steuerung/Antwortinhalt
ROT GAMMA DATENÜBERTRAGUNG	UGRW	W	aaxxxx ··· xxxxcc (xxxx: 32 Abschnitte) aa: 01-16 xxxx: 0000-1023 cc: 00-FF		aa: Blocknummer xxxx: 32 Benutzerdaten cc: Prüfsumme (ASCII-Daten) der Blocknummer und der Benutzerdaten
GRÜN GAMMA DATENÜBERTRAGUNG	UGGW	W			
BLAU GAMMA DATENÜBERTRAGUNG	UGBW	W			
ROT GAMMA DATEN LESEN	UGRR	W	1-16	xxxx ··· xxxx (xxxx: 32 Abschnitte) xxxx: 0000-1023	xxxx: Benutzerdaten von 32 Abschnitten
GRÜN GAMMA DATEN LESEN	UGGR	W	1-16		
BLAU GAMMA DATEN LESEN	UGBR	W	1-16		
BENUTZERDATEN INITIALISIEREN	UGRS	W	0		Initialisieren der Benutzerdaten
BENUTZERDATEN SPEICHERN	UGSV	W	0		Speichern der Benutzerdaten im Monitor.

Übertragen der GAMMA Benutzerdaten

Verwenden Sie die Befehle für die Benutzerdatenübertragung (UGRW, UGGW und UGBW). Unterteilen Sie die insgesamt 512 Abschnitte der Benutzerdaten für jede der R-, G-, B-Farben in 16 Blöcke und übertragen Sie mit jedem Befehl jeweils 32 Datenabschnitte.



Beispiel: Um die Daten von Block 1 (0 bis 31 Ebenen) der Rot-Daten (R) zu übertragen



* Besteht der Datenabschnitt aus weniger als 4 Ziffern, fügen Sie eine “0” (Null) hinzu, damit es 4 Ziffern sind.
* Das Prüfsummenfeld ist die niederwertige Ein- Byte-Zeichenfolge (ASCII), die die Summe der Blocknummer und der 32 Datenabschnitte im Hexadezimalsystem angibt (0 bis F).

Speichern der GAMMA Benutzerdaten

Verwenden Sie die Befehle zum Speichern der Benutzerdaten (UGSV), um die übertragenen Benutzerdaten im Monitor zu speichern. Werden die Daten nicht gespeichert, erfolgt ihre Löschung, wenn:

- der Hauptnetzschalter ausgeschaltet wird
- der STANDBY MODE <STANDBY-MODUS> auf LOW POWER <GERINGE LEISTUNG> eingestellt ist und der Monitor in den Standby-Modus wechselt

Aktivieren der GAMMA Benutzerdaten

Um die übertragenen Benutzerdaten zu aktivieren, wählen Sie im Menü PICTURE <BILD> unter GAMMA die Option USER <BENUTZER> aus oder senden Sie den entsprechenden Steuerbefehl.

Überprüfen der GAMMA Benutzerdaten

Verwenden Sie die Befehle zum Lesen der Benutzerdaten (UGRR, UGGR und UGBR), um die 512 Benutzerdatenabschnitte für jede der R-, G-, B-Farben zurückzusenden. Unterteilen Sie die Daten in 16 Blöcke und übertragen Sie mit jedem Befehl jeweils 32 Datenabschnitte. Der Wert, der zurückgesendet wird, ist nicht der im Monitor gespeicherte Wert, sondern der im Zwischenspeicher für die Anzeige gespeicherte Wert. (Diese Werte sind identisch, wenn der oben genannte Speicherbefehl für die Benutzerdaten (UGSV) gesendet wurde.)

TIPPS

- Die Benutzerdaten werden nicht durch RESET im Menü PICTURE <BILD> initialisiert. Um die Benutzerdaten zu initialisieren, verwenden Sie im Menü FUNCTION <FUNKTION> die Option ALL RESET <SYSTEMRESET>.
  Der Befehl zum Initialisieren der GAMMA Benutzerdaten (UGRS) ermöglicht nur das Initialisieren der Benutzerdaten.

Fehlerbehebung

Bei Problemen mit dem Monitor lesen Sie bitte die folgenden Tipps zur Fehlerbehebung durch, bevor Sie den Reparaturdienst kontaktieren.

Kein Bild oder kein Ton.
- Ist das Netzkabel angeschlossen? (Siehe Seite 14.)
- Ist der Hauptnetzschalter ausgeschaltet? (Siehe Seite 17.)
- Ist der Monitor im Standby-Modus (die Betriebs-LED leuchtet orange)? (Siehe Seite 17.)
- Ist der richtige Eingangsmodus ausgewählt? (Siehe Seiten 24 bis 25.)
- Wenn ein externes Gerät angeschlossen ist: funktioniert das externe Gerät (Wiedergabe)?

Die Fernbedienung funktioniert nicht.
- Sind die Batterien richtig eingelegt? (Auf richtige Polarität +, - achten) (Siehe Seite 15.)
- Sind die Batterien leer?
- Sie müssen die Fernbedienung gegen den Fernbedienungssensor am Monitor richten. (Siehe Seite 15.)
- Ist das Menü ausgeblendet, oder ist der Betrieb deaktiviert? (Siehe Seite 39.)

Der Ton vom rechten und linken Lautsprecherkanal ist vertauscht.
Der Ton ist nur von einer Seite zu hören.
- Sind die Audiokabel richtig angeschlossen? (Siehe Seite 13.)
- Prüfen Sie, ob die Kabel für externe Lautsprecher richtig angeschlossen sind: die Kabel für den linken und rechten Kanal könnten vertauscht sein, oder eines der beiden Kabel könnte nicht angeschlossen sein. (Siehe Seite 13.)
- Überprüfen Sie die BALANCE-Einstellungen für das Menü AUDIO <TON>. (Siehe Seite 31.)

Bild wird angezeigt, aber kein Ton vorhanden.
- Wurden die Lautsprecher stummgeschaltet?
- Prüfen Sie, ob die Lautstärke auf Minimum gestellt wurde.
- Sind die Audiokabel richtig angeschlossen?
- Stimmt die Einstellung für AUDIO SELECT <AUDIO AUSWAHL> im Menü SETUP <KONFIG.>? (Siehe Seite 31.)
- Ist die Einstellung für SPEAKER SELECT <AUSWAHL LAUTSPRECHER> in AUDIO OPTION <AUDIO-OPTION> im Menü SETUP <KONFIG.> korrekt? (Siehe Seite 31.)

Instabiles Bild.
- Das Signal ist möglicherweise inkompatibel.
- Versuchen Sie es mit einer automatischen Bildschirmeinstellung, wenn D-SUB1 [RGB] oder D-SUB2 verwendet wird.
- Falls die obere und untere Bildseiten horizontal ausgerichtet sind, stellen Sie TOUCH PANEL MODE <TOUCH PANEL-MODUS> im Menü MONITOR auf OFF <AUS>.

Die Videodaten vom HDMI-Eingangsanschluss werden nicht ordnungsgemäß angezeigt.
- Stimmt die Einstellung für HDMI1/HDMI2/HDMI3 in INPUT SELECT <EINGANGSWAHL> im Menü SETUP <KONFIG.>? (Siehe Seite 31.)
- Ist das HDMI-Kabel tatsächlich HDMI-konform? Mit nicht-standardkonformen Kabeln funktioniert der Monitor nicht.
- Ist das Eingangssignal kompatibel mit diesem Monitor? (Siehe Seiten 62 bis 63.)

Das Videosignal vom D-sub1-Eingangsanschluss wird nicht korrekt angezeigt.
- Sind die Einstellungen für D-SUB1 von INPUT SELECT <EINGANGSWAHL> im Menü SETUP <KONFIG.> korrekt? (Siehe Seite 31.)
- Ist das Eingangssignal kompatibel mit diesem Monitor? (Siehe Seite 62.)

Das Videosignal vom D-sub2-Eingangsanschluss wird nicht korrekt angezeigt.
- Ist das Eingangssignal kompatibel mit diesem Monitor? (Siehe Seite 62.)

Das Videosignal vom DisplayPort-Eingangsanschluss wird nicht korrekt angezeigt.
- Ist das Eingangssignal kompatibel mit diesem Monitor? (Siehe Seite 62.)
- Ist das DisplayPort-Kabel tatsächlich DisplayPort-konform? Mit nicht-standardkonformen Kabeln funktioniert der Monitor nicht.

Die Tasten reagieren nicht.
Es wird kein Bild angezeigt.
- Einige Störgeräusche von außen können den Betrieb stören. Schalten Sie den Monitor aus und nach mindestens 5 Sekunden wieder ein. Überprüfen Sie, ob er nun korrekt funktioniert.

Der Eingang wird automatisch umgeschaltet.
- Wenn CONNECT AUTO INPUT SELECT <AUTOM EING.AUSW. ANSCHL.> auf ON <EIN> gesetzt ist, wird der Eingangsmodus beim Eingehen eines Videosignals am Eingangsanschluss automatisch zu diesem Anschluss gewechselt.
  Aus diesem Grund kann sich der Eingangsmodus ändern, wenn der Computer aus dem System-Standby-Modus aufwacht.
- Wenn die Funktion NO SIGNAL AUTO INPUT SEL. <KEIN SIGN AUTOM EING AUSW> auf ON <EIN> gesetzt ist und in dem ausgewählten Eingangsmodus kein Signal anliegt, wird automatisch zu einem Modus gewechselt, in dem ein Videosignal vorhanden ist.
  Der Eingang kann in folgenden Fällen umgeschaltet werden:
  - Wenn sich ein Computer im Standby-Modus befindet.
  - Wenn ein Videospiel durch ein Abspielgerät gestoppt wurde.

Das Touch-Panel reagiert nicht.
- Ist das USB-Kabel richtig angeschlossen? (Bedienungsanleitung für Touch-Panel-Einstellungstool)
- Wurden das Touch-Panel-Einstellungstool installiert? (Bedienungsanleitung für das Touch-Panel-Einstellungstool)
- Ist die Pen-Spitze des Touch-Pen abgenutzt? Die Pen-Spitze ersetzen. (Siehe Seite 19.)
- Wurde bei Verwendung eines aktiven Pens das Touch-Pen-Hilfsprogramm installiert? (Bedienungsanleitung für das Touch-Pen-Hilfsprogramm)
- Wurde bei Verwendung eines aktiven Pens die Batterie im Touch-Pen falsch gerichtet (+, -) eingesetzt? (Siehe Seite 19.)
- Ist die Touch-Pen-Batterie bei Verwendung eines aktiven Pens entladen?

Die Reaktion des Touch-Bildschirms ist langsam.
Gewisse Teile des Bildschirms reagieren nicht.
Es wird eine andere Stelle berührt.
- Wurde der Bildschirm direkter Sonneneinstrahlung oder einer anderen starken Lichtquelle ausgesetzt? Das Touch-Panel verwendet Infrarotstrahlen und kann fehlerhaft arbeiten.
- Ist zwischen dem Infrarot-Sender/Empfänger und dem Touch-Pen oder Ihrem Finger ein Hindernis vorhanden? Durch ein Hindernis kann ein fehlerhafter Betrieb verursacht werden. Falls die Finger oder Ärmel zu nahe am Bildschirm sind, ist ein richtiger Betrieb nicht möglich.
- Ist der Infrarot-Sender/Empfänger verschmutzt? Entfernen Sie die Verschmutzung mit einem weichen Tuch.
- Falls das Touch-Panel mit einer kleinen Spitze von ungefähr 5,5 mm x 5,5 mm bedient wird, kann die Berührung mit Infrarotstrahlen nicht erfasst werden und eine richtige Bedienung ist nicht möglich.
- Beim Starten des Computers und beim Anschließen des USB-Kabels darf das Touch-Panel nicht berührt werden. Falls das Touch-Panel berührt wird, kann ein Fehler des Infrarot-Sender/Empfängers ausgelöst werden und eine richtige Bedienung ist nicht möglich.

Die Betriebs-LED blinkt rot.
“STATUS [xxxx]” erscheint in der Ecke des Bildschirms.
- Hardwareproblem. Schalten Sie den Monitor ab und wenden Sie sich für eine Reparatur an Ihren SHARP-Händler. (Wenn STATUS ALERT <STATUS-ALARM> auf OSD & LED gestellt ist. Dies hängt von der Einstellung ab.)

Wenn “AUTO DIMMING <AUT. ABDUNKELUNG>” angezeigt wird.
- Wenn die Innentemperatur des Monitors zu stark ansteigt, wird die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung automatisch reduziert, um eine weitere Erhitzung zu vermeiden. Wenn Sie versuchen, mit ◄ ► die Helligkeit einzustellen, während sich der Monitor in diesem Zustand befindet, dann wird AUTO DIMMING <AUT. ABDUNKELUNG> angezeigt und Sie können die Helligkeit nicht verändern.
- Beseitigen Sie die Ursache für den übermäßigen Temperaturanstieg.

Der Monitor erzeugt knackende Geräusche.
- Gelegentlich sind knackende Geräusche vom Monitor zu hören. Dies ist der Fall, wenn sich das Monitorgehäuse auf Grund von Temperaturschwankungen leicht ausdehnt und zusammenzieht. Auf die Leistung des Monitors hat dies keinen Einfluss.

Die Betriebs-LED blinkt abwechselnd rot und grün.
Wenn in der Ecke des Bildschirms “TEMPERATURE <TEMPERATUR>” erscheint.
- Wenn die Innentemperatur des Monitors zu stark ansteigt, wird die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung automatisch reduziert, um überhitzungsbedingte Probleme zu vermeiden. Wenn dies der Fall ist, wird die Meldung “TEMPERATURE <TEMPERATUR>” am Bildschirm angezeigt und die Betriebs-LED blinkt abwechselnd rot und grün. (Wenn TEMPERATURE ALERT <TEMPERATUR-ALARM> auf OSD & LED gestellt ist. Dies hängt von der Einstellung ab.)
- Steigt die Innentemperatur weiter an, wechselt der Monitor automatisch in den Standby-Modus. (Die Betriebs-LED blinkt weiter abwechselnd rot und grün.)
- Beseitigen Sie die Ursache für den übermäßigen Temperaturanstieg.
  - Wenn der Monitor auf Grund eines Temperaturanstiegs in den Standby-Modus wechselt, so schalten Sie ihn bitte aus und wieder ein, um die normale Darstellung wieder aufzurufen. Wurde die Ursache für den Temperaturanstieg allerdings nicht beseitigt, wird der Monitor wahrscheinlich bald wieder in den Standby-Modus wechseln. (Siehe Seite 7.)
  - Prüfen Sie, ob der Monitor an einem Platz aufgestellt wurde, an dem es zu einem raschen Temperaturanstieg kommen kann. Die Innentemperatur steigt schnell an, wenn die Lüftungsschlitze am Monitor blockiert sind.
  - Die Innentemperatur steigt auch sehr schnell an, wenn sich Staub im Inneren des Monitors oder an den Lüftungsschlitzen angesammelt hat. Entfernen Sie diesen Staub nach Möglichkeit. Fragen Sie Ihren SHARP-Händler, wie Sie den Staub im Geräteinneren am besten entfernen.

Technische Daten

■Produktspezifikationen

Modell		PN-70TB3	PN-60TB3
LCD-Komponente		70" -Klasse (176,6 cm in der Diagonale), TFT LCD	60” -Klasse (152,5 cm in der Diagonale), TFT LCD
Max. Auflösung (Pixel)		1920 x 1080	
Max. Farben		Ca. 1,06 Milliarden Farben	
Pixelbreite		0,802 mm (H) x 0,802 mm (V)	0,692 mm (H) x 0,692 mm (V)
Betrachtungswinkel		160° von rechts/links/oben/unten (Kontrastverhältnis ≥ 10)	
Aktive Bildschirmfläche (mm)		1538,9 (W) x 865,6 (H)	1329,1 (W) x 747,6 (H)
Computer-Eingangssignal		Analog RGB (0,7 Vp-p) [75 Ω], DisplayPort 1.1a	
Sync-Signal		Horizontal/Vertikal separat (TTL: positiv/negativ), Sync-on-green*1, Composite Sync (TTL: positiv/negativ)*1	
Videofarbsystem		NTSC (3,58 MHz), NTSC (4,43 MHz), PAL, PAL-60, SECAM	
Plug and Play		VESA DDC2B	
Power Management		VESA DPMS	
Eingangsanschlüsse	PC/AV	HDMI x 3	
	PC	Mini D-sub 15-polig, 3 Reihen x 2 DisplayPort x 1	
	Audio	3,5 mm Ministereo-Buchse x 2	
Ausgangsanschlüsse	Video/Audio	DisplayPort x 1	
	Audio	3,5 mm Ministereo-Buchse x 1	
LAN-Anschluss		10 BASE-T/100 BASE-TX	
Lautsprecherleistung (intern/extern)		10 W + 10 W/10 W + 10 W 6 Ω	
Touch-Panel	Erfassungsmethode	Die Erfassung wird durch Infrarot blockiert	
	PC-Stecker	USB (2.0-kompatibel) (Typ B) x 2	
Touch-Pen-Adapterbuchse		USB (2.0-kompatibel) (Typ A)	
Leistungsaufnahme		AC 100 V - 240 V, 2,6 A, 50/60 Hz	AC 100 V - 240 V, 2,2 A, 50/60 Hz
Betriebstemperatur *2*3		5°C bis 35°C	
Relative Luftfeuchtigkeit *3		20% bis 80% (Keine Kondensation)	
Stromverbrauch (Maximal / Eingangssignal-Wartemodus *4 / Standby-Modus *5)		225 W / 14 W / 3,5 W	185 W / 14 W / 3,5 W
Abmessungen (ohne Vorsprünge) (mm)		Ca. 1647 (W) x 94 (D) x 1010 (H)	Ca. 1437 (W) x 94 (D) x 890 (H)
Gewicht (kg)		Ca. 59	Ca. 46

*1 Nur D-Sub-Eingangsanschluss.
*2 Die Temperaturbedingungen können sich ändern, wenn das Monitor zusammen mit von SHARP empfohlenem Zubehör verwendet wird. Überprüfen Sie in diesem Fall bitte die für das Zubehör empfohlenen Temperaturbedingungen.
*3 Kontrollieren Sie die Anforderungen des Computers und der anderen anzuschließenden Geräte und stellen Sie sicher, dass alle Anforderungen erfüllt sind.
*4 Wenn die Funktion CONNECT AUTO INPUT SELECT <AUTOM EING.AUSW. ANSCHL.> und NO SIGNAL AUTO INPUT SEL. <KEIN SIGN AUTOM EING AUSW> auf OFF <AUS> gesetzt ist.
*5 Wenn STANDBY MODE <STANDBY-MODUS> auf STANDARD eingestellt ist. Wenn STANDBY MODE <STANDBY-MODUS> auf LOW POWER <GERINGE LEISTUNG> eingestellt ist: 0,5 W.

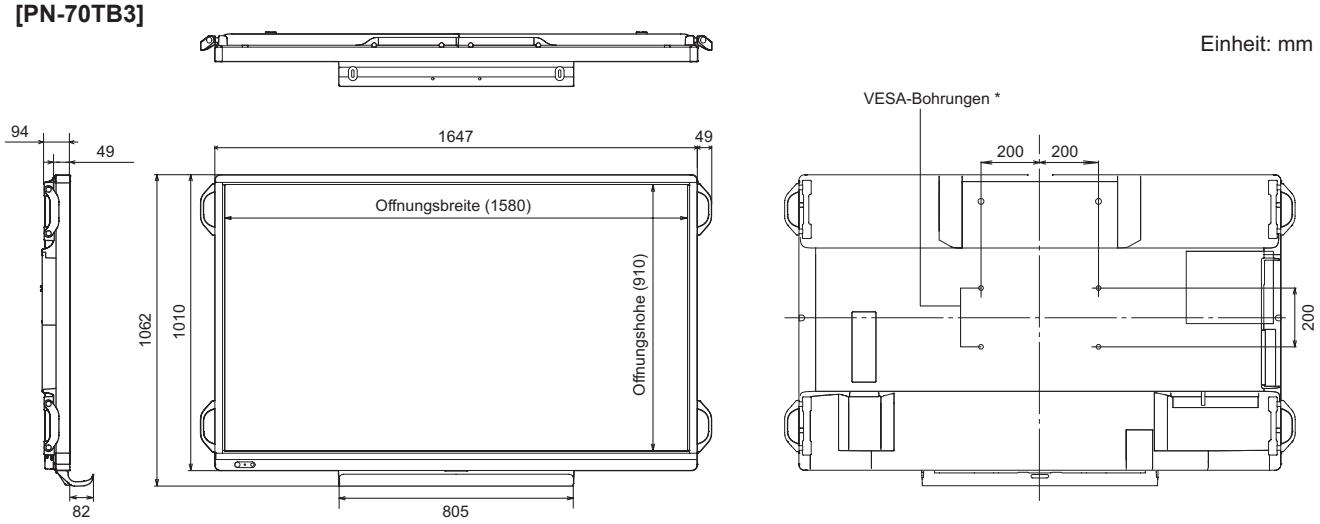
Bedingt durch fortlaufende technische Verbesserungen behält sich SHARP das Recht vor, das Design und die Spezifikationen ohne vorherige Ankündigung ändern zu können. Die angegebenen Leistungswerte stellen die Nennwerte einer in Serienherstellung produzierten Einheit dar. Geringe Abweichungen bei einzelnen Geräten sind möglich.

■Maßzeichnungen

Die angegebenen Werte sind Zirkawerte.

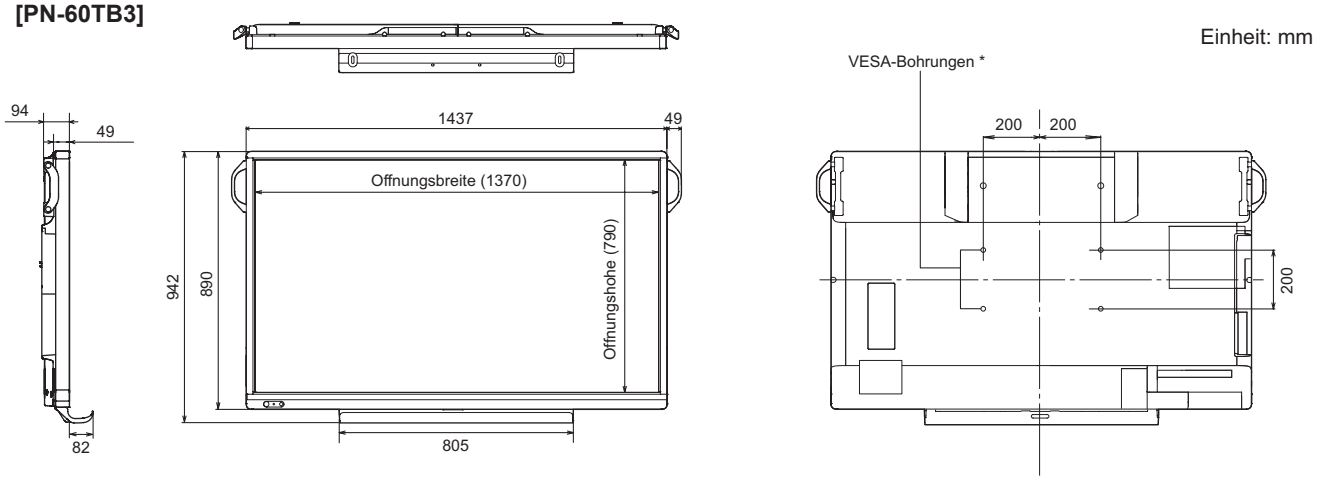
[PN-70TB3]

Einheit: mm



[PN-60TB3]

Einheit: mm



Achten Sie bei der Montage des Monitors darauf, dass ein Wandmontagewinkel für eine VESA-kompatible Montage verwendet wird. SHARP empfiehlt die Verwendung von M6 Schrauben. Ziehen Sie diese fest an.
Beachten Sie, dass die Schraubenlochtiefe des Monitors 10 mm beträgt. Durch eine mangelhafte Befestigung kann das Gerät zu Boden fallen und dabei Verletzungen verursachen oder selbst beschädigt werden. Die Schraube sollte mindestens 8 mm in das Schraubenloch eingreifen. Verwenden Sie einen Winkel gemäß Norm UL1678, der mindestens das vierfache Gewicht des Monitors tragen kann.

■Power Management

Dieser Monitor entspricht dem VESA DPMS-Standard. Sowohl die Grafikkarte als auch der Computer müssen diese Standards unterstützen, damit das Power Management des Monitors korrekt funktioniert.

DPMS: Digitale Energiesparverwaltung des Monitors

DPMS	Bildschirm	Stromverbrauch*1	Hsync	Vsync
ON STATE	Anzeige	225 W 185 W	Ja	Ja
STANDBY	Keine Anzeige	14 W*2 14 W*2	Nein	Ja
SUSPEND			Ja	Nein
OFF STATE			Nein	Nein

*1 Oberer Wert: PN-70TB3, Unterer Wert: PN-60TB3

*2 Wenn CONNECT AUTO INPUT SELECT <AUTOM EING.AUSW. ANSCHL.> und NO SIGNAL AUTO INPUT SEL. <KEIN SIGN AUTOM EING AUSW> auf OFF <AUS> gesetzt sind.

■DDC (Plug and Play)

Der Monitor unterstützt den VESA DDC-Standard (Display Data Channel).
DDC ist ein Signalstandard für Plug and Play zwischen Monitor und Computer. Zwischen diesen beiden Geräten werden Informationen über die Auflösung und andere Parameter ausgetauscht. Diese Funktion kann verwendet werden, wenn der Computer DDC unterstützt und für die automatische Erkennung von Plug and Play-Monitoren konfiguriert wurde.
Je nach verwendeter Kommunikationsmethode gibt es mehrere Arten des DDC-Standards. Dieser Monitor unterstützt DDC2B.

■Kompatibler Signaltakt (PC)

Bildschirmauflösung		Hsync	Vsync	Punktfrequenz	Digital		Analog (D-SUB)
					DisplayPort	HDMI	
VESA	640 × 480	31,5kHz	60Hz	25,175MHz	Ja	Ja	Ja
		37,9kHz	72Hz	31,5MHz	Ja	Ja	Ja
		37,5kHz	75Hz	31,5MHz	Ja	Ja	Ja
	800 × 600	35,1kHz	56Hz	36,0MHz	-	-	Ja
		37,9kHz	60Hz	40,0MHz	Ja	Ja	Ja
		48,1kHz	72Hz	50,0MHz	Ja	Ja	Ja
		46,9kHz	75Hz	49,5MHz	Ja	Ja	Ja
	848 × 480	31,0kHz	60Hz	33,75MHz	-	-	Ja
	1024 × 768	48,4kHz	60Hz	65,0MHz	Ja	Ja	Ja
		56,5kHz	70Hz	75,0MHz	Ja	Ja	Ja
		60,0kHz	75Hz	78,75MHz	Ja	Ja	Ja
	1152 × 864	67,5kHz	75Hz	108,0MHz	Ja	Ja	Ja
	1280 × 768	47,8kHz	60Hz	79,5MHz	Ja	-	Ja
		60,3kHz	75Hz	102,25MHz	Ja	-	Ja
	1280 × 800	49,7kHz	60Hz	83,5MHz	Ja	Ja	Ja
	1280 × 960	60,0kHz	60Hz	108,0MHz	Ja	Ja	Ja
	1280 × 1024	64,0kHz	60Hz	108,0MHz	Ja	Ja	Ja
		80,0kHz	75Hz	135,0MHz	Ja	Ja	Ja
	1360 × 768	47,7kHz	60Hz	85,5MHz	Ja	Ja	Ja
	1400 × 1050	65,3kHz	60Hz	121,75MHz	Ja	Ja	Ja
	1440 × 900	55,9kHz	60Hz	106,5MHz	Ja	Ja	Ja
	1600 × 1200*	75,0kHz	60Hz	162,0MHz	Ja	Ja	Ja
	1680 × 1050	65,3kHz	60Hz	146,25MHz	Ja	Ja	Ja
	1920 × 1200*	74,0kHz	60Hz	154,0MHz	Ja	Ja	Ja
Breit	1280 × 720	44,7kHz	60Hz	74,4MHz	Ja	Ja	Ja
	1920 × 1080	67,5kHz	60Hz	148,5MHz	Ja	Ja	Ja
US TEXT	720 × 400	31,5kHz	70Hz	28,3MHz	Ja	Ja	Ja
Sun	1024 × 768	48,3kHz	60Hz	64,13MHz	-	-	Ja
		53,6kHz	66Hz	70,4MHz	-	-	Ja
		56,6kHz	70Hz	74,25MHz	-	-	Ja
	1152 × 900	61,8kHz	66Hz	94,88MHz	-	-	Ja
		71,8kHz	76,2Hz	108,23MHz	-	-	Ja
	1280 × 1024	71,7kHz	67,2Hz	117,01MHz	-	-	Ja
		81,1kHz	76Hz	134,99MHz	-	-	Ja
	1600 × 1000	68,6kHz	66Hz	135,76MHz	-	-	Ja

* Es wird ein verkleinertes Bild angezeigt, außer im Dot by Dot <Punkt für Punkt> Modus. Im Dot by Dot <Punkt für Punkt> Modus wird das Bild zuerst auf die Größe des Anzeigefeldes verkleinert und dann angezeigt.

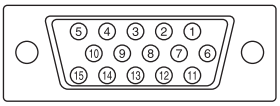
- Je nach angeschlossenem PC kann es vorkommen, dass auch dann kein Bild angezeigt wird, wenn das oben beschriebene kompatible Signal empfangen wird.
- Die Frequenzwerte für die Sun sind Referenzwerte.

■Kompatibler Signaltakt (AV)

Bildschirmauflösung	Frequenz	HDMI	KOMPONENTE
1920 × 1080p	24Hz	Ja	-
	50Hz	Ja	Ja
	59,94Hz	Ja	Ja
	60Hz	Ja	Ja
1920 × 1080i	50Hz	Ja	Ja
	59,94Hz	Ja	Ja
	60Hz	Ja	Ja
1280 × 720p	50Hz	Ja	Ja
	59,94Hz	Ja	Ja
	60Hz	Ja	Ja
720 × 576p	50Hz	Ja	Ja
720 × 480p	59,94Hz	Ja	Ja
	60Hz	Ja	Ja
640 × 480p (VGA)	59,94Hz	Ja	-
	60Hz	Ja	-
720(1440) × 576i	50Hz	Ja	Ja
720(1440) × 480i	59,94Hz	Ja	Ja
	60Hz	Ja	Ja

■Anschlussbelegung D-sub-Eingang

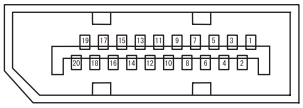
(Mini D-sub 15-polig)



Nr.	Funktion	Nr.	Funktion
1	Roter Videosignaleingang	9	+5 V
2	Grüner Videosignaleingang	10	GND
3	Blauer Videosignaleingang	11	N.C.
4	N.C.	12	DDC-Daten
5	GND	13	Hsync Signaleingang
6	GND für rotes Videosignal	14	Vsync Signaleingang
7	GND für grünes Videosignal	15	DDC-Takt
8	GND für blaues Videosignal		

■Anschlussbelegung DisplayPort-Eingang

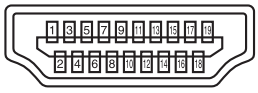
(DisplayPort 20-polig)



Nr.	Funktion	Nr.	Funktion
1	MainLane 3-	11	GND
2	GND	12	MainLane0+
3	MainLane 3+	13	GND
4	MainLane 2-	14	GND
5	GND	15	Aux +
6	MainLane 2+	16	GND
7	MainLane 1-	17	Aux -
8	GND	18	Hot Plug-Erkennung
9	MainLane 1+	19	GND
10	MainLane 0-	20	3,3 V

■Anschlussbelegung HDMI-Eingänge

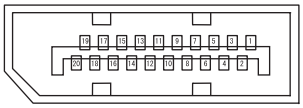
(HDMI™-Stecker)



Nr.	Funktion	Nr.	Funktion
1	TMDS Daten 2+	11	TMDS Taktabschirmung
2	TMDS Daten 2 Abschirmung	12	TMDS-Takt-
3	TMDS Daten 2-	13	CEC
4	TMDS Daten 1+	14	N.C.
5	TMDS Daten 1 Abschirmung	15	SCL
6	TMDS Daten 1-	16	SDA
7	TMDS Daten 0+	17	DDC/CEC GND
8	TMDS Daten 0 Abschirmung	18	+5V
9	TMDS Daten 0-	19	Hot Plug-Erkennung
10	TMDS-Takt+		

■Anschlussbelegung DisplayPort-Ausgang

(DisplayPort 20-polig)



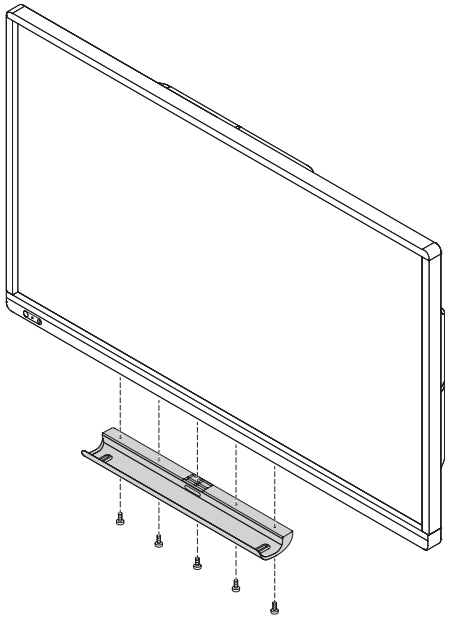
Nr.	Funktion	Nr.	Funktion
1	MainLane 0+	11	GND
2	GND	12	MainLane 3-
3	MainLane 0-	13	GND
4	MainLane 1+	14	GND
5	GND	15	Aux +
6	MainLane 1-	16	GND
7	MainLane 2+	17	Aux -
8	GND	18	Hot Plug-Erkennung
9	MainLane 2-	19	GND
10	MainLane 3+	20	3,3 V

Wichtige Hinweise zur Befestigung (Für SHARP-Händler und Servicetechniker)

- Für das Befestigen, Abmontieren oder Transportieren des Monitors müssen mindestens 4 Personen zur Verfügung stehen.
- Verwenden Sie dazu einen Wandhaken, der für die Befestigung des Monitors geeignet sind.
- Dieser Monitor wurde für die Befestigung an einer Betonwand oder an einer Betonsäule gebaut. Vor der Aufstellung des Monitors kann es notwendig sein, Wände, die aus bestimmten Materialien (z.B. Gips, dünnem Kunststoff usw.) bestehen, entsprechend zu verstärken.
  Der Monitor und der Befestigungswinkel dürfen nur an einer Wand montiert werden, die mindestens das vierfache Gewicht des Monitors tragen kann. Wählen Sie das für Material und Wandstruktur jeweils am besten geeignete Befestigungsverfahren aus.
- Verwenden Sie die M6-Schrauben, die 8 bis 10 mm länger als die Dicke der Halterung sind, zum Befestigen der VESAkompatiblen Halterung.
- Verwenden Sie keinen Schlagschrauber.
- Überprüfen Sie nach der Befestigung des Monitors sorgfältig, dass der Monitor sicher befestigt ist und sich auf keinen Fall von der Wand oder der Befestigungsvorrichtung lösen kann.
- Verwenden Sie für die Installation nur VESA-Bohrungen.

■Anbringen der Ablage

Verwenden Sie zum Sichern der Ablage 5 Ablagenschrauben (M3) (im Lieferumfang enthalten).



SHARP®

SHARP CORPORATION

PN-70TB3-60TB3 M DE14E(2)